K 17

Rhein-Zeitung

Rhein-Zeitung, Altenkirchen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 9.425
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 215.292
Gesamtauflage VK: 212.187

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
Rhein-Zeitung Altenkirchen

Kölner Straße 23
57610 Altenkirchen
Tel.: 02681/9543-0
Fax: 02681/9543-40

Interne Pub-Nr.: 110204



Altenkirchener SPD-Abordnung informierte sich über Arbeit der „Tafel“

Die Altenkirchener SPD-Stadtratsfraktion und Stadtbürgermeister Heijo Höfer statteten der „Tafel“ einen Besuch ab, um sich über die ehrenamtliche Tätigkeit dieser Organisation zu informieren. Rund dreißig Männer und Frauen arbeiten in zwei Schichten jeden Montag und Dienstag ehrenamtlich, um dienstags sowohl ein warmes Mittagessen für 50 bis 70 Personen als auch Lebensmittelpakete anzubieten. Die Lebensmittel werden von Firmen, insbesondere Supermärkten, Bäckereien und Metzgereien, gespendet. Die von der „Tafel“ Betreuten müssen ihre soziale Bedürftigkeit nachweisen und in Altenkirchen und Umgebung wohnen. Weitere Tafeln im Landkreis gibt es in Birnbach, Wissen und Betzdorf. Die Ratsmitglieder konnten in Gesprächen mit den Helfern auch einiges über die Hintergründe der Arbeit erfahren und erhielten so wichtige Einblicke in soziale Strukturen. Sehr angetan waren die Gäste auch von der Küchenausstattung, die erst vor wenigen Monaten mit Hilfe eines kräftigen städtischen Zuschusses modernisiert worden war.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wochenspiegel Völklingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 46.611
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 507.989
Gesamtauflage VK:

Region
Saarland
Nielsen 3a

Verlag
Saarländische Wochenblatt
Verlagsges. mbH
Poststr. 11-17
66333 Völklingen
Tel.: 06898/5015-0
Fax: 06898/5015-29

Interne Pub-Nr.: 826909



Für benachteiligte Kinder

Theatergruppe Titania spendet der Völklinger Tafel

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wochenspiegel Merzig

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 28.294
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 507.989
Gesamtauflage VK:

Region
Saarland
Nielsen 3a

Verlag
Saarländische Wochenblatt
Verlagsges. mbH
Trierer Str. 10
66663 Merzig
Tel.: 06861/93922-0
Fax: 06861/93922-22

Interne Pub-Nr.: 826905

Stollen-Verkauf erbrachte 5000 Euro für die „Merziger Tafel“



5000 Euro sind beim Stollen-Verkauf des Lions-Club Merzig-Wadern in der Vorweihnachtszeit zusammen gekommen. Im Kaufland Merzig und im Kaufland Dillingen war dieser Stollen zu erwerben. Activity-Beauftrager Ernst Kohn, der den Verkauf auch im 18. Jahr steuerte, freute sich, dass wieder eine stolze Summe heraus gekommen ist. Lions-Präsident Heiner Schmelcher und Sekretär Heiko Hanslik überreichten nun die Spenden im Kaufland Merzig an die „Merziger Tafel“, das Sozialwerk Saar-Mosel, die Caritas-Kindertagesstätte Merchingen, die Lebenshilfe und die Kinderhilfe Saar. Seit 1992 hat der Lions-Club mit seinen vorweihnachtlichen Stollen-Aktivitäten nicht weniger als 80000 Euro für soziale Belange erwirtschaftet. Nachdem man Vergangenheit in starkem Maße auch bei sozialen Projekten im Ausland engagiert hat, ist man nun dazu übergegangen, die wieder anwachsende Not im eigenen Land zu bekämpfen. rr

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wochenspiegel Völklingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 46.611
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 507.989
Gesamtauflage VK:

Region
Saarland
Nielsen 3a

Verlag
Saarländische Wochenblatt
Verlagsges. mbH
Poststr. 11-17
66333 Völklingen
Tel.: 06898/5015-0
Fax: 06898/5015-29

Interne Pub-Nr.: 826909



Theatergruppe Titania spendet an Völklinger Tafel

Sammlung aus Vorstellungen für die Kinder

VÖLKLINGEN Weihnachten ist zwar schon etwas länger vorbei, doch über Geschenke freut man sich immer. Dank der ausverkauften Vorstellungen und des spendenfreudigen Publikums gelang es der Theatergruppe Titania bei den Vorstellungen ihres Weihnachtsprogramms („Oje du Fröhliche"), einen Betrag von 500 Euro für die Völklinger Tafel zu sammeln. Nun hat sich auch die Gelegenheit zur Übergabe gefunden, und der Vereinsvorsitzende Ralf Westermann konnte den Betrag an die Mitarbeiter der Völklinger Tafel überreichen (Foto). Das Geld wird verwendet werden, um eine besondere Aktion für die bei der Tafel registrierten Kinder durchzuführen. Die Mitarbeiterinnen der Tafel bedankten sich bei Titania. Und Titania bedankt sich bei seinem Publikum.

red./sam/Foto: privat

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Schaumburger Wochenblatt am Mittwoch

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 18.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 77.000
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 133.600
Gesamtauflage VK:

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Oppermann Druck- und Verlags-GmbH & Co.
Gutenbergstraße 1
31552 Rodenberg
Tel.: 05723/70015
Fax: 05723/70023

Interne Pub-Nr.: 824700



Überbringer Ralph Kerkamm (v.li.) von der BBS Stadthagen, die Hobbyköche Wüstenbecker und Stahlhut, Pastor Frank Kohlmeyer und Schülerin Nina Preuß mit dem Tafel-Organisationsteam Barbara Springer, Karin Gerstenberg und Arno Franke.

Kochclub hat Herz für Bedürftige

300 Portionen Sauerkraut für die „Tafel" / Firmen und BBS helfen mit

BÜCKEBURG (hb). Der Kochclub der Freien evangelischen Gemeinde Bad Eilsen sowie Vertreter der Berufsbildenden Schulen (BBS) Stadthagen haben der Bückeburger „Tafel" an der Dammstraße 300 komplett zubereitete Portionen Sauerkraut mit Fleisch und Kohlwürsten gespendet.

Der Kochclub der Freien evangelischen Gemeinde, der vor drei Jahren zunächst mit einem Kochkurs für Männer mit 12 Teilnehmern gestartet war, hat aufgrund der Nachfrage noch zwei weitere Kurse (für Männer und Frauen) drangehängt.

Im Rahmen dieser Treffen waren die Hobbyköche auf die Idee gekommen, dass man sich als christlicher Kochclub auch um die Belange der Menschen kümmern sollte, die Gott besonders am Herzen liegen. Es ist bereits die zweite Essensspende für die „Tafel". Die Idee dazu hatte Christian Platz, Küchenmeister, Ideengeber der Aktion und Lehrer der Fachpraxis Köche an der BBS. Eine Aktion, mit der Christian Platz bei Gemeindepastor Frank Kohlmeyer auf offene Ohren gestoßen war.

Bereits letztes Jahr durfte sich die „Tafel" und somit die Bedürftigen schon einmal über 300 komplett zubereitete Mahlzeiten freuen, Mit von der Partie waren diesmal Ralf Kerkamm, Leiter der Abteilung Gastronomie an der BBS, die Schülerin Nina Preis sowie die Hobbyköche Wüstenbecker und Stahlhut.

Als Sponsoren haben sich diesmal die MIOS Minden, die Firma Hansa Stadthagen und die Firma Spengenberg aus Wunstorf an der Spende beteiligt. Aus den Gesprächen bei der Übergabe ging hervor, dass im es im kommenden Jahr sicher eine weitere Essensspende geben wird.

Das Tafel-Organisationsteam um Karin Gerstenberg, Barbara Springer und Arno Franke hob besonders hervor, dass sich die bedürftigen Tafel-Kunden, von denen viele des Kochens nicht mächtig sind, natürlich riesig über die leckeren Mahlzeiten freuen.

Es wird nicht lange dauern, bis die Portionen, die in verschiedenen Portionsgrößen an der BBS eingeschweißt wurden, verteilt sind. Karin Gerstenberg lässt wissen, dass an jedem der drei Ausgabetage in der Woche zwischen 120 bis 140 – oft kinderreiche – Familien mit Lebensmitteln versorgt werden. Eine Menge Arbeit, die auf die ehrenamtlich tätigen Tafelhelfer zukommt. Foto: hb

3
a4 (8

1W
15.006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Osterholzer Kreisblatt, Osterholz-Scharmbeck

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.023
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 176.443
Gesamtauflage VK: 167.305

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Bremer Tageszeitungen AG

Bördestr. 9
27701 Osterholz-Scharmbeck
Tel.: 04791/3030
Fax: 04791/6266

Interne Pub-Nr.: 113104

Raum für Tafel gesucht – mit geringer Miete

Tarmstedt (wim). Die Initiatoren der Tarmstedter Tafel suchen nach wie vor einen etwa 70 Quadratmeter großen Raum – jedoch nicht mietfrei, wie aufgrund eines Missverständnisses verbreitet wurde. „Wir sind bereit, eine kleine Miete zu zahlen", sagte Samtgemeindebürgermeister Frank Holle der Redaktion. Wie berichtet, soll in der Samtgemeinde Tarmstedt eine Tafel als Lebensmittelausgabe für bedürftige Menschen eingerichtet werden. Träger soll den Planungen nach die evangelische Kirchengemeinde sein. Ansprechpartner sind Pastor Stephan Kottmeier und Bürgermeister Holle.

16
r (1093)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Weißenburger Tagblatt

Weißenburger Tagblatt, Weißenburg

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.531
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 294.285
Gesamtauflage VK: 288.795

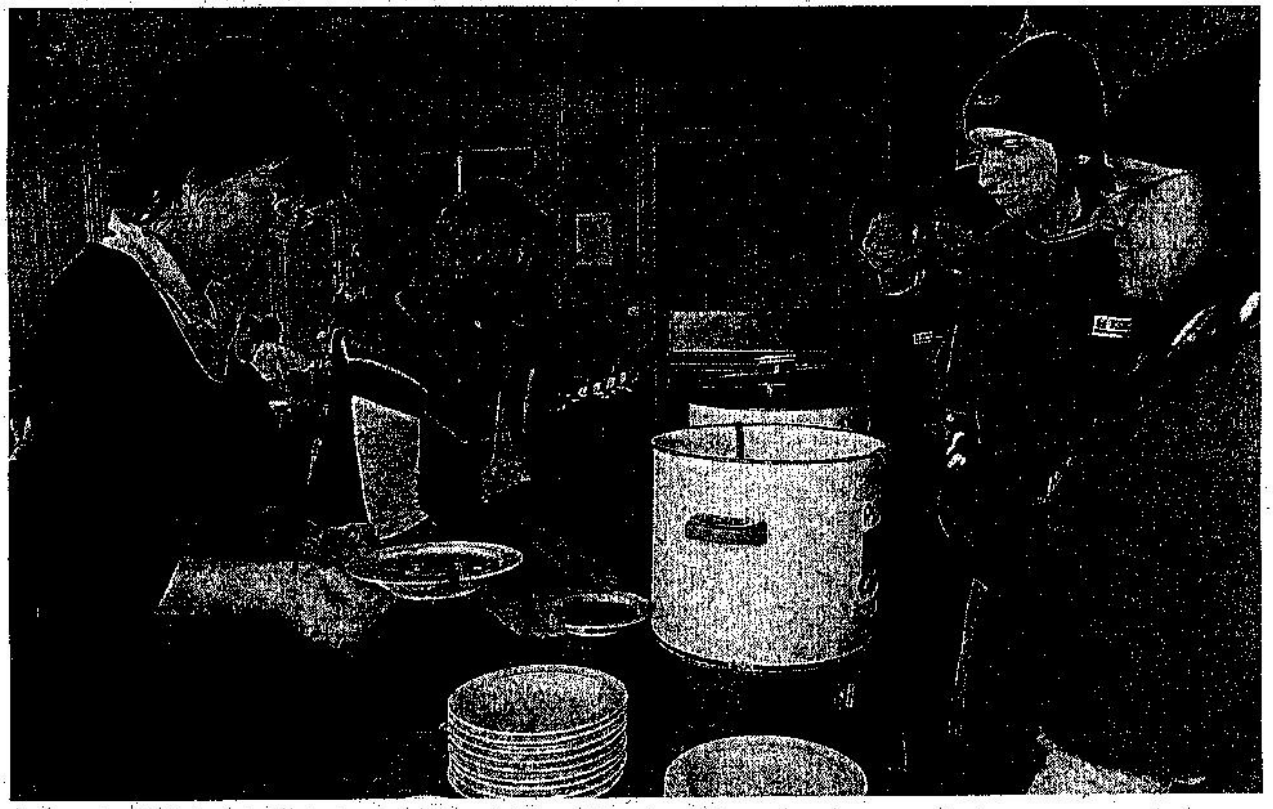
Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Weissenburger Tagblatt

Wildbadstr. 16-18
91781 Weissenburg
Tel.: 09141/859090
Fax: 09141/859030

Interne Pub-Nr.: 108712

Gemeinsames Essen läutet Fastenzeit ein



WEISSENBURG – Mit einem gemeinsamen Essen wurde im Gemeindehaus St. Andreas gestern die 40-tätige Fastenzeit eingeläutet. Mitarbeiter und sechs Schüler des Kolping-Bildungszentrums kochten für gut 200 Personen Gemüsesuppe und halfen bei der Ausgabe der Speisen mit. Das alljährliche Fastenessen ist eine gemeinsame Veranstaltung der katholischen, evangelischen und evangelisch-methodistischen Kirche. Mit der einfachen Mahlzeit wollten die Christen ein doppeltes Zeichen setzen und zum einen die Passionszeit beginnen, zum anderen Solidarität zeigen mit jenen, denen das Notwendige fehlt. Der Erlös der Aktion kommt je zur Hälfte der Weißenburger Tafel und jenen Projekten zugute, die der Weißenburger Weltladen unterstützt. Die Fastenzeit soll an das 40-tägige Fasten Jesu Christi zur Vorbereitung seines öffentlichen Wirkens erinnern. Das Fasten hat heute nicht nur einen religiösen Hintergrund. Das sogenannte Heilfasten kann auch aus medizinischer Sicht sinnvoll sein. „Wer stark, gesund und jung bleiben will, sei mäßig, übe den Körper, atme reine Luft und heile sein Weh eher durch Fasten als durch Medikamente!" Dieser Satz stammt von Hippokrates. Schon damals wusste man, dass Fasten gut für den Körper ist. Die Fastenzeit endet mit dem Osterfest. Foto: Kunze

27
(1095)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Kurier, Der Ausg. Bruchsal

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 20.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 70.700
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 385.210
Gesamtauflage VK:

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
DER KURIER

Amalienstraße 49
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/1807-0
Fax: 0721/180755

Interne Pub-Nr.: 814702

Baader-Hoiner orgelt für Tafelladen

Waghäusel-Kirrlach (js). Seit 1985 führt die Kirrlacher Karnevalsgesellschaft (KiKaGe) am Fastnachtsamstag auf dem Platz am Kreuz in Kirrlach die Aktion „Herz ist Trumpf" durch. In diesem Jahr wird erneut für einen guten Zweck georgelt. Bei der Prunksitzung der KiKaGe gab Präsident Jürgen Scheurer den diesjährigen Sammelzweck bekannt. Der Erlös der traditionellen Aktion geht an den Tafelladen Kirrlach. Ab 9.30 Uhr steht die Spendenbox auf dem Platz am Kreuz bereit und die Spraddl-Sänger fahren mit dem Umzugswagen der KiKaGe durch Kirrlach. Der Tafelladen ist eine Einrichtung, die von Caritas, Diakonie und Rotem Kreuz mitgetragen wird und sich ansonsten ausschließlich aus Spenden finanziert. Um die gespendeten Nahrungsmittel sachgerecht transportieren zu können, benötigt der Tafelladen ein entsprechendes Kühlfahrzeug. Durch „Herz ist Trumpf" soll die Anschaffung ermöglicht werden.

Die KiKaGe hofft bei Ihrer Aktion am Fasenachtsamstag wie in der Vergangenheit auf die Unterstützung aller Waghäuseler Narren auf dem Platz am Kreuz.

Für Stimmung sorgen unter anderem die Guggemusiken der Kerrlocher „Schnapp-Säck", und die „Woghaislä Fudiggl".

13
ier (1148)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Kurier, Der Ausg. Bühl

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 20.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 32.800
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 385.210
Gesamtauflage VK:

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
DER KURIER

Amalienstraße 49
76133 Karlsruhe
Tel.: 0721/1807-0
Fax: 0721/180755

Interne Pub-Nr.: 814704

Mittwochs von 14 bis 16 Uhr

Sprechstunde der Bühler Tafel

Bühl (pm). Schritt für Schritt geht es der Eröffnung des Ladens der Bühler Tafel entgegen. Mittlerweile hat das Kundenteam der Bühler Tafel unter der Leitung von Carola Wald mit der Ausstellung der Kundenausweise begonnen. Nur gegen Vorlage der Einkaufsberechtigung können die Bürger der Stadt Bühl (Stadt Bühl mit allen Stadtteilen) und der Umlandgemeinden: Bühlertal, Ottersweier, Lichtenau und Rheinmünster das Angebot der Tafel nutzen.

Carola Wald bietet die Sprechstunde künftig jeden Mittwoch zwischen 14 und 16 Uhr im Büro der Bühler Tafel im Haus der Vereine, Fridolin-Stiegler-Straße 11, an.

Hier werden die Interessenten beraten und ihre Voraussetzungen zur Ausstellung eines Einkaufsausweises geprüft.

Interessenten bringen bitte folgende Unterlagen mit: Bescheide über Arbeitslosengeld I oder II, Grundsicherung, Sozialhilfe, Rente oder sonstige Einkommensnachweise, Wohngeld- und Kindergeld-Bescheid, Personalausweis und amtliche Passbilder von höchstens zwei Personen pro Ausweis und Familie.

0
r (1151)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: I+49) 7154/96 51-0, Fax: I+49I 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wochenblatt Südwestkurier (Oberkirchen)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 12.000
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 536.500
Gesamtauflage VK:

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
SÜWE Vertriebs- u.
Dienstleistungs GmbH &
Amtsstr. 5-1
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621/5902-500
Fax: 0621/5902-499

Interne Pub-Nr.: 838304

Spende an "Tafel"

BAUMHOLDER: Fußballer spenden Hilfsbedürftigen

Die Aktiven (1.-, II.- u. Reservemannschaft) u. A-Jgd Fußballer des VfR veranstalteten ihre Weihnachtsfeier zusammen mit ihren Gästen im Jugendzentrum. Es war eine gelungene Veranstaltung mit einem sehr schönen u. abwechslungsreichen Programm. Die Mannschaften trugen mit ihren Vorträgen u. Sketchen zum Gelingen des Abends bei.

Es wurde aber nicht nur an den eigenen Spaß gedacht, sondern auch an Menschen denen es nicht so gut geht. Man kam auf die Idee eine Sammlung zu Gunsten der Baumholderer Tafel zu organisieren. Der Gedanke wurde auch sofort umgesetzt und es kam bei der Weihnachtsfeier eine ansehnliche Summe zusammen. Der Betrag wurde durch die aktiven Mannschaften auf 200,00 Euro aufgerundet. Den Erlös haben die Fußballer an die Baumholderer Tafel überreicht in der Hoffnung damit Menschen in Not zu helfen. (ps)



Spendenübergabe durch den Trainer der 1. M. Armin Rösler (re.) u. dem Spielführer Matthias Dingert (li.) an Frau Hietzker und ihre Helfer für die Baumholderer Tafel.

13
(1134)

IW
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG

Braunschweiger Zeitung, Braunschweig

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 31.119
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 170.209
Gesamtauflage VK: 165.990

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Braunschweiger Zeitungsverlag

Hamburger Str. 277
38114 Braunschweig
Tel.: 0531/3900-0
Fax: 0531/3900-610

Interne Pub-Nr.: 101900

MAN LIEST ES GERN

845 Euro für Hilfsbedürftige

Bei einem Benefizkonzert zugunsten der Braunschweiger Tafel kamen 845 Euro zusammen. Nach Angaben des Vereins hatten sich die Bands Craic und Dun Aengus sowie eine Formation aus dem „Folk- & Stuff-Projekt" an dem Gastspiel für gute Zwecke beteiligt.

750 Euro für „amnesty"

Eine von Schülern der Johannes-Selenka-Schule (Fachoberschule Gestaltung) organisierte Tombola und Sammlung für die Menschenrechts-Organisation „amnesty international" hat 750 Euro erbracht.

Bergedorfer Zeitung

Bergedorfer Zeitung, Hamburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 19.210
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 30.141
Gesamtauflage VK: 28.927

Region
Hamburg
Nielsen 1

Verlag
Bergedorfer Buchdruckerei von
E. Wagner GmbH
Curslacker Neuer Deich 50
21029 Hamburg
Tel.: 040/72566-0
Fax: 040/72566249

Interne Pub-Nr.: 101100

Lieferwagen der Helfer in der Not überfallen

Hamburg (dfe). Enttäuschung bei der Hamburger Tafel: Ein Lieferwagen des gemeinnützigen Vereins ist an der Großen Freiheit im Stadtteil St. Pauli überfallen worden. „Unser Fahrer wollte gerade Körbe aus der Seitentür ausladen, als ein Mann ins Führerhaus sprang, das Navigationsgerät abriss und unsere Tankkarte raubte", sagt Annemarie Dose, Vorsitzende der Hamburger Tafel. „Der Fahrer sah nur den Schatten, dann war der Dieb weg."

20 000 Menschen hilft die Tafel Tag für Tag. Mit zehn Lieferwagen verteilen ihre Mitglieder Lebensmittel, zumeist Überschussware, an knapp 100 Einrichtungen. Waren, mit denen die ärmsten der Armen versorgt werden. „Die Diebe treffen mit dieser Aktion absolut die Falschen!", beklagt Dose, die die Tafel 1994 gründete. Auch wenn die Helfer längst einige Sicherheitsvorkehrungen getroffen haben, ist Dose dennoch überrascht. „Wir schließen unsere Wagen ja immer schon ab, wenn wir das Fahrerhaus nicht im Blick haben. Aber dass sie so dreist sind, uns zu berauben, wenn wir daneben stehen, das hätten wir nicht gedacht."

Zum Glück sei die Tankkarte mit einem Sicherheitscode gesichert, sodass sie für den Dieb nutzlos sei. Das teure Navigationsgerät aber scheint unwiderruflich verloren. Ärgerlich für den Verein, der sich ausschließlich über Spenden finanziert. „Wir haben viele Helfer auch aus dem Umland und den Hamburger Randgebieten, die sich in der Innenstadt nicht so gut auskennen. Für die ist ein Navigationsgerät unverzichtbar", erklärt Dose. Knapp 180 Menschen engagieren sich in den Verein. Jetzt hoffen sie auf einen Spender. Kontakt unter Telefon 040/44 36 46.

(1131)

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Kötztinger Zeitung

Kötztinger Zeitung, Kötzting

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 9.515
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 134.770
Gesamtauflage VK: 128.431

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei
Pfeffergraben 7
93444 Kötzting
Tel.: 09941/9457-0
Fax: 09941/9457-51

Interne Pub-Nr.: 111303



BAD KÖTZTING
STADT UND LAND
www.koetztinger-zeitung.de

Gründung der Bad Kötztinger Tafel e.V.

Bad Kötzting. Am Donnerstag, 12. März, findet um 19 Uhr im Amberger Hof, Nebenzimmer, die Gründungsversammlung des Vereins „Bad Kötztinger Tafel e.V." statt. Zu der Veranstaltung werden alle erwartet, die das Vorhaben unterstützen möchten oder – noch besser – auch selber mitarbeiten wollen. Die soziale Einrichtung entsteht nunmehr im Anbau des ehemaligen Postamtes in der Bahnhofstraße. Die erforderlichen Räumlichkeiten hat Hausherr Anton Staudinger zur Verfügung gestellt. Die Initiative zur Einrichtung der Tafel wird auch von der Stadt Bad Kötzting unterstützt, Bürgermeister Ludwig wird die konstituierende Sitzung leiten. Für Fragen vorab stehen die beiden Initiatoren Hildegard Stock (Tel. 09941/3219) und Albin Lang (Tel. 09941/2826) zur Verfügung.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Vogtland-Anzeiger, Plauen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.449
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 67.542
Gesamtauflage VK: 64.754

Region
Sachsen
Nielsen 7

Verlag
Vogtländisches Verlagshaus

Martin-Luther-Str. 50
08525 Plauen
Tel.: 03741/597-211
Fax: 03741/597-247

Interne Pub-Nr.: 105103

3000 Euro-Spende für Plauener Tafel

Lions Club Plauen | Benefizkonzert

Plauen – „Solidarität ist weder eine Worthülse noch eine Eintagsfliege." Das ist die Meinung des „Tafelbeauftragten" und langjährigen Kenners der Plauener Tafel, Lions-Freund Wilfried Pönitz. Er wird am 7. März 3000 Euro an die Hilfsorganisation übergeben.

Dankbar ist Pönitz den vielen Plauener Bürgern, welche das vorweihnachtliche Benefizkonzert mit Professor Matthias Eisenberg an der Orgel der Johanniskirche besuchten, und denjenigen, die am Weihnachtsmarkt am Stand der Lions Geschenke für das Fest einkauften und damit ihren Teil zur Hilfe beitrugen.

Ohne die Spendenfreudigkeit unserer Mitmenschen wäre es dem Lions Club nicht möglich, immer wieder soziale Projekte zu unterstützen, so Pönitz.

Was hinter dem oftmals leicht ausgesprochenen Wort Krise wirklich stecke, das erfahren die vielen Menschen, die sich an die Plauener Tafel wenden, am eigenen Leib. Für sie handele es sich wirklich um eine existentielle Bedrohung, weiß Wilfried Pönitz.

Gesunde und vielseitige Ernährung sei keine Selbstverständlichkeit für diese Menschen. Auch deshalb habe sich der Lions Club Plauen seit vielen Jahren immer wieder als aufmerksamer Partner der Tafel erwiesen.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Bad Salzungen
Südthüringer Zeitung

STZ Südthüringer Zeitung, Bad Salzungen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.034
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 17.034
Gesamtauflage VK: 16.712

Region
Thüringen
Nielsen 7

Verlag
Stz Südthüringer Zeitung

Andreasstraße 11
36433 Bad Salzungen
Tel.: 03695/5550-50
Fax: 03695/5550-51

Interne Pub-Nr.: 144700

Vernissage: Leben erleben

Bad Salzungen – Zum dritten Mal und letztmalig am derzeitigen Standort gibt es „Kunst an der Tafel". Unter dem Titel „Leben erleben" stellt Silvia Rost Fotografien in den Räumen der Salzunger Tafel aus. Es werden recht unterschiedliche Bilder gezeigt, Menschen zum einen, Landschaften oder Details daraus zum anderen. Teilweise sind die Fotos mit Zitaten berühmter Männer und Frauen oder auch eigenen Gedanken ergänzt. Mit der Aufforderung „Leben erleben" möchte die Hobbyfotografin dazu anregen, mit offenen Augen durch die Welt zu gehen, mit allen Sinnen zu erfassen.

Zur Vernissage von „Leben erleben" am 5. März um 19 Uhr in den Räumen der Salzunger Tafel, Straße der Einheit 16, sind alle Interessenten eingeladen. red

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Westfälischer Anzeiger

Westfälischer Anzeiger, Hamm

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.425
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Westfälischer Anzeiger
Verlagsges.mbH
Gutenbergstr. 1
59065 Hamm
Tel.: 02381/105-0
Fax: 02381/105-239

Interne Pub-Nr.: 113500

„Der Irrsinn ist nicht zu rechtfertigen"

Leserbrief zur Berichterstattung über die Verlegung der Kommunalwahl auf dem 30. August im WA:

Die Verschwendung von 42 Mio. Euro Steuergeldern muss gestoppt werden!

Wieder einmal erweisen sich CDU und FDP als schlechte Verlierer. Anstatt froh zu sein, dass das Verfassungsgericht einen drohenden verfassungswidrigen Zustand verhindert hat, meinen nun einige die Richter und die Kläger schelten zu müssen. Wer nun meint, die CDU und FDP würden etwas aus dem Urteil lernen, irrt! Handeln die beiden Parteien doch nach dem Motto „Was schert mich mein Geschwätz von gestern" vollkommen absurd.

Liebe CDU und FDP: Eure Argumentation und Eure Entscheidung zur Zusammenlegung von Wahlen war schlüssig und richtig!

Wie das Gericht geurteilt hat, war nur eine Zusammenlegung mit der frühen Europawahl nicht möglich. Aber anstatt nun logischer- und konsequenterweise die Kommunalwahl mit der Bundestagswahl zusammenzulegen, gibt es nun einen eigenen – dritten – Wahltermin weniger Monate.

Betrachten wir aber die Konsequenzen:

1. aus Sicht der Wähler:

Für jeden, der seine bürgerlichen Rechte und Pflichten ernst nimmt, sollte es eigentlich kein Problem sein, drei Mal im Jahr wählen zu gehen. Aber jeder fragt sich, ist das wirklich sinnvoll und notwendig?

2. aus Sicht der Wahlhelfer und städtischen Mitarbeiter am Wahlsonntag:

Landesweit müssen zehntausende Menschen einen dritten Tag in diesem Jahr im Wahllokal und in den Ämtern verbringen, obwohl die Wahlen mit nur etwas zeitlichen Mehraufwand bei zwei Terminen durchführbar wären. Ist es nicht eine Zumutung für die freiwilligen Helfer, den Mitarbeitern und den Familien?

Der FDP war Samstags- und Sonntagsarbeit schon immer egal, sie war ja kaum betroffen. Hat aber nicht früher die CDU die Forderung Sonntag gehört Papi/Mami mir unterstützt?

3. aus Sicht der Steuerzahler:

In einer Zeit, wo hunderte Milliarden Euro in wenigen Stunden problemlos für irgendwelche Maßnahmen locker gemacht werden können, sind 42 Mio Euro Kosten für die zusätzliche Wahl nicht viel.

Wenn man aber die Situation der Kommunen und Menschen mit ihren Finanznöten sieht, ist es viel Geld, das ohne Probleme eingespart werden könnte.

In Hamm allein sind es 40000 (in Worten: vierzigtausend) Euro. In einer Stadt, in der es Armut gibt, ja wie selbst Herr Hunsteger-Petermann inzwischen erkannt hat, sogar Kinderarmut gibt, wo ein Zuschuss von 5000 Euro für die Hammer Tafel zum Politikum wird, ist es verdammt viel Geld.

Ich unterstütze die Aktionen des Steuerzahlerbundes, der Mittelstandsvereinigung, der Verbände und Parteien, die eine Zusammenlegung der Wahltermine im Herbst fordern. Ich bitte alle WA-Leser, dies ebenfalls zu tun.

Dieser Irrsinn der Zumutungen, Willkür und Verschwendung ist nicht zu rechtfertigen. Aus rein wahltaktischen Gründen auf eine niedrige Wahlbeteiligung zu hoffen, ist unmoralisch und undemokratisch. Einige Politiker müssen wieder erkennen, dass die Städte und Kommunen mit ihren politischen Gremien nicht den Parteien, sondern dem mündigen Bürger gehören.

Ludger Moor,
Hoher Weg 42

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Patriot Der, Lippstadt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 13.383
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Westfälischer Anzeiger
Verlagsges.mbH
Hansastr. 2
59557 Lippstadt
Tel.: 02941/201-00
Fax: 02941/201-249

Interne Pub-Nr.: 113504

Landfrauen besuchen Tafel

EICKELBORN ▪ Die Landfrauen aus Eickelborn/Lohe besuchen am Dienstag, 3. März, gemeinsam mit der Frauengemeinschaft Ostinghausen die Soester Tafel in der Thomästraße 74. Beginn in Soest ist um 15.30 Uhr mit einem Kaffeetrinken, anschließend findet eine Besichtigung statt. Da Fahrgemeinschaften gebildet werden sollen, ist eine Anmeldung erforderlich, und zwar bis heute bei den Ortslandfrauen bzw. bei Anne Veltin (Tel. 0 29 45/2335) oder Marianne Funke (Tel. 0 29 45/5480).

23
o (1171)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 61-0, Fax: (+49) 7154/96 61-11, info@de.cision.com

Erdinger Anzeiger

Erdinger Anzeiger, Erding

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.330
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 276.136
Gesamtauflage VK: 271.382

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Erdinger Anzeiger

Kirchgasse 1
85435 Erding
Tel.: 08122/412-0
Fax: 08122/412-132

Interne Pub-Nr.: 107402



Fußball spielen können die Erdinger Gastronomen. Das zeigten sie bei der Premiere des Erdinger Gastro-Soccer-Cups auf der Kick & Beach-Anlage. Zwölf Mannschaften kämpften unter der Schirmherrschaft von Gaby Kalmowicz (2. v. l.) um den Titel. Es siegte der Heimlieferservice Italia vor dem Buona Vista und der Alten Mälzerei 1862. Den Erlös des Tages in Höhe von 2000 Euro spendeten die Wirte der Tafel Erding. Nachbarschaftshilfe-Vorsitzende Elisabeth Kain (l.) freute sich über das Engagement und den unerwarteten Geldsegen. TEXT/FOTO: OLDACH

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Frankfurter Rundschau R1 Regio Nord-West

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 12.913
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 165.122
Gesamtauflage VK: 152.332

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Druck- und Verlagshaus
Frankfurt GmbH
Große Eschenheimer Str. 16-18
60313 Frankfurt
Tel.: 06192/2074-0
Fax: 06192/2074-10

Interne Pub-Nr.: 103301

Bedürftige können sich für Tafel anmelden

OBERURSEL. Wer sich bei der Tafel in Bommersheim mit Lebensmitteln versorgen will, kann seine Bedürftigkeit prüfen lassen. Und zwar am 10. März und 11. April um 10 Uhr im Gemeindehaus der Kreuzkirche, Goldackerweg 17.

14
10 (1172)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Brandenburger Kurier, Brandenburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.747
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 151.114
Gesamtauflage VK: 149.880

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Brandenburger Stadt- u. Landkurier
St.-Annen-Str. 38
14776 Brandenburg
Tel.: 03381/52560
Fax: 03381/525620

Interne Pub-Nr.: 106801

STADTVERORDNETE

Kritik an Benefizkonzert

3114 Euro hat das Luftwaffenmusikkorps 4 bei seinem vorweihnachtlichen Konzert in Brandenburg eingenommen und den Erlös von 2214 Euro dem Projekt „Haus kleiner Forscher" zur Verfügung gestellt. Diese Antwort gab Oberbürgermeisterin Dietlind Tiemann (CDU) der Linken-Stadtverordneten Heike Jacobs auf deren kleine Anfrage. Heike Jacobs hatte darin den aus ihrer Sicht bestehenden Widerspruch beklagt, dass die Verwaltung das Konzert der Bundeswehrmusiker als Benefizkonzert behandelt und das Paulikloster mietfrei überlässt, obwohl die Bundeswehr als Institution „in völkerrechtswidrige Kriege" verwickelt sei. Tiemann empfiehlt Jacobs diese Kritik dem Verteidigungsministerium vorzutragen. Sie weist darauf hin, dass die Konzerte bei den Brandenburgern offenbar sehr beliebt seien. In früheren Jahren kamen die Erlöse den MAZ-Sterntalern zugute, der Brandenburger Tafel, dem Jugendtheater, der Integrationskita „Schritt für Schritt" und der Krugpark-Pyramide. *jl*

17
(1195)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Gransee-Zeitung, Gransee

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.099
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 25.909
Gesamtauflage VK: 24.557

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Märkischer Zeitungsverlag GmbH & Co.KG
Rudolf-Breitscheid-Str. 67
16775 Gransee
Tel.: 03306/756-0
Fax: 03306/756-31

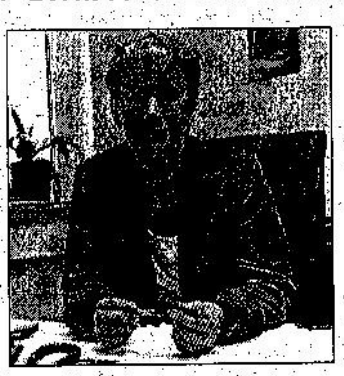
Interne Pub-Nr.: 109301

Tafel-Gemüse

Zehdenicker Aqua GmbH bietet auch Schlössertour an

Von Stefanie Kreutzer

ZEHDENICK ▪ An das stete Kommen und Gehen der Arbeitskräfte hat sich Martina Dahlenburg, Chefin der Aqua GmbH Zehdenick, gewöhnt. Dennoch sagt sie: „Ich freue mich über jeden, der länger als ein Jahr bleibt."



Martina Dahlenburg leitet die Aqua GmbH. Foto: Kreutzer

Oft aber bleibt es doch nur bei einem kurzen Anstellungsverhältnis. Denn wer bei der Zehdenicker Strukturentwicklungsgesellschaft für Arbeit und Qualifizierung beschäftigt ist, wurde von der Agentur für Arbeit dorthin vermittelt. 250 Menschen waren bei der Aqua im vergangenen Jahr über die Arbeitsmaßnahme mit Mehraufwands-Entschädigung, kurz MAE, beschäftigt. In der Regel bleiben sie ein Jahr in dieser Anstellung, selten kann verlängert werden.

In diesem Jahr geht Dahlenburg davon aus, das voraussichtlich nur rund 150 MAE-Kräfte bewilligt werden. „Was mehr kommt, ist positiv", zeigt sich die Aqua-Chefin aber zuversichtlich – auch in Hinblick auf das Konjunkturpaket II, von dem eventuell auch die Aqua in Form weiterer Stellenbewilligungen profitieren könnte. Rund 20 Stunden pro Woche sind die MAE-Kräfte bei der Aqua beschäftigt. „Die Leute brauchen das Geld und wollen auch arbeiten. Es ist ein zusätzlicher Verdienst", sagt Dahlenburg.

An der Arbeit der Aqua wird sich 2009 grundsätzlich nichts ändern. 48 Projekte konnten im vorherigen Jahr umgesetzt werden, die gleiche Anzahl ist wieder für 2009 in Planung – selbst wenn diese aufgrund gesunkener MAE-Bewilligungen nicht immer voll besetzt sein können. Wer bei der Aqua eine Anstellung findet, auf den warten 2009 interessante Projekte. So soll es nach den Wünschen Dahlenburgs und ihrer 14 festangestellten Mitarbeiter, die die MAE-Kräfte einarbeiten, wieder Organisationshelfer in Schulen geben. Auch die 2008 eingeführten Stadtrundfahrten sollen weitergeführt werden. Neu hinzu kommen zwei weitere Fahrten: Es gibt nun auch eine Schlösser- sowie eine Schorfheide-Tour. Außerdem kann im Ziegeleipark Mildenberg das elektronische Archiv bestückt und das Material für Broschüren aufgearbeitet werden. Neu ist zudem die Idee, auf dem Gelände der Aqua Gemüse für die Zehdenicker Tafel anzubauen. Dadurch könnten zwei Stellen geschaffen werden.

Noch ist allerdings ungeklärt, aus welchen Fördertöpfen die Projekte finanziert werden. „Erst im Mai beginnt die scharfe Phase, dann wissen wir, für welche Stellen und Projekte wir Zusagen haben", so Dahlenburg.

Schon sicher ist hingegen das Geld für die Fertigstellung der Fassade des Gutes Zernikow. „Es ist uns erstmals nach zehn Jahren gelungen, bei der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz Mittel zu bekommen", sagt Dahlenburg stolz. Nun kann der begonnene schmucke rosa-weiße Anstrich des Gutshauses komplettiert werden.

IW
15 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Frankfurter Rundschau Stadtausgabe, Frankfurt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 45.546
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 165.122
Gesamtauflage VK: 152.332

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Druck- und Verlagshaus
Frankfurt GmbH
Große Eschenheimer Str. 16-18
60313 Frankfurt
Tel.: 069/2199-3419
Fax: 069/2199-3272

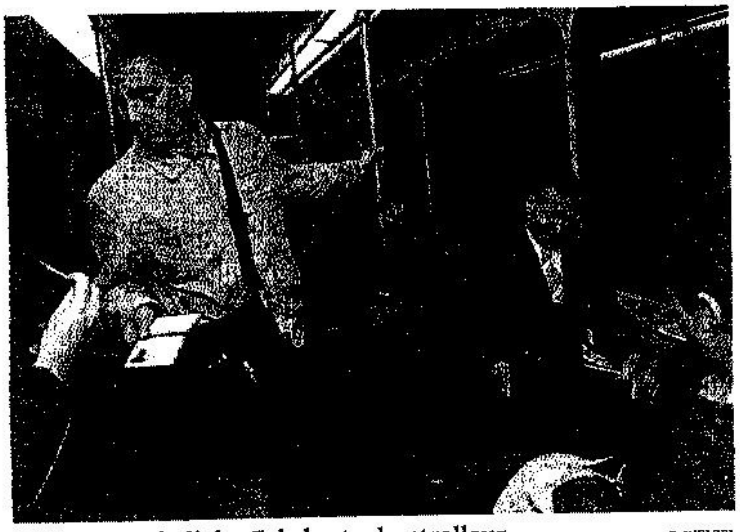
Interne Pub-Nr.: 103304

Schwarzfahrer dank Hartz IV

Nur hat Schwarzfahren eben nichts mit einem Volkssport zu tun, sondern ist ebenfalls Ergebnis neoliberaler Politik. Hartz IV mit seinem Verelendungsregelsatz, millionenfacher Niedriglohnbereich, die Ausbeutung per Zwangsarbeit als Ein-Euro-Jobs, aber ständige steigende Fahrpreise im öffentlichen Nahverkehr müssen doch automatisch zum Schwarzfahren führen.

Auch zeigt sich hier die immer tiefer werdende Spaltung der Gesellschaft. Die einen, die vor Reichtum kaum noch laufen können, sich an der Börse verzocken und sich vom Staat anschließend mit Hunderten von Milliarden auf Kosten des Steuerzahlers sanieren lassen – und die anderen, die vor den Tafeln stehen und sich den öffentlichen Nahverkehr schon lange nicht mehr leisten können.

Michael Lange, Hamburg



Nicht immer beliebt: Fahrkartenkontrolleur. P. WELZEL

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WESER KURIER
TAGESZEITUNG FÜR BREMEN UND NIEDERSACHSEN

Weser Kurier, Bremen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 94.394
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 176.443
Gesamtauflage VK: 167.305

Region
Bremen
Nielsen 1

Verlag
Kurier am Sonntag

Martinistr. 43-45
28195 Bremen
Tel.: 0421/3671-0
Fax: 0421/328380

Interne Pub-Nr.: 113100

Linke will Ursachen bekämpfen

Verden (es). Die Linksfraktion im Landtag sieht in dem 550 000 Euro teuren, über Spenden finanzierten Neubau der Verdener Tafel einen Beleg dafür, dass in Niedersachsen lediglich die Symptome wachsender Armut bekämpft werden. Es sei merkwürdig, dass die Politik angesichts des Bürgerengagements nicht willens sei, präventive Armutsbekämpfung zu forcieren.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Delmenhorster Kreisblatt

Delmenhorster Kreisblatt, Delmenhorst

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 19.877
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 19.877
Gesamtauflage VK: 19.775

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Verlag Siegfried Rieck

Lange Str. 122
27749 Delmenhorst
Tel.: 04221/156-0
Fax: 04221/156-25

Interne Pub-Nr.: 114300

Linke kritisiert das Land

VERDEN (ES). Die Linksfraktion im Landtag sieht den 550.000 Euro teuren, über Spenden finanzierten Neubau der Verdener Tafel als Beleg dafür, dass in Niedersachsen lediglich die Symptome wachsender Armut bekämpft werden. Es sei merkwürdig, dass die Politik nicht willens sei, präventive Armutsbekämpfung zu forcieren.

10
ir (1152)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wunstorfer Stadtanzeiger zum Sonntag

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 21.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 32.400
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 133.600
Gesamtauflage VK:

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Oppermann Druck- und Verlags-

Die „Tafel“ sagt Dankeschön

Ehrenamtlichen-Essen im Gemeindehaus / Überraschungsbuffet

WUNSTORF -caho- Mit einem gemeinsamen Essen im Gemeindehaus hat sich die Tafel bei ihren Ehrenamtlichen für den zum Teil sehr aufopferungsvollen Einsatz bedankt. Für das Überraschungsbuffet brachte jeder der 50 Anwesenden etwas mit, sodass sich schnell eine lange Tafel voll von köstlichen Speisen durch den Saal zog. Bereits im letzten Jahr war das Essen - organisiert von Annette Teiwes, Thea Kohrs und Ingrid Hoffmann - ein voller Erfolg, der als netten Nebeneffekt noch das Zusammenschweißen der Ehrenamtlichen sowie den regen Austausch zur Folge hatte. Diese Punkte sind sehr wichtig, bedenkt man doch die zahlreichen Aufgaben, die auf Jeden Einzelnen in der Tafel zukommen. Die Waren müssen abgeholt, vorbereitet und ausgegeben werden, dazwischen ist die Qualitätskontrolle sehr wichtig. Die ansprechende Präsentation der Lebensmittel soll gegen einen Supermarkt in nichts nachstehen. Somit entsteht ein Ehrenamt, welches durchaus zeitintensiv werden kann. Getreu dem Motto „Jeder gibt was er kann!“ wurde an diesem Abend jedoch allen gleich für ihr unermüdliches Engagement gedankt. Foto: caho



Redlich verdient haben sich die Ehrenamtlichen der Tafel den geselligen Abend mit Überraschungsbuffet.

1
rg
15
23
824801

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Frankenpost Marktredwitzer Tagblatt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.744
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 67.542
Gesamtauflage VK: 64.754

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Frankenpost Verlag GmbH

Poststr. 9/11
95028 Hof
Tel.: 09231/9601-600
Fax: 09231/9601-660

Interne Pub-Nr.: 105101

Gemeinderat tagt in Pechbrunn

Pechbrunn – Am kommenden Mittwoch, 4. März, findet um 19.30 Uhr im Rathaus eine öffentliche Gemeinderatsitzung statt. Auf der Tagesordnung stehen die Verabschiedung und Genehmigung des Haushaltsplanes und der Haushaltssatzung der Gemeinde Pechbrunn für das Jahr 2009. Außerdem geht es um die Verabschiedung des Finanzplans und des Investitionsprogramms für die Jahre 2008 bis 2012 sowie um die Genehmigung des Stellenplans für die tariflich Beschäftigten der Gemeinde Pechbrunn für dieses Jahr. Außerdem wird über eine Mitgliedschaft bei der „Mitterteicher Tafel" entschieden. kv

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Vogtland-Anzeiger, Plauen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.449
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 67.542
Gesamtauflage VK: 64.754

Region
Sachsen
Nielsen 7

Verlag
Vogtländisches Verlagshaus

Martin-Luther-Str. 50
08525 Plauen
Tel.: 03741/597-211
Fax: 03741/597-247

Interne Pub-Nr.: 105103

Drei Tage auf einem Rad für die Tafel

Plauen – Der Plauener Extremsportler Frank Trtschka wird ab kommendem Mittwoch, 4. März, versuchen, drei Tage am Stück auf einem Ergometer zu fahren. Der Startschuss fällt 16 Uhr im Elster Park. Die dabei verbrannten Kalorien werden am Ende zusammengerechnet und in Form von Wurst- und Fleischwaren von der Floss GmbH an die Plauener Tafeln gespendet.

Damit sich die Aktion für den guten Zweck auch richtig lohnt, werden die gesamte Zeit über noch zwei weitere Ergometer bereitstehen, auf denen ambitionierte Besucher, Hobbysportler oder Sportvereine mitfahren können und somit dazu beitragen, dass die Gesamtkalorienzahl ordentlich steigt. Außerdem werden am Eventstand und in allen Filialen der Floss GmbH Spendenboxen für die Tafeln bereit stehen. Vom Verkauf der extra entwickelten „Fettkillerwürste" wird ebenfalls ein Euro pro Kilo an die Plauener Tafeln gehen.

47
n (1168)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

DER TAGESSPIEGEL

Tagesspiegel Der, Berlin

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 142.242
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 153.780
Gesamtauflage VK: 150.148

Region
Berlin
Nielsen 5

Verlag
Der Tagesspiegel GmbH

Potsdamer Str. 77-87
10785 Berlin
Tel.: 030/26009-0
Fax: 030/26009-332

Interne Pub-Nr.: 111900

Listensammlung der Volkssolidarität

POTSDAM - Die Brandenburger Volkssolidarität beginnt heute ihre diesjährige Listensammlung zugunsten sozialer Projekte. Mit dem Spendenerlös sollen unter anderem die Potsdamer Suppenküche, einige Brandenburger Tafeln sowie bedürftige Menschen, Senioren und sozial schwache Familien unterstützt werden. Die Aktion läuft bis zum 15. April. Im vergangenen Jahr hatte sie rund 371 000 Euro erbracht. *ddp*

5
ge (1)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WOCHENBLATT Ausg. Region Bruhrain

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 25.150
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 76.050
Gesamtauflage VK:

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Die Neue

Daimlerstraße 2
68753 Waghäusel
Tel.: 07254/9343-0
Fax: 07254/934330

Interne Pub-Nr.: 815201

Förderverein spendet an Tafelladen

WAGHÄUSEL: Reinerlös aus dem weihnachtlichen Stallgottesdienst übergeben

Der 30-köpfige Förderverein Friedenskirche Waghäusel organisierte an Weihnachten zum dritten Mal einen Stallgottesdienst auf dem Hof der Familie Merwarth in Waghäusel und konnte dieser Tage den Reinerlös an den Kirrlacher Tafelladen übergeben.

Die evangelische Kirchengemeinde Waghäusel, die etwa 5.000 Mitglieder in Waghäusel, Oberhausen-Rheinhausen, Hambrücken und Umgebung hat, unterstütze viele Projekte, so Pfarrer Ralf Otterbach. Die Übergabe an den Tafelladen liege ihm aber besonders am Herzen, da der Tafelladen direkt in der Gemeinde für alle sichtbar und nachvollziehbar wirke. Bei der Übergabe bedankten sich der ehrenamtliche Tafelladenleiter Ulrich Ellinghaus und die Filialleiterin Kirrlach Maria Vogel bei der Abordnung der Friedenskirche Tanja Adam und Ewald Balduf und bei Ursula Liebl von der Kirchengemeinde sowie bei Pfarrer Otterbach für die rührige Geste und tatkräftige Unterstützung. Mit dem Geld wolle man unter anderen den Ausbau des Tafelladens, der sich im Untergeschoss des Alfred-Delp-Hauses befindet, vorantreiben. Dank ging auch an Hans-Gunter Weber, der den Kontakt herstellte, und an alle Mitglieder der Gemeinde. „Wir arbeiten hier, weil es uns noch relativ gut geht," so Ellinghaus, der darauf hinwies, dass zwölf bis 15 Prozent der Bevölkerung inzwischen nur mit Unterstützung „über"-lebt. Seit der Einführung von Hartz IV habe sich die Anzahl der Tafelläden bundesweit auf fast 900 verdreifacht. Bei der symbolischen Scheckübergabe konnte sich das Tafelteam über 575,13 Euro freuen. Der Erlös kam aus dem Verkauf von Glühwein und Lebkuchen sowie aus Spenden zustande.



Pfarrer Ralf Otterbach (Mitte) und Mitglieder des Fördervereins Friedenskirche Waghäusel überreichen einen Scheck an das Tafelladen-Team Kirrlach. FOTO: PS

Der Tafelladen in Kirrlach ist eine Filiale des Bruchsaler Tafelladens und ein Projekt des Arbeitskreises der Tafelläden im Landkreis Karlsruhe, bestehend aus Caritasverband, Diakonischem Werk und Deutschem Roten Kreuz. (ps)

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WOCHENBLATT Ausg. Region Bruhrain

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 25.150
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 76.050
Gesamtauflage VK:

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Die Neue

Daimlerstraße 2
68753 Waghäusel
Tel.: 07254/9343-0
Fax: 07254/934330

Interne Pub-Nr.: 815201

Narren zeigen ihr soziales Engagement für Tafelladen

WAGHÄUSEL: KiKaGe sammelte zum 25. Mal für einen guten Zweck

Die Narren der Kirrlacher Karnevalsgesellschaft (KiKaGe) haben am Fastnachtsamstag den regnerisch-kalten Temperaturen und der Wirtschaftskrise getrotzt. Auf dem Platz am Kreuz in Kirrlach feierte man unter dem Motto „Herz ist Trumpf" wieder ausgelassen Straßenfastnacht und am Ende des Tages konnte KiKaGe-Präsident Jürgen Scheurer im Restaurant „Konoba" das stolze Sammelergebnis von 7.000 Euro für den Tafelladen Kirrlach verkünden. Der Leiter des Tafelladen, Ulrich Ellinghaus, war zur Bekanntgabe des Sammelergebnisses ebenfalls ins „Konoba" gekommen.



Am Faschingssamstag wurde wieder für den guten Zweck georgelt.

Gegen 10 Uhr morgens hatten KiKaGe-Ehrensenator Heinrich Baader und das Prinzenpaar Silvia II. und Helmut I. die Orgel erstmals erklingen lassen. Ab diesem Zeitpunkt hieß es wieder „In Kerrloch orgelt nur einer, das ist der Baader-Heiner". Für musikalische Unterhaltung sorgten unter anderem die Guggemusiken „Kerrlocher Schnapp-Säck" und die „Woghaislä Fudiggl". Hunderte Narren versammelten sich im Lauf des Tages auf dem Platz und der gesperrten Unterdorfstraße, darunter auch der „schwärzeste Bundestagsabgeordnete" Olav Gutting. Dazu kamen viele Fastnachtsgruppen und traditionelle „Schlappen" die im Ort unterwegs waren. Mit dem Umzugswagen der KiKaGe waren die Spraddl-Sänger durch die Straßen gezogen und hatten im ganzen Ort für den guten Zweck gesammelt. Am Ende konnten Bürgermeister Walter Heiler und Manager Erwin Bayer den stolzen Betrag von 2.222 Euro in die Spendenkasse der KiKaGe schütten.

Mit Narrenzunft Kirrlach, Kienholzclub Wiesental, Frauenelferrat Waghäusel und HCC Hambrücken beteiligten sich auch befreundete Fastnachtsgesellschaften an der närrischen Sammelveranstaltung und spendeten ebenfalls für die gute Sache.

Eine große Spende kam auch von den Anwohnern der „Hexenstraße", die den Erlös ihres „Hexen-Festes" von 555,55 Euro übergaben. Zahlreiche Spenden kamen auch von örtlichen Banken, Bäckereien und Metzgereien und Getränkehändlern. Am Ende des Tages rundete der Lions-Club Waghäusel die erzielte Endsumme auf den glatten Spendenbetrag von 7.000 Euro auf.

Bereits seit 1985 führt die KiKaGe ihre Aktion „Herz ist Trumpf" durch. (js)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wolfsburger Allgemeine

Wolfsburger Allgemeine, Wolfsburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 19.398
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 572.604
Gesamtauflage VK: 554.171

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Adolf Enke GmbH & Co. KG

Porschestr. 78
38440 Wolfsburg
Tel.: 05361/200 10
Fax: 05361/2001 35

Interne Pub-Nr.: 104914



2400 Euro Erlös: Der Heimatverein Croya spendet die Einnahmen des Weihnachtsmarktes an drei karitative Einrichtungen.

Croyaner spenden 2400 Euro

Erlös des Weihnachtsmarktes für drei karitative Einrichtungen

Croya. 2400 Euro sind der Beleg dafür, dass der Weihnachtsmarkt des Heimatvereins in Croya überaus gut besucht war und die Besucher sich auch wohl gefühlt haben. Diese Summe spendete der Heimatverein jetzt an drei karitative Organisationen.

„Auch in diesem Jahr kann wieder ein bemerkenswerter Betrag zusammen", freute sich Vorsitzender Kay Bannier. So konnten das Kinderhospiz Löwenherz in Syke bei Bremen sowie das Hospiz in Wolfsburg und nicht zuletzt die „Tafel Jahrstedt" sich über die Spendenbereitschaft aller Beteiligten freuen. „ Croya ist die niedersächsische Hauptstadt des Herzens", zeigten sich Monika und Hermann Henning aus Garbsen überzeugt, die nicht zum ersten Mal als Vertreter des Kinderhospizes eine Spende von 1200 Euro entgegen nahmen. Über jeweils 600 Euro freuten sich der Vorsitzende des Hospizes Wolfsburg, Pastor Horst-Ulrich Braun, sowie Hartmut Lüderitz, der in Eigenregie unter dem Dach der Diakonischen Einrichtung in Salzwedel mit der Tafel in Jahrstedt über 69 bedürftige Familien unterstützt.

62
nk (1176)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag
Husumer Nachrichten

Husumer Nachrichten, Husum

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 21.798
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 196.105
Gesamtauflage VK: 189.666

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Husumer Nachrichten

Markt 23
25813 Husum
Tel.: 04841/8965-0
Fax: 04841/8965-2311

Interne Pub-Nr.: 103001

Husum heute

Veranstaltungen

Altenbegegnungsstätte: 9 Uhr Schachgemeinschaft; 10 Uhr Gedächtnistraining
Aussichtsturm: 9 bis 18 Uhr (Wasserturm, Marktstr. 2)
AWO-Treff: 8.30 Uhr Gymnastik; 14 Uhr Doppelkopf
Dt. Rentenversicherung: 8 bis 12 Uhr, Terminvereinbarungen unter ✆ 89930 (Plan 2-4)
FBS: 9 bis 11 Uhr Frauenfrühstück mit Kind u. Kegel im Mehrgenerationenhaus; 12 bis 14 Uhr Mittagstisch (Woldsenstraße 45, ✆ 2153)
Frau und Beruf: 9 bis 12.30 Uhr (✆ 7060, Schiffbrücke 12)
Husum Bad: 6 bis 8 Uhr u. 14 bis 22 Uhr, Sauna: 13 bis 22 Uhr (Gem.)
Husumer Tafel: 10 bis 11.30 Uhr (Theodor-Storm-Str. 7)

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

NORDDEUTSCHE RUNDSCHAU

Norddeutsche Rundschau, Itzehoe

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 11.622
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 196.105
Gesamtauflage VK: 189.666

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Norddeutsche Rundschau

Sandberg 18-20
25524 Itzehoe
Tel.: 04821/605-0
Fax: 04821/605-2504

Interne Pub-Nr.: 103002

Heute

Theater

Ensemble „Spectaculum" Warten auf Godot, Waldorfschule, 20 Uhr.

Musik

Massoud Godemann Trio: Jazz, Kulturhof, Dorfstraße 4, 20 Uhr.

Passionskonzert: „Stabat Mater", kath. Kirche St. Ansgar, 20 Uhr.

Rat und Hilfe

Blutspendedienst: Robert-Koch-Straße 2, 7.30-13.30 Uhr.

Sozialverband: Feldschmiedekamp 22, 8.30-11.30 Uhr.

Caritasverband : Beratung, Corlansberg 20, 9-12 Uhr.

Pro familia: Berliner Platz 1, Termine unter 04821/2706, 10-12 Uhr.

Itzehoer Tafel: Große Paaschburg 15, ab 11 Uhr.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

HOLSTEINISCHER COURIER

Holsteinischer Courier, Neumünster

„Tafeln" (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 16.120
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 196.105
Gesamtauflage VK: 189.666

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Holsteinischer Courier

Gänsemarkt 1-3
24534 Neumünster
Tel.: 04321/946-0
Fax: 04321/946-224

Interne Pub-Nr.: 103006

Was wird aus unseren Kindern?

In den 50er-Jahren schafften meine Eltern es, meinem Bruder und mir unter Entbehrungen eine gute Ausbildung zu ermöglichen. Doch das scheint für unsere Kinder kein Garant mehr für ein finanziell gesichertes Leben zu sein.

Neumünster – In jeder Generation haben Eltern versucht, ihren eigenen Lebensabend, aber auch den ihrer Kinder zu sichern und für ein Haus, eine gute Ausbildung und eine Lebensversicherung zu sparen. Inflation, Bankenkrach und das Kriegsende machten viele Hoffnungen zunichte und ließen zahllose Familien, wie auch unsere, in einem unvorstellbaren Elend zurück.

Aber die 50er-Jahre, oft als Wirtschaftswunderjahre gerühmt, erlaubten einen Neuanfang, wenn auch unter Entbehrungen: So konnten meine Eltern zum Beispiel auf Raten wieder den nötigsten Hausrat erstehen und für jeden von uns sogar ein Fahrrad. Das war schon ein kleines Wunder!

Fast noch ein größeres war es, dass sie meinem Bruder und mir eine Lehrerausbildung ermöglichten, die uns nun ein finanziell sorgloses Alter „beschert". Noch sind ja die Renten und die Pensionen relativ stabil, wenn auch durch die jährliche Inflationsrate beeinträchtigt.

Aber um den Lebensabend unserer Kinder müssen wir bangen. Täglich berichten die verschiedenen Medien, dass in absehbarer Zeit das Rentensystem zusammenbrechen wird. Spargelder schrumpfen dank lächerlich niedriger Zinsen, und Investitionen, die eine bessere Rendite versprachen, sind durch leichtsinnige, unverantwortliche Bankspekulationen verloren gegangen.

Häuser, einst als Alterssicherung erworben, lassen sich nur schlecht verkaufen oder unter Verlust, weil das Angebot zu groß und die solvente Käuferschaft zu klein ist. Wer dann noch arbeitslos wird, sieht sich schon in Gedanken vor der Tafel in der Schar der Hungrigen Schlange stehen. Um ari Heinrich Heine zu erinnern: Man kann sich schon in der Nacht um den Schlaf gebracht sehen, wenn man an Deutschlands Zukunft denkt!

MARIE-ANNE HAGENAH

32
d (1183)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Siegener Zeitung

Siegener Zeitung, Siegen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 59.062
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 59.062
Gesamtauflage VK: 57.076

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Siegener Zeitung Vorländer & Rothmaler GmbH
Obergraben 39
57072 Siegen
Tel.: 0271/5940-0
Fax: 0271/5940-239

Interne Pub-Nr.: 114100

Tafel wird weiter gefördert

BURBACH-HOLZHAUSEN Gemeinde beteiligt sich an der Miete für beide Standorte

dibi ■ Die Burbacher Tafel wird auch in Zukunft von der Gemeinde gefördert. Der Ausschuss für Schule, Kultur, Sport und Soziales beschloss gestern Abend bei seiner Sitzung in der Grundschule Holzhausen, die Zweigstelle Burbach weiterhin mit einem Mietzuschuss von 50 Euro im Monat zu unterstützen. Die Hilfe hatte der Fachausschuss am 31. Mai 2007 für die Gründungsphase zunächst befristet nur bis Mitte 2009 beschlossen.

Die Kosten für die neue Zweigstelle in Niederdresselndorf werden für zunächst zwei Jahre zur Hälfte von der Gemeinde übernommen. Hierbei handelt es sich um die Miet- und Nebenkosten derzeit rund 260 Euro. Eine ebenfalls von der Burbacher Tafel beantragte Befreiung von den Müllgebühren für beide Standorte wurde abgelehnt. Laut Verwaltung könne diese aus gebührenrechtlichen Gründen nicht gewährt werden.

Im Rahmen der Unterstützung der Seniorenarbeit wurde der Senioren-Schwimmgemeinschaft Burbach in den vergangenen Jahren ein Zuschuss von 500 Euro durch die Gemeinde gewährt. Dieses Geld soll auch 2009 fließen. Auf Anregung des Beigeordneten Karl-Hermann Schmidt wurde der vorliegende Beschlussvorschlag sogar dergestalt erweitert, diesen Zuschuss ohne alljährliche neue Zustimmung auch in den Folgejahren zu gewähren, solange die derzeitigen Voraussetzungen erfüllt werden. Die Schwimmgemeinschaft organisiert seit rund 30 Jahren für Mitbürger aus allen Ortsteilen einen Wassergymnastikkurs in Haiger. Ziel ist es, die Vitalerhaltung des Körpers zu stärken sowie das gemeinsame Miteinander zu fördern. Das Angebot wird von den Teilnehmern im Umlageverfahren finanziert. Die jährlichen Kosten: rund 5340 Euro.

Nach dem Bauausschuss hat nun auch der Sozialausschuss dem Bau eines neuen Zugangs zum künftigen Archiv der Gemeinde Burbach zugestimmt. Wie die SZ bereits berichtete, soll der behindertengerechte neue Zugang rund 30 000 Euro kosten.

Ein Dankeschön sendete das Gremium an den Leiter der Gemeindebücherei, Thomas Vitt, für die laut Vorsitzendem Matthias Moos (CDU) „sehr positive" Arbeit in 2008 (SZ berichtete gestern ausführlich). Armin Nies (SPD): „Er ist mit viel Herzblut bei der Arbeit, was sich ja auch in der erfreulichen Bilanz zeigt."

4
ste (1190)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Rundschau Ausg. Schwandorf

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 19.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 56.955
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 124.907
Gesamtauflage VK:

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Mittelbayerische Druck- und Verlags-GmbH
Margaretenstr. 4
93047 Regensburg
Tel.: 0941/207-250
Fax: 0941/207-477

Interne Pub-Nr.: 846401



Die Schwandorfer Tafel erhielt kürzlich ein Sponsoren-Kühlfahrzeug. Nach der symbolischen Übergabe des Schlüssels auf den Parkflächen des Piusheims wurde das Fahrzeug gesegnet und allen Sponsoren gedankt. Foto: Biederer

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Ostfriesische Nachrichten, Aurich

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.094
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 296.984
Gesamtauflage VK: 291.099

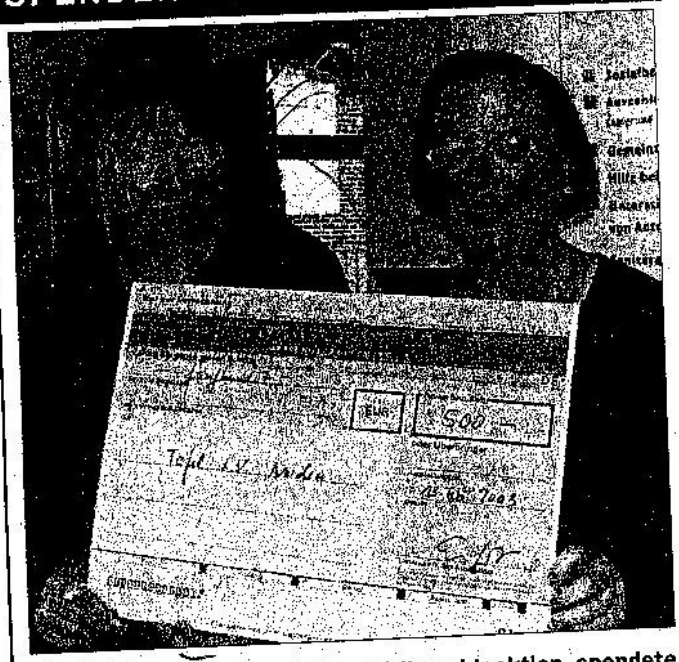
Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
A.H.F Dunkmann GmbH&Co.KG

Kirchstr. 8
26603 Aurich
Tel.: 04941/170-893
Fax: 04941/170-848

Interne Pub-Nr.: 107608

SPENDEN



500 Euro, den Erlös einer Weihnachtsaktion, spendete Jetzt das Institut für Berufliche Bildung (IBB) an die Norder Tafel. Das IBB spendet als bundesweit tätiges Institut seit Jahren an gemeinnützige Einrichtungen. Foto: privat

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Oldenburger Kreiszeitung, Wildeshausen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.984
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 125.757
Gesamtauflage VK: 122.943

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Nordwest-Zeitung Druck- und Pressehaus GmbH
Westerstr. 25
27793 Wildeshausen
Tel.: 04431/9988-2700
Fax: 04431/9988-2709

Interne Pub-Nr.: 108609

30 Familien bereits in Kartei der Tafel

WILDESHAUSEN/STI – Viele sozial Bedürftige wollen das Angebot der Wildeshauser Tafel in Anspruch nehmen. „Am Donnerstag wurde uns regelrecht die Bude eingerannt", berichtete Kassenwart Manuel Bunk nach drei Informationsnachmittagen in der Caféteria der Hunteschule. Dort hatten Betroffene die Gelegenheit, persönliche Dokumente vorzulegen, damit bei der Lebensmittelausgabe durch die Tafel die notwendigen Anmeldeformalitäten auf ein Minimum reduziert werden könnten. Mittlerweile seien 30 Familien, darunter sogar einige aus Ahlhorn, in der Kartei. Offiziell soll die Ausgabe der Lebensmittel Mitte März in der früheren Kaserne starten.

25
ır (1159)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Märkische Oderzeitung

Märkische Oderzeitung, Frankfurt (Oder)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 11.407
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 92.034
Gesamtauflage VK: 91.171

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Märkisches Verlags- und
Druckhaus GmbH & Co.
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/5530-0
Fax: 0335/5530-538

Interne Pub-Nr.: 106900

Spendenerlös geht an soziale Projekte

Potsdam (ddp) Die Brandenburger Volkssolidarität hat ihre diesjährige Listensammlung zugunsten sozialer Projekte begonnen. Mit dem Spendenerlös sollen unter anderem die Potsdamer Suppenküche, einige Brandenburger Tafeln sowie bedürftige Menschen, Senioren und sozial schwache Familien unterstützt werden. Die Sammlung der Volkssolidarität wird seit 1947 durchgeführt. 2008 erbrachte sie rund 371 000 Euro.

10
e (96)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

MaerkischeAllgemeine
Brandenburgs beste Seiten

Märkische Allgemeine, Potsdam

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 30.813
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 151.114
Gesamtauflage VK: 149.880

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Märkische Verlags- und Druck GmbH Potsdam
Friedrich-Engels-Str. 24
14473 Potsdam
Tel.: 0331/2840-0
Fax: 0331/2840-310

Interne Pub-Nr.: 106800

SEITENBLICK



Gemeinsam getafelt

Rund 300 Besucher kamen am Sonnabend in das Ausbildungszentrum der Dachdecker in die Röhrenstraße. Zusammen mit der Potsdamer Tafel und weiteren Partnern hatten die Handwerker Bedürftige zum gemeinsamen Mittagstisch nebst Live-Musik eingeladen. FOTO: KÖSTER

10
e (119)

1W
15 006

MaerkischeAllgemeine
Brandenburgs beste Seiten

Märkische Allgemeine, Potsdam

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 30.813
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 151.114
Gesamtauflage VK: 149.880

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Märkische Verlags- und Druck GmbH Potsdam
Friedrich-Engels-Str. 24
14473 Potsdam
Tel.: 0331/2840-0
Fax: 0331/2840-310

Interne Pub-Nr.: 106800

Mittagsmenü mit Akkordeonmusik

SOZIALES Dachdecker tafeln für Bedürftige auf

Von Juliane Primus

AM STERN | Christiane Lühr ist strikt dagegen, dass Lebensmittel weggeworfen werden. Seit zehn Jahren engagiert sie sich deshalb ehrenamtlich bei der Potsdamer Tafel, verwaltet dort das wenige Geld, das zur Verfügung steht. Dieser Sonnabend ist für sie ein besonderer Tag: Zum dritten Mal laden die Dachdecker des Landesinnungsverbandes, die Potsdamer Tafel und die Potsdamer Suppenküche zum „gemeinsamen Tafeln" ein.

„Der Empfang ist festlich, die Tische sind gedeckt und mit Primeln geschmückt, hier ist es warm, es gibt Wahlessen und sogar Livemusik", freut sich Christiane Lühr. Im Vorraus hat sie Plakate und Handzettel an den Ausgabestellen der Potsdamer Tafel verteilt und auf Listen interessierte Besucher notiert. „Die Menschen haben sich gern, schnell und freiwillig eingetragen, viele kannten die Aktion auch schon", erzählt Lühr. Insgesamt 300 Bedürftige folgen der Einladung zu Mittagessen, Kaffee und Kuchen in das Landesbildungszentrum des Dachdeckerhandwerks (LBZ) in der Röhrenstraße.

Die Idee zum gemeinsam Tafeln fernab der Weihnachtszeit hatte Landesinnungsmeister Wolfgang Blank. „Bis Jahresende haben wir Dachdecker viel zu tun, jetzt ist es im Bauhandwerk relativ ruhig", erklärt er, warum sich die Innung für diesen Zeitpunkt entschieden hat.

Die Liste der Geld- und Sachspender, die Blank am Sonnabend verliest, ist lang. Ein wenig stolz erzählt er von den Auszubildenden des ersten Lehrjahres, die am Nachmittag zuvor nach einer Prüfung spontan den Raum im LBZ gewischt und die Bänke aufgebaut haben.

Dort schunkeln und klatschen einige der Gäste derweil zur Musik der „Fercher Obstkistenbühne" und singen mit, wenn ihr Einsatz gefragt ist. Wolfgang Protze, ein alter Schulfreund von ihm, sei der Einladung zum Auftritt gern gefolgt, sagt Blank. Nun singt Protze mit seiner Akkordeon spielenden Frau das Obstkistenbühnenlied, die Stachelbeerballade und „Ahoi, Piraten vom Schwielowsee".

Nach dem Auftritt gibt es Linseneintopf und Nudeln mit Wurstgulasch an der Kantine. Auch gefüllte Einkaufstüten einer großen Lebensmittelkette stehen zum Mitnehmen bereit. Sie sind randvoll gefüllt mit Brot, Obst und Käse. Auch Schokolade für die Kleinen fehlt nicht. LBZ-Geschäftsführer Jan Röbke ist zufrieden mit der gemeinsamen Aktion. „Ganz wichtig ist es uns", sagt er, „dass wir den Bedürftigen nicht das Gefühl geben, Bittsteller zu sein."

11
e (120)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Rhein-Main-Zeitung
Zeitung für Frankfurt

Rhein-Main-Zeitung (Frankf.-Ausgabe d. FAZ)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 04.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 97.680
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 97.680
Gesamtauflage VK: 92.040

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH
Hellerhofstr. 2-4
60327 Frankfurt
Tel.: 069/7591-0
Fax: 069/7591-1773

Interne Pub-Nr.: 144100

Bande sammelt illegal Spenden

Frankfurter Tafel warnt

Die Vorfälle häufen sich: Junge Frauen und Männer, fast Kinder noch, laufen über die Zeil oder andere Einkaufsstraßen in den Stadtteilen. Sie bitten Fußgänger um eine Spende und behaupten, diese sei für die Frankfurter Tafel gedacht. Die Bettler sind hartnäckig, und wenn sich ein Passant weigert, etwas zu geben, werden sie nicht selten aggressiv.

Edith Kleber kennt diese Geschichten zur Genüge. In den vergangenen Monaten hat das Vorstandsmitglied der Frankfurter Tafel viele Anrufe bekommen: Bürger hätten sich über die vermeintlichen ehrenamtlichen Helfer beschwert. Kaum einer von ihnen hat jedoch erkannt, dass es sich um Betrüger handelte: „Denn die Tafel sammelt keine Geldspenden auf diese Weise", macht Kleber deutlich. „Wenn die Mitarbeiter um Spenden bitten, dann lediglich alle sechs bis acht Wochen an der Schillerstraße an einem offiziellen Infostand."

Für die Tafel ist dieser Bettelbetrug vor allem deshalb ärgerlich, weil er dem Ruf der Hilfseinrichtung erheblich schadet, wie Kleber sagt. „Wer unter falschen Tatsachen so angegangen wird, der spendet natürlich nichts mehr." Die Betrüger kümmert das nicht. Sie haben ihre Methoden sogar noch verfeinert und geben sich beispielsweise als Schüler aus. Manchmal halten sie ihrem Opfer eine Liste mit Unterschriften von vermeintlichen weiteren Unterstützern hin – das wirkt auf viele seriös.

Die Polizei ist diesen Banden schon seit einiger Zeit auf der Spur, wie ein Sprecher sagt. Es sei allerdings schwierig, die Gruppen ausfindig zu machen und ihnen die Straftaten nachzuweisen. Die Frankfurter Tafel hofft deshalb auf die Mithilfe der Öffentlichkeit. Wer einen Betrüger beobachtet, soll entweder die 1 10 wählen oder sich unter der Telefonnummer 21 24 40 44 an die Stadtpolizei wenden.

isk.

2
ol (97)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Hanauer Anzeiger

Hanauer Anzeiger, Hanau

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 10.439
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 18.635
Gesamtauflage VK: 17.818

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Hanauer Anzeiger GmbH & Co.

Hammerstr. 9
63450 Hanau
Tel.: 06181/2903-0
Fax: 06181/2903-500

Hanauer Tafel sucht neues Domizil: EAM-Gebäude im Gespräch

Hanau (tok). Die Hanauer Tafel ist auf der Suche nach einem neuen Domizil. Als ein möglicher neuer Standort kommt das ehemalige Gebäude der EAM an der Eugen-Kaiser-Straße in Frage. Dies bestätigte gestern Martin Bieberle, Leiter des städtischen Fachbereichs Stadtentwicklung und Bürgerservice. „Wir suchen zusammen mit der Hanauer Tafel intensiv ein Gebäude als neue Unterkunft. Der Laden am Altstädter Markt ist zu klein geworden", schilderte Bieberle. Allerdings sei das Gebäude an der Eugen-Kaiser-Straße „nur eine Variante" unter mehreren. „Wir sind aber kurz vor einer Lösung aller offen stehenden Fragen. Wir arbeiten mit Hochdruck daran, die Standortfrage zu lösen", hieß es weiter. Die Hanauer Tafel ist eine Stiftung der evangelischen Marienkirchengemeinde. Die Zahl der Menschen, die Lebensmittel kostengünstig von dieser diakonischen Einrichtung zur Verfügung gestellt bekommt, wachse immer mehr. Laut Hanauer Tafel seien derzeit 600 Abholer registriert, wobei jede Familie nur einen Abholausweis erhält, erklärten die Tafel-Organisatoren.

11
(53)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WZ Wochenzeitung aktuell Ausg. Nördlingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 38.121
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 383.566
Gesamtauflage VK:

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Amedia Informations GmbH

Bei den Kornschrannen 18
86720 Nördlingen
Tel.: 09081/2104-0
Fax: 09081/2104-50

Interne Pub-Nr.: 810607

Spende fürs CaDW



Nördlingen (pm). In der letzten Woche konnten Vertreter von Diakonie und Caritas eine ganz besondere Spende in Empfang nehmen.

Der „älteste Sportler Nördlingens", der 91-jährige Heinz Hartmann, spendete 500 Euro für die Arbeit des Nördlinger CaDW, dem Tafel- und Kleiderladen von Caritas und Diakonie. Heinz Hartmann meinte bei der Spendenübergabe, dass er ganz bewusst für das CaDW spende und dies auch als Anreiz für andere ältere Menschen mache. „Ich erfreue mich guter Gesundheit und ich habe genug zum Leben. Wenn ich zur Bushaltestelle am Brettermarkt gehe, sehe ich immer die vielen Menschen, die vor dem CaDW anstehen, die viel weniger zum Leben haben", erzählt Heinz Hartmann. „Das war für mich Anlass, selbst zu spenden und für andere ein Zeichen zu setzen. Und ich weiß, dass meine Spende bei Caritas und Diakonie gut aufgehoben ist."

Auf dem Bild bei der Spendenübergabe in der Turnhalle von links: Helmut Weiß (Diakonie), Heinz Hartmann, Susanne Vogl (Caritas), Roland Vogel (Diakonie).

Foto: privat

17
re (1256)

1W
15 006

Rhein-Zeitung

Rhein-Zeitung, Altenkirchen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 9.425
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 215.292
Gesamtauflage VK: 212.187

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
Rhein-Zeitung Altenkirchen

Kölner Straße 23
57610 Altenkirchen
Tel.: 02681/9543-0
Fax: 02681/9543-40

Interne Pub-Nr.: 110204

Leserbriefe

„Für ein paar Wählerstimmen"

Politiker besuchen in Zeiten des Wahlkampfs vermehrt die Tafeln.

Die Tafeln oder Suppenküchen sind ein Teil der Verlogenheit der deutschen Soziallandschaft, die mehr dem Gewissen der Spender und Helfer nutzt, als denen, die diese Hilfe in Anspruch nehmen. Es gibt keinen Ausnahmezustand, der es einem Staat erlauben würde, einem Teil der Bevölkerung oder Einzelnen – jedem Mann, jeder Frau und jedem Kind – eine angemessene Ernährung vorzuenthalten. Mit den Grundbedürfnissen einer Bevölkerung zu knausern ist eines demokratischen und sozialen Rechtsstaates nicht würdig und bricht geltendes Völkerrecht.

Obwohl die Wohlfahrtsverbände und Erwerbslosenitiativen seit 2004 auf die drastische Unterversorgung aufmerksam machen, verweigert sich die Bundesregierung beharrlich, durch die Erhöhung des Regelsatzes eine vollwertige Ernährung sicher zu stellen.

Es ist falsch, wenn soziale Vereine mit Hilfe von Spenden die Fehler von Politiker kaschieren: denn auf diese Weise übernimmt wieder einmal die Allgemeinheit die Pflichten des Staates. Schon bezeichnend ist, dass sich Lokalpolitiker der CDU dazu herablassen, die Suppenküche in Wissen zu besuchen und auch noch medienwirksam für ein paar Wählerstimmen in die Kamera zu lächeln.

Immerhin steigt seit 2000 die Kinderarmut exorbitant, die Suppenküchen offenkundig ebenso. Die Politiker haben aus der öffentlichen Diskussion um die Tafeln nichts gelernt. So viel Dreistigkeit muss man sich selber erst mal zutrauen.

Jürgen Ehm, Fensdorf

21
(2)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

SOLINGER MORGENPOST

Solinger Morgenpost, Solingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 4.125
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 404.252
Gesamtauflage VK: 387.143

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Solinger Morgenpost

Eiland 19-21
42651 Solingen
Tel.: 0212/22203-94
Fax: 0212/22203-29

Interne Pub-Nr.: 110309

Geschichten vom Essen im Klingenmuseum

(red) Ist der Mensch, was er isst? Oder isst er, was er ist? Das „Ohrkester" Schilske & Bross geht diesen durchaus philosophischen Fragen nach und lädt in einer inszenierten Lesung zu einem kulinarischen Ohrenschmaus. Den geneigten Gästen werden vergnügliche und schaurige Geschichten rund ums Essen serviert, garniert mit Live-Musik, Sounds und Geräuschen am 3. März im Klingenmuseum.

Auf der Speisekarte des Abends findet sich etwas für jeden Geschmack, sei es Graf Dracula und seine ganz speziellen Vorlieben, oder das exquisite Mahl an Kapitän Nemos Tafel auf der Nautilus. Und damit die Gäste neben dem Vergnügen auch etwas lernen können, verköstigt sie das „Ohrkester" mit einer intergalaktischen Speisenberatung. Geschichten vom Essen sind fast so alt wie das Essen selbst. Etwas jünger ist dagegen die Ausstellung „4000 Jahre Gastgewerbe" im Klingenmuseum Solingen, in deren Rahmen die Buchhandlung Schatzinsel und das Ohrkester Peter Schilske (Sounddesigner) und Martin Bross (Stimme) das literarisch-kulinarische Dinner ausrichten. Der Eintritt kostet elf Euro, davon gehen zwei Euro als Spende an die Solinger Tafel. Weitere Informationen zum Ohrenschmaus gibt es auf den Websiten: www.klingenmuseum.de und www.buchhandlung-ingo-klaus.de.

Inszenierte Lesung Herrschaften wünschen zu Speisen – Geschichten vom Essen: Dienstag, 3. März, 20 Uhr, Klingenmuseum, Klosterhof 4.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Nürtinger Zeitung, Nürtingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 15.169
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 238.134
Gesamtauflage VK: 233.335

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Senner-Druck Nürtingen

Carl-Benz-Str. 1
72622 Nürtingen
Tel.: 07022/9464-0
Fax: 07022/9464-111

Interne Pub-Nr.: 111410



Spende an den Tafelladen

Kürzlich übergaben die Auszubildenden des Elektrowerkzeugeherstellers Metabo einen Spendenscheck an Bettina Reeb, Marktleiterin des Nürtinger Tafelladens, sowie an eine Vertreterin der Caritas. Nach einer kurzen Projektpräsentation übergab Finanzvorstand Siegbert Hummel den symbolischen Scheck über den von der Metabo-Geschäftsleitung aufgerundeten Betrag von 1600 Euro und betonte dabei die Wichtigkeit von sozialem Engagement. Die Auszubildenden freuen sich, den Tafelladen mit dem Erlös aus ihren selbst gefertigten und auf dem Weihnachtsmarkt verkauften Produkten unterstützen zu können. pm

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 69.927
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 296.984
Gesamtauflage VK: 291.099

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/310-0
Fax: 0541/310-280

Interne Pub-Nr.: 107600

Kindern eine Freude machen

Kolping GMHütte spendete für die Tafel

thw **GEORGSMARIENHÜTTE.** Es ist schon gute Tradition, dass sich die Kolpingfamilie Alt-GMHütte/Malbergen für sozial Schwächere einsetzt. In jedem Jahr werden auf der Mitgliederversammlung Spenden gesammelt, die dann einem guten Zweck zugeführt werden.

In diesem Jahr entschieden sich der Vorstand und die Kolpingmitglieder, den rund 170 Kindern, die berechtigt sind, wöchentlich bei der GMHütter Außenstelle der Osnabrücker Tafel einzukaufen, eine Freude zu machen. Spontan kauften die Kolpingvorsitzende Ines Riemann und ihr Stellvertreter Michael Steffen Kakaopulver und Nuss-Nugat-Creme und übergaben sie an Lisa und Hartmut Igelbrink von der Tafel, die sich für die besondere Spende bedankten. „Die Augen der Kinder werden am Montag leuchten, und sie werden sich über diese Spende ganz besonders freuen", zeigt sich Lisa Igelbrink sicher, die zusammen mit ihrem Mann Hartmut und zahlreichen weiteren Helferinnen und Helfern am Montagnachmittag wieder die Lebensmittelausgabe für die rund 400 Berechtigten aus GMHütte, Hagen und Bad Iburg öffnet. Dann können Erwachsene mit Berechtigungsschein für 1,50 Euro und Kinder für 50 Cent ihre notwendigen Lebensmittel wie Brot, Obst und Gemüse und am Montag als besonderes Highlight Kakaopulver und Nuss-Nugat-Creme erwerben.



Spendenübergabe: Michael Steffen (links) und Ines Riemann (rechts) vom Kolpingvorstand übergeben Kakaopulver und Nuss-Nugat-Creme an Lisa und Hartmut Igelbrink. Foto: Wöhrmann

20
(1194)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WAIBLINGER KREISZEITUNG

Waiblinger Kreiszeitung, Waiblingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.320
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 238.134
Gesamtauflage VK: 233.335

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Zeitungsverlag Waiblingen GmbH & Co.KG
Siemensstr. 11
71332 Waiblingen
Tel.: 07151/566-0
Fax: 07151/566-402

Interne Pub-Nr.: 111415

Rezept des Tages

Cantuccini zum Kaffee

Einmal im Monat servieren wir an dieser Stelle ein Rezept aus dem Tafelladenkalender 2009, präsentiert von Ehrenamtlichen des Waiblinger Tafelladenvereins. Alle Gerichte sind preiswert und leicht zuzubereiten. Einen italienischen Knabber-Genuss zum Kaffee schlägt Ladenleiterin Petra Off vor: Cantuccini (Rezept für 70 Stück).

Benötigt werden 250 Gramm Mehl, ein Teelöffel Backpulver, eine Prise Salz, 180 Gramm Zucker, ein Päckchen Vanillezucker, 25 Gramm weiche Butter, zwei Eier und 200 Gramm Mandelkerne.

So funktioniert's: Mehl, Backpulver, Salz, Zucker, Vanillezucker, Butterflöckchen und Eier glatt verkneten. Mandeln darunter kneten. 30 Minuten kühlen. Auf etwas Mehl zu sechs Rollen (circa drei Zentimeter Durchmesser) formen. Mit Abstand auf die mit Backpapier belegten Bleche legen. Im heißen Backofen (E-Herd: 200 Grad; Umluft: 175 Grad; Gas: Stufe drei) zehn bis 15 Minuten backen, auskühlen lassen. Rollen in schräge, ein bis zwei Zentimeter dicke Scheiben schneiden. Mit der Schnittfläche aufs Blech legen und bei gleicher Temperatur acht bis zehn Minuten fertig backen.

62
(1225)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/98 51-0, Fax: (+49) 7154/98 51-11, info@de.cision.com

Garmisch-Partenkirchner Tagblatt

Garmisch-Partenkirchener Tagblatt,Garmisch-P.

„Tafeln" (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.102
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 276.136
Gesamtauflage VK: 271.382

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Garmisch-Partenkirchener
Tagblatt
Alpspitzstr. 5a
82467 Garmisch-Partenkirch
Tel.: 08821/757-0
Fax: 08821/757-26

Interne Pub-Nr.: 107405

MURNAUER BEI TABALUGA-TIVI



Starker Auftritt für die Tafel Wortwippen, knifflige Labyrinthe und schwierige Wissensspiele. Bei der ZDF-Kindersendung „Tabaluga tivi" mussten Philipp Nikutta (l.) und Konstantin Wagner aus Murnau einige Hürden meistern, bevor sie die stolze Siegprämie von 311 Euro gewonnen hatten. Das Geld ist aber nicht für sie selbst – die beiden spenden ihren Gewinn komplett an die „Garmisch-Partenkirchener Tafel". Die Organisation verteilt auch in Murnau Lebensmittel an bedürftige Menschen. „Wir wollten Leuten helfen, denen es nicht so gut geht", erklärt der zehnjährige Philipp den Ansporn der beiden Jungs. Vor der Sendung war er sehr aufgeregt, gesteht er, aber „zum Glück waren ja unsere Eltern dabei und haben uns angefeuert." Die Sendung wird am Samstag, 7. März, um 7.15 Uhr im ZDF ausgestrahlt.

TEXT: CRIS/FOTO: PRESSE-PARTNER PREISS

info@de.cision.com

70
u (1201)

1W
15 00

Ebersberger Zeitung

Ebersberger Zeitung, Wolfratshausen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 12.263
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 276.136
Gesamtauflage VK: 271.382

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Ebersberger Zeitung

Eichthalstr. 2
85560 Ebersberg
Tel.: 08092/8282-0
Fax: 08092/8282-30

Interne Pub-Nr.: 107417

SPENDE

300 Kilo Lebensmittel für die Tafel

Poing – Für die rund 80 Teilnehmer der „Weight Watchers"-Kurse war es eine neue Erfahrung. „Die abgespeckten Pfunde wurden in haltbare Lebensmittel aufgewogen und der Poinger Tafel gespendet", erklärte Jacqueline Wodrich in der Gaststätte „Liebhart's Bräuhaus". Dort fanden seit 8. Januar unter ihrer Leitung mehrere Treffen der Beteiligten statt.

„Ich habe drei Pfund abgenommen und die gleiche Menge Kaffee dabei", sagte Christine Bloch. Auch die Leiterin der Tafel hatte beim Kurs mitgemacht und war begeistert. „Wenn man die Menge als Volumen betrachtet ist es ganz schön viel."

Zufrieden zeigte Wodrich auf gestapelte Lebensmittel und begann zu rechen: Insgesamt 26 Kilogramm Kaffee, 14 Liter Öl, 46 Kilogramm Nudeln, 18 Kilogramm Zucker, 27 Kilogramm Mehl, 26 Liter Milch, 17 Kilogramm Reis.



Christine Bloch (li.), Leiterin der Tafel, erhielt die gepurzelten Pfunde der „Weight Watchers"-Teilnehmer in Form von Lebensmitteln für die Poinger Einrichtung. FOTO: DUL

Unterm Strich haben die Teilnehmer etwa 220 Kilo abgenommen. Jetzt haben sie zusammen etwa 300 Kilogramm Lebensmittel und 90 Euro an die Poinger Einrichtung gespendet.

„Es ist für meine Kursteilnehmer ein ganz besonderes Gefühl, die abgenommenen Pfunde in einer Tasche neben sich her zu tragen", sagte Jacqueline Wodrich, „diese Sache war ein absoluter Erfolg und wird mit Sicherheit wieder einmal stattfinden."

Die Abnehmkurse gehen weiter: Jeden Donnerstag um 15, 17.30 und 20 Uhr beim Liebhart. „Nicht nur Frauen, auch Männer können kommen, die Pfunde verlieren wollen", sagte sie, „bei diesen Kursen waren drei Herren dabei." Sie betont, dass Abnehmen in der Gruppe leichter und für den Organismus natürlich auch gesund ist. dul

62
(1199)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Badische Zeitung, Lörrach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.045
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 152.221
Gesamtauflage VK: 149.504

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Badische Zeitung Lörrach

Tumringer Str. 186
79539 Lörrach
Tel.: 07621/4038-5820
Fax: 07621/4038-5829

Interne Pub-Nr.: 100903

Unbekannter tobt sich aus

Tafel-Fahrzeuge beschädigt

MÜLLHEIM. Gerade erst hat die Markgräfler Tafel ihr nagelneues Kühltransportfahrzeug, einen gespendeten Mercedes Sprinter, in Betrieb genommen, da ist er schon stark beschädigt. Schockiert waren Tafel-Leute am Freitagmorgen, als sie den Schaden sahen. In der Nacht war ein Unbekannter durch ein Oberlicht, das eingeschlagen wurde, in die Garage eingebrochen und hatte seiner sinnlosen Zerstörungswut freien Lauf gelassen. Er schlug mit einem Feuerlöscher die Scheibe der Fahrertür ein und durchsuchte die Fahrerkabine. Mit brachialer Gewalt riss er den Kühlergrill am Neufahrzeug ab, öffnete das Garagentor und schmiss ihn auf den Parkplatz der alten Hellos-Klinik, in der die Markgräfler Tafel noch ihr Domizil hat. Auf dem Parkplatz schlug der Täter mit dem Feuerlöscher auch die Fahrerscheibe an dem zweiten Tafelfahrzeug, dem Mercedes Vito, ein. In beiden Fahrzeugen gab es nichts zu Stehlen. Der angerichtete Sachschaden beträgt mehrere hundert Euro. Der Bezirksdienst beim Polizeirevier Müllheim hat die Ermittlungen aufgenommen und nimmt sachdienliche Hinweise unter ☎ 07631/17880 entgegen.



Seine Zerstörungswut tobte ein Unbekannter an Transportfahrzeugen der Markgräfler Tafel aus.

FOTO: POLIZEI

35
(1215)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Soester Anzeiger Westfälischer Anz., Soest

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 16.403
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
W. Jahn Verlag GmbH & Co.

Schloitweg 19
59494 Soest
Tel.: 02921/6880
Fax: 02921/68821

Interne Pub-Nr.: 113505

Landfrauen bei Soester Tafel

OSTINGHAUSEN ▪ Am Dienstag, 3. März, besuchen die Landfrauen zusammen mit der kfd Ostinghausen die Soester Tafel in der Thomästraße. Treffpunkt ist um 15 Uhr am Pfarrheim zur Bildung von Fahrgemeinschaften. Beginn in Soest ist um 15.30 Uhr mit dem Kaffeetrinken, anschließend Besichtigung. Anmeldungen bis Samstag, 28. Februar, bei Anne Veltin, Telefon 02945/2335, oder Ingeborg Hagenkamp, Telefon 02945/1837.

41
ro (1226)

1W
15 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Idsteiner Zeitung, Idstein

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.585
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Wiesbadener Tagblatt GmbH

Obergasse 16
65510 Idstein
Tel.: 06126/3221
Fax: 06126/57915

Interne Pub-Nr.: 100407

Tafel-Aktion „Kauf eins mehr“

Aufruf der Kirchengemeinden und des Diakonischen Werks im Kreis

UNTERTAUNUS (mg). Im letzten Jahr als befristete Aktion während der Fastenzeit geplant, hat sich die Aktion „Kauf eins mehr“ zu einer dauerhaften Initiative entwickelt. Zusammen mit den Evangelischen Dekanaten Bad Schwalbach und Idstein und den katholischen Kirchen im Bezirk Untertaunus hatte das Diakonische Werk Rheingau-Taunus als Träger der „Tafeln“ im Untertaunus die Menschen aufgerufen, beim Einkauf auch an die „Tafeln“ zu denken.

Ein Pfund Reis, ein Pfund Nudeln, eine Konserve, eine Päckchen Zucker oder Mehl, aber auch Drogerieartikel und Windeln waren und sind willkommen. Von der Sportgruppe über den Chor bis hin zu vielen vielen Einzelpersonen kamen einmalig, öfter oder auch regelmäßig Lebensmittel, die es sonst selten bei der „Tafel“ gibt. Auch ganze Schulklassen oder Studenten sammelten Lebensmittel in ihren Schulen für den guten Zweck. Und die Kunden der „Tafel“ wissen es zu schätzen.

Mit Beginn der Fastenzeit, die in diesem Jahr unter dem Motto „Sieben Wochen ohne Zaudern“ steht, rufen die beteiligten Kirchengemeinden und das Diakonische Werk Rheingau-Taunus wieder verstärkt dazu auf, sich an der Aktion „Kauf eins mehr“ zu beteiligen. Die „Tafeln“ im Untertaunus versorgen wöchentlich rund 1 000 Menschen an vier Ausgabetagen in Bad Schwalbach, Taunusstein und Idstein. Rund 240 Ehrenamtliche sind Woche für Woche im Einsatz, um die Lebensmittel in den Märkten einzusammeln, zu sortieren und auszugeben. „Vor allem frisches Obst und Gemüse, Molkereiprodukte und Wurstwaren werden von den Märkten abgegeben“, weiß Wolfgang Wartenberg, der Leiter des Diakonischen Werkes. Was vor allem fehlt, sind Lebensmittel, die lange haltbar sind wie Zucker, Reis, Nudeln, Mehl, Konserven und dergleichen. Aber auch Artikel des täglichen Bedarfs wie Waschmittel oder Windeln werden benötigt, denn immer mehr Kinder sind von Armut betroffen.

Lebensmittel können in allen teilnehmenden Kirchengemeinden, im Haus der Kirche und Diakonie, Fürstin-Henriette-Dorothea-Weg, Idstein, im Büro des Evangelischen Dekanats, Theodor-Heuss-Straße 4, in Bleidenstadt sowie beim Diakonischen Werk Rheingau-Taunus, Gartenfeldstraße 15, in Bad Schwalbach abgegeben werden.

Weitere Informationen unter 06124/7082-0, Email info@dwrt.de oder www.dwrt.de.

1216)

N
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WR Westfälische Rundschau, Arnsberg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 28.274
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 670.125
Gesamtauflage VK: 624.070

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co.KG
Alter Markt 9
59821 Arnsberg
Tel.: 02931/8981-30
Fax: 02931/8981-39

Interne Pub-Nr.: 113406



Hoteldirektor für einen Tag

Einen Tag lang Hoteldirektor sein, diesen Wunsch erfüllte sich Marco Barroso. Bei der Weihnachtsfeier der Mitarbeiter des Dorint Sport Resorts Neheim ersteigerte er den Rollentausch mit seiner Chefin Kerstin Skudrin (r.) für 150 Euro. Julia Kaufhold (l.) und Sandy Stange (2. v. l.), beide Hotelfach-Auszubildende im Dorint, hatten die Feier organisiert und auch die Abteilungsleiter mit verschiedenen Dienstleistungen zur Versteigerung gebracht. Die knapp 700 Euro, die dabei zusammenkamen, überreichten sie gestern der Tafelvorsitzenden Gisela Cloer für die Arnsberger Tafel. Für den Fototermin Zeit nahmen sich auch der Interims-Direktor und die Servicekraft für einen Tag.

(WR-Foto: Schlütter)

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WESTFÄLISCHE RUNDSCHAU

Westfälische Rundschau, Dortmund

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 26.885
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 670.125
Gesamtauflage VK: 624.070

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co.KG
Brüderweg 9
44135 Dortmund
Tel.: 0231/9573-0
Fax: 0231/9573-1202

Interne Pub-Nr.: 113400

Tafel gibt neue Einkaufsausweise aus

Für Bedürftige aus dem gesamten Dortmunder Stadtgebiet stehen nun wieder 200 neue Einkaufsausweise für die Dortmunder Tafel zur Verfügung. Der Aufnahmestopp wird entsprechend für kurze Zeit aufgehoben. Unter Vorlage des Personalausweises sowie einer geeigneten Bedürftigkeitsbescheinigung (Hartz IV, Rentenbescheid etc.) ist an den folgenden Terminen eine Beantragung in den einzelnen Filialen möglich: In Asseln am Dienstag, 3. März, sowie in der Filiale Haydnstraße am Montag, 9. März, jeweils ab 10 Uhr; in Hörde am Donnerstag, den 12. März, in Huckarde am Freitag, den 13. März, sowie in der Tafel-Zentrale (Osterlandwehr) jeweils ab 9 Uhr. Die Tafel rät zu einer frühen Anwesenheit an den entsprechenden Terminen. Es kann je nur ein Ausweis beantragt werden.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Lausitzer/Elbe-Elster-Rundschau, Elsterwerda

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.685
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 103.120
Gesamtauflage VK: 99.969

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
LR Medienverlag GmbH

Hauptstr. 38
04910 Elsterwerda
Tel.: 03533/8196-73
Fax: 03533/8196-72

Interne Pub-Nr.: 106108

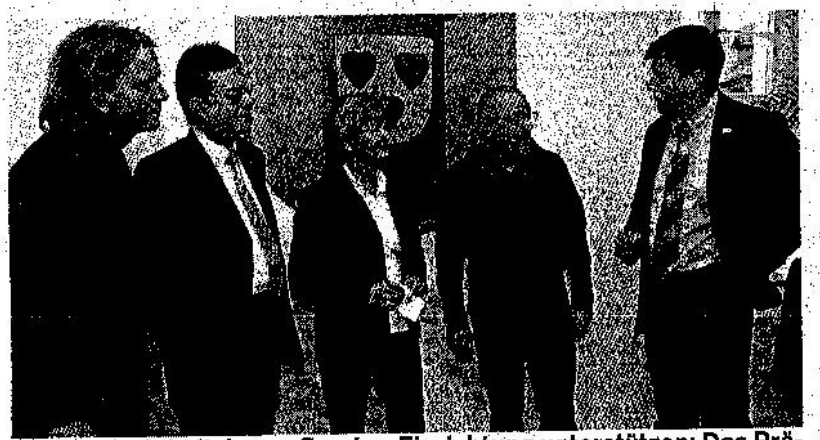
Spendenaktion für die Tafel geht weiter

SVV-Präsidium der Kurstadt ruft zu weiterer Hilfe auf / Die Hälfte ist geschafft

Bad Liebenwerda. Rund 3500 Euro sind inzwischen auf dem Spendenkonto der Arbeitslosen-Service-Einrichtung (ASE) Bad Liebenwerda eingegangen, die Geld für ein Lieferfahrzeug mit Kühlaufsatz für ihr Hilfsangebot „Tafel" sammelt. Nachdem die Stadtverordneten von Bad Liebenwerda eine Spende in Höhe von 500 Euro beschlossen haben, ruft das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung (SVV) zu weiteren Spenden auf.

„Ursprünglich hatte ich angeregt, bei der Stadt Bad Liebenwerda ein Spendenkonto für die Tafel einzurichten", erklärt Hubert Blaas (Linke), erster Stellvertretender des Vorsitzenden der SVV. Die Idee sei vom Vorsitzenden der SVV, Johannes Berger (Fraktion Freie und Liberale) aufgegriffen worden. Da jedoch kein Extra-Spendenkonto notwendig sei, ergreife man die Gelegenheit, um alle Bürger aus der Region aufzurufen, für die ASE und ihre „Tafel" zu spenden.

Insgesamt benötigt die ASE einen Betrag in Höhe von 6000 Euro, die als Eigenanteil für die Finanzierung des Fahrzeugs dienen soll. Den Rest hofft die Einrichtung, die im Rahmen der Tafel in Bad Liebenwerda, Elsterwerda und Mühlberg Lebensmittel zu einem symbolischen Betrag an Bedürftige verteilt, über eine Förderung aus Lottomitteln zusammen zu bekommen. *bä*



Wollen die Arbeitslosen-Service-Einrichtung unterstützen: Das Präsidium der Stadtverordnetenversammlung und der Bürgermeister. Im Bild: Reiko Mahler, Hubert Blaas, Marita Kummer, Johannes Berger und Thomas Richter (v.l.). Foto: Karsten Bär

◆ **Spenden** können auf dieses Konto überwiesen werden:
Sparkasse Elbe-Elster
Konto-Nr. 3400156697
BLZ 180 51000
Verwendungszweck „Tafel".
Spendenquittungen werden von der ASE ausgestellt.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Vilshofener Anzeiger
PASSAUER NEUE PRESSE · NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG

Vilshofener Anzeiger, Vilshofen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.232
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 171.179
Gesamtauflage VK: 169.793

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Neue Presse Verlags-GmbH

Kapuzinerstr. 20
94474 Vilshofen
Tel.: 08541/966121
Fax: 08541/966142

Interne Pub-Nr.: 109606

AWO-Frühjahrssammlung startet in der kommenden Woche

Vilshofen. Die Arbeiterwohlfahrt führt in der kommenden Woche wieder ihre Frühjahrsammlung durch, die diesmal unter dem Motto „Kinderarmut bekämpfen – Familien stärken" steht. Ehrenamtlich engagierte Sammlerinnen und Sammler werden von Haus zu Haus gehen und um eine Spende bitten. „Damit es den AWO-Ortsvereinen auch künftig möglich ist, die zahlreichen sozialen Dienste vor Ort zu erhalten, sind sie auf die finanzielle Unterstützung der Solidargemeinschaft stärker denn je angewiesen", betont der Vilshofener AWO-Vorsitzende Wolfram Plischke. Der AWO-Ortsverein Vilshofen sei beispielsweise Träger der offenen und geschlossenen Ganztagesbetreuung, unterhalte einen Schülerhort, engagiere sich in der „Vilshofener Tafel" und dem „offenen Mittagstisch" und biete Jugendlichen z.B. im Schachclub und der Vermittlung betreuter Jugendferienreisen eine sinnvolle Freizeitgestaltung an. Auch im Raum Vilshofen sei die Armut von Kindern und Jugendlichen nicht wegzuleugnen, denn viele von ihnen seien auf die Regelsätze von ALG II angewiesen. „Wir dürfen diesen Entwicklungen nicht tatenlos zusehen", mahnte Plischke.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: I+49) 7154/96 51-0, Fax: I+49I 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Mechernicher Bürgerbrief

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 20.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: 26

Auflage verbreitet: 11.500
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 15.100
Gesamtauflage VK:

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Rautenberg Media & Print Verlag KG
Kasinostr. 28-30
53840 Troisdorf
Tel.: 02241/2600
Fax: 02241/260259

Interne Pub-Nr.: 842700

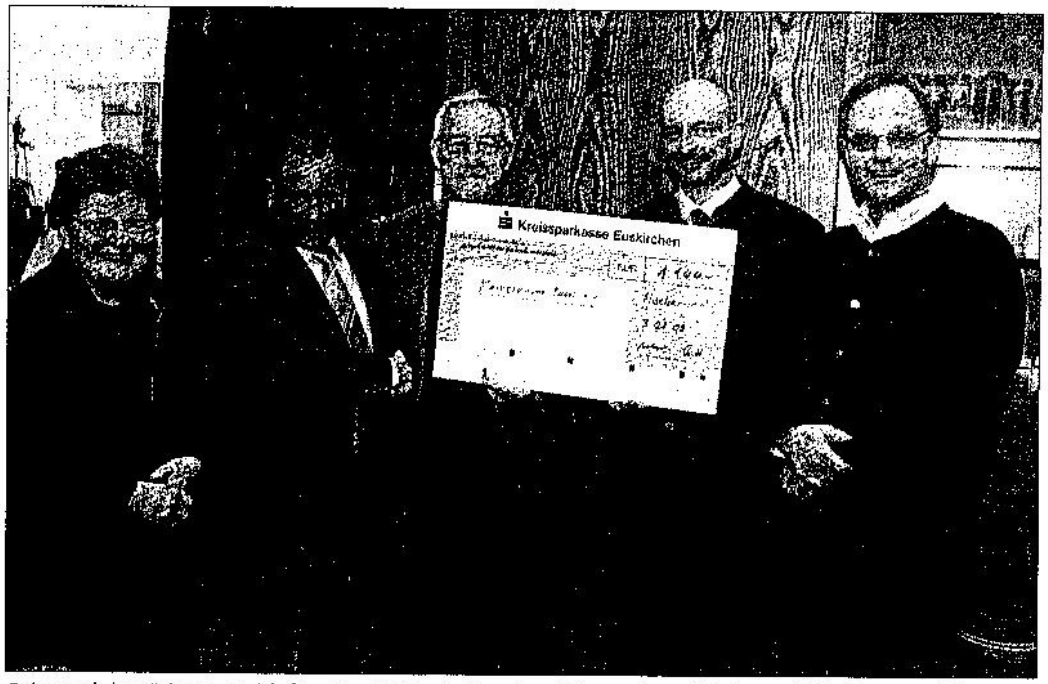
Dicker Scheck für die Tafel

Helmut Weber, Vorstandsvorsitzender der Communio in Christo, wollte lieber Spenden für Not leidende Mechernicher als Geburtstagsgeschenke

Mechernich - Mit einem dicken Scheck über 1100 Euro kam Helmut Weber, der Vorstandsvorsitzende der Communio in Christo, am Dienstagabend, 10. Februar, in die Räumlichkeiten der „Mechernicher Tafel". Dort werden Not leidende Bürger mit Lebensmitteln versorgt. „Das Geld können wir sehr gut gebrauchen", betonte Wolfgang Weilerswist, Vorsitzender der Tafel.

Die stattliche Summe war am 80. Geburtstag des engagierten Christen Helmut Weber zusammengekommen. „Anstatt von Geschenken" hatte Weber um eine reichhaltige Kollekte zu Gunsten der Tafel bei der Feier in Hauskapelle und Refektorium der Communio in Christo gebeten. Da Weber auch als Kommunal- und Kreispolitiker sowie in Kirchenvorstand und Katholikenrat tätig gewesen ist, war der Gratulantenkreis groß und der „Klingelbeutel" schnell gut gefüllt.

„Was hätten wir gerade am Anfang ohne die Communio in Christo gemacht" sagte Wolfgang Weilerswist zu Weber und hob auch besonders das Engagement von Schwester Helene hervor. Die Tafel ist nämlich von der Communio in Christo zusammen mit der Stadt Mechernich sowie der katholischen und evangelischen Kirchengemeinde gegründet worden und wird weiterhin von der Communio in Christo an der Bruchgasse tatkräftig unterstützt.



Dringend benötigtes Geld für die Tafel: Schwester Helene (von links) und Wolfgang Weilerswist, Vorsitzender der Tafel Mechernich, freuten sich sehr über den 1100-Euro-Scheck von Helmut Weber, den er zusammen mit Norbert Arnold, Geschäftsführer der Communio in Christo, an die Tafel im Beisein von Pfarrer Michael Stöhr spendete

Foto: gte/pp/Agentur Profipress

Wie Wolfgang Weilerswist berichtete, soll die „Geburtstagsspende" verwendet werden, um den Bedürftigen auch Tiefkühlkost anbieten zu können: Dazu seien noch einige Investitionen nötig, denn die Kühlkette darf nicht unterbrochen werden.

pp/Agentur ProfiPress

Cision Deutschland GmbH . Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Süddeutsche Zeitung, Ebersberg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.283
Anzeigenäquivalent:

CISION

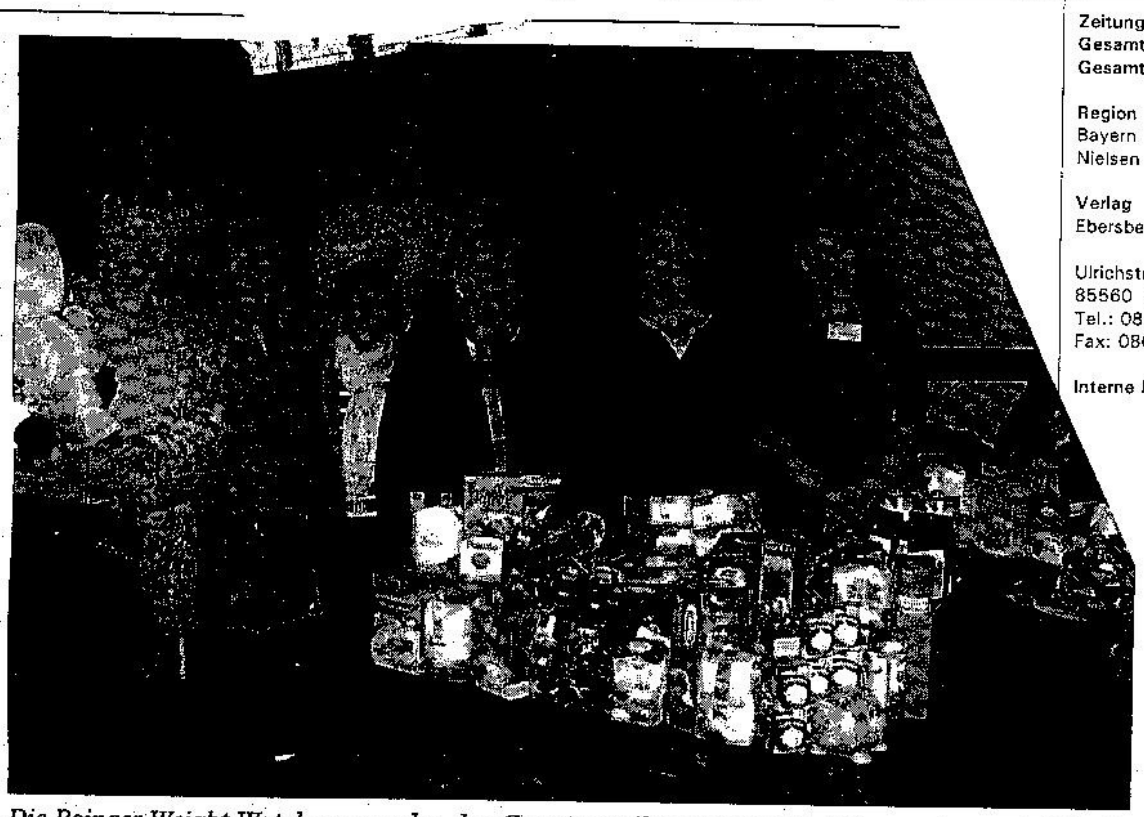
Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 461.409
Gesamtauflage VK: 445.393

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Ebersberger Neueste Nachrichten

Ulrichstr. 1
85560 Ebersberg
Tel.: 08092/8266-0
Fax: 08092/8266-80

Interne Pub-Nr.: 111602



Die Poinger Weight Watchers spenden den Gegenwert ihrer verlorenen Kilogramme – gut 250 – in Lebensmittel an die Tafel.
Foto: Peter Hinz-Rosin

Weg mit dem Winterspeck

Poinger spenden den Gegenwert ihrer verlorenen Kilos an die Tafel

Poing ■ Ein hohes Ziel hatten sich die Poinger Weight Watchers im Januar gesetzt: fünf Kilogramm in sieben Wochen abnehmen. Frei nach dem Motto „Weg mit dem Speck für einen guten Zweck" sollten die vielen Pfunde im „Kilogrammgegenwert in Lebensmittel" an die Poinger Tafel gespendet werden. Das anvisierte Ziel erreichten zwar nicht alle 90 Teilnehmer, Kursleiterin Jacqueline Wodrich ist trotzdem „absolut zufrieden".

Gut 250 Kilogramm haben die Damen und drei Herren abgenommen und eben diese durfte Christine Bloch von der Tafel am vergangenen Mittwoch im Empfang nehmen. Kiloweise schleppten die Teilnehmer den Gegenwert ihres verlorenes Gewichts die Treppe in den ersten Stock des Liebharts Bräuhauses hoch. Hier finden ihre wöchentlichen Treffen statt. Eine überaus interessante Erfahrung, wie Teilnehmerin Katja Schneider erzählt: „Neun Kilo habe ich abgenommen, die in Nudelpackungen hochzutragen, habe ich kaum geschafft." Diese Erfahrung sollten alle machen, erklärt Kursleiterin Wodrich: „Das Hochsteigen ist für einige schon eine Aktion. Mit den Pfunden in der Hand weiß man erst, was man sonst so mit sich herum geschleppt und seinem Körper zugemutet hat." Der Tisch, den sie zur Präsentation bereitgestellt hat, ist nicht groß genug für all die Lebensmittel, die die Poinger nach und nach hinaufschleppen.

Als Jacqueline Wodrich Christine Bloch im Dezember von dem Vorhaben informierte, war diese begeistert. „Ich habe einen Heidenrespekt vor den Leuten, die so viel abnehmen wollen." Und dann habe der Ehrgeiz auch sie gepackt. Drei Kilo verlor sie in sieben Wochen. Die hat sie nun in Kaffee umgemünzt und zu der Vierteltonne Nudeln, Mehl, Zucker und Reis gestellt. Über den Erfolg freuten sich die Organisatorin und Kursleiterin gleichermaßen. „Damit können wir 45 Poinger Familien, die wöchentlich zur Tafel kommen, knapp einen Monat lang unterstützen."

Auch wenn nicht alle den Plan fünf Kilo in weniger als zwei Monaten abzunehmen erreicht haben, ist die Aktion für Wodrich ein Erfolg. Nächstes Jahr wollen sie das gemeinsame Abnehmen für den guten Zweck wiederholen. Für Christine Bloch ist es noch nicht vorbei: Weitere sechs Pfund sollen jetzt noch purzeln – vollkommen eigennützig.

Nicole Werner

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WAZ Westdeutsche Allgemeine Zeitung, Dortmund

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 107.540
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 670.125
Gesamtauflage VK: 624.070

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
WAZ Verlags-GmbH & Co. KG
E.Brost & J.Funke
Ostenhellweg 42-48
44135 Dortmund
Tel.: 0231/9573-0
Fax: 0231/95731-299

Interne Pub-Nr.: 114205

Tafel gibt neue Einkaufsausweise aus

Für Bedürftige aus dem gesamten Dortmunder Stadtgebiet stehen nun wieder 200 neue Einkaufsausweise für die Dortmunder Tafel zur Verfügung. Der Aufnahmestopp wird entsprechend für kurze Zeit aufgehoben. Unter Vorlage des Personalausweises sowie einer geeigneten Bedürftigkeitsbescheinigung (Hartz IV, Rentenbescheid etc.) ist an den folgenden Terminen eine Beantragung in den einzelnen Filialen möglich: In Asseln am Dienstag, 3. März, sowie in der Filiale Haydnstraße am Montag, 9. März, jeweils ab 10 Uhr; in Hörde am Donnerstag, den 12. März, in Huckarde am Freitag, den 13. März, sowie in der Tafel-Zentrale (Osterlandwehr) jeweils ab 9 Uhr. Die Tafel rät zu einer frühen Anwesenheit an den entsprechenden Terminen. Es kann je nur ein Ausweis beantragt werden.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Mainpost, Karlstadt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 7.507
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 197.770
Gesamtauflage VK: 197.211

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Mediengruppe Main-Post GmbH

Am Schnellertor 11
97753 Karlstadt
Tel.: 09353/9719-0
Fax: 09353/9719-20

Interne Pub-Nr.: 106602

Gottesdienst zugunsten der Tafel

ZELLINGEN (cs) „Wenn viele kleine Leute viele kleine Schritte tun, kann vieles verändert werden." Unter diesem Motto steht der Familiengottesdienst, der am 1. Fastensonntag um 10 Uhr in der Pfarrkirche beginnt. Wie bereits in den vergangenen Jahren rufen die Grundschule und die Pfarrgemeinde St. Georg in Zellingen zu einer gemeinsamen Sammelaktion für die Karlstadter Tafel auf. Die Gottesdienstbesucher werden informiert über die ehrenamtliche Arbeit bei der Tafel in Karlstadt und wie vielfältig heuer die Aktion in Zellingen angelegt ist.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Lauterbacher Anzeiger

Lauterbacher Anzeiger, Lauterbach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.746
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Lauterbacher Anzeiger

An der Cent 9
36341 Lauterbach
Tel.: 06641/6466-0
Fax: 06641/6466-65

Interne Pub-Nr.: 104105

Versammlung der Tafel

LAUTERBACH (rla). Am Mittwoch, 4. März, findet um 19.30 Uhr die Mitgliederversammlung der Lauterbacher Tafel im katholischen Pfarrzentrum in Lauterbach, Adolf-Spieß-Straße 6, statt. Neben den üblichen Regularien steht auch die Neuwahl des Vorstandes auf der Tagesordnung. Der Vorstand der Tafel würde sich über die Teilnahme vieler Mitglieder an dieser Versammlung freuen.

9
(14)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Dithmarscher Landeszeitung

Dithmarscher Landeszeitung, Heide

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.731
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 29.770
Gesamtauflage VK: 29.091

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Westholsteinische
Verlagsanstalt Boyens
Wulf-Isebrand-Platz 1-3
25746 Heide
Tel.: 0481/6886-0
Fax: 0481/6886-463

Interne Pub-Nr.: 102400

HEUTE

BÜSUM

Piraten-Meer: 10 bis 22 Uhr, Aqua-Fitness 15.40 Uhr
Kerzenziehen (Information ☎ 0 48 34/96 05 56), 10.30 Uhr, Kirchenstraße 8
Blanker Hans geschlossen
Kinderkleiderkammer, 11.30 Uhr, am Rosengrund
Mittagsgebet, 12 Uhr, St.-Clemens-Kirche
Lebensmittelausgabestelle Tafel, 12 Uhr, hinter dem Sportcasino am Rosengrund
Mini-Maxi-Club kreativ: Bilderrahmen schmücken (ab vier Jahren), 14 Uhr
Seepferdchenkursus, 14 Uhr, Piraten-Meer
Sitzung des Seniorenbeirates, 15 Uhr, DRK-Heim
Sprechstunde der Gleichstellungsbeauftragten, 15.30 bis 17 Uhr, Rathaus, Zimmer 11
Stammtisch Museumshafen, 19 Uhr, Erholung
DLRG: Anfängerschwimmen 18 bis 19 Uhr, Training 18 bis 20 Uhr, Piraten-Meer

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Dithmarscher Landeszeitung

Dithmarscher Landeszeitung, Heide

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.731
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 29.770
Gesamtauflage VK: 29.091

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Westholsteinische
Verlagsanstalt Boyens
Wulf-Isebrand-Platz 1-3
25746 Heide
Tel.: 0481/6886-0
Fax: 0481/6886-463

Interne Pub-Nr.: 102400

HEUTE

MELDORF

Evangelische Kirchengemeinde: 10 Uhr Gebet und Stille; 15 Uhr, Seniorennachmittag; 20 Uhr Probe Kantorei, alles Gemeindezentrum

Meldorfer Hutclub, 15 Uhr, Dom-Café

Konzertabend mit Boris Kusnezow, Sandra Janke und Julek Paprocki, 19 Uhr, Ditmarsia

Ausgabe von Lebensmitteln bei der Meldorfer Tafel, Grabenstraße 14a, von 12 bis 13 Uhr; Kleiderkammer 9 bis 12 Uhr

Jugendzentrum, 14.30 bis 19.30 Uhr

Stadtbücherei, 10 bis 13 und 14 bis 18 Uhr

Schwimmbad, 14 bis 21 Uhr

Tura-Geschäftsstelle, Promenade 20, 16 bis 18 Uhr

Öffentliche Sprechstunde im Hospiztreff, Zingelstraße 6, 15 bis 17 Uhr

Ausbildungsabend des THW Meldorf, 19.30 bis 21.30 Uhr, THW-Unterkunft

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Dithmarscher Landeszeitung

Dithmarscher Landeszeitung, Heide

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.731
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 29.770
Gesamtauflage VK: 29.091

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Westholsteinische
Verlagsanstalt Boyens
Wulf-Isebrand-Platz 1-3
25746 Heide
Tel.: 0481/6886-0
Fax: 0481/6886-463

Interne Pub-Nr.: 102400

HEUTE

ALBERSDORF

VHS und Bücherei, 9 bis 12 Uhr, Süderstraße 23

Albersdorfer Tafel, 11 bis 12 Uhr, DRK-Heim

Jugendzentrum (ab zwölf Jahren), 14 bis 20 Uhr, Realschule

Blutspendeaktion des DRK, 16 bis 19.30 Uhr, Realschule

Schützengilde, Training für Jugendliche: 17 bis 19 Uhr, Schießabend für Erwachsene: 19.30 Uhr, Café Waldesruh

Frauenchor Harmonie, 19.30 Uhr, Chorprobe

Tennisclub, Jahresversammlung, 19.30 Uhr, Café Waldesruh

Vortrag: „Grenzen des Wachstums in modernen Milchviehbetrieben" mit den landwirtschaftlichen Vereinen Albersdorf und Tellingstedt, 19.30 Uhr, Café Waldesruh

8)

N
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Jolie

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Ausgabe: 2009/04
Publikumszeitschrift
erscheint: monatlich

Auflage verbreitet: 263.204
Auflage verkauft: 256.965
Anzeigenäquivalent:

CISION

Region
bundesweit
Nielsen

Verlag
Axel Springer Young Mediahouse GmbH
Werinherstraße 71
81541 München
Tel.: 089/69749-453
Fax: 089/69749-450

Interne Pub-Nr.: 528600

10 WEGE, IHR KARMA ZU VERBESSERN



1 TUN SIE GUTES – UND DAS ANONYM

„Kaufen Sie an der Kinokasse eine Karte zusätzlich und bitten Sie den Kassierer, sie der nächsten Person zu schenken, die alleine kommt – ohne zu verraten, von wem das Geschenk stammt", empfiehlt Roger Cram, Gründer von SSSSHI, einer amerikanischen Geheimgesellschaft für gute Taten. Mehr Infos unter home.hiram.edu/hal/index.htm

2 BRINGEN SIE EINEM KIND ETWAS BEI

Den Unterschied zwischen „dass" und „das", wie man Schnürsenkel bindet oder wo man den Klassenrüpel treten muss, damit's wehtut. Unterstützen Sie Kinder bei allem, wobei Sie selbst gerne Hilfe gehabt hätten.

Diepholzer Kreisblatt, Diepholz

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.558
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 78.782
Gesamtauflage VK: 76.392

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Kreiszeitung
Verlagsgesellschaft mbH & Co
Bahnhofstr. 10
49356 Diepholz
Tel.: 05441/908-150
Fax:

Interne Pub-Nr.: 105902

VOLL IM TREND liegt Schreiben bei jungen Leuten – aber vorzugsweise per E-Mail. Einer Allensbach-Studie zufolge tauschen sich 47 Prozent der unter 20-Jährigen mit elektronischer Post aus, während sich elf Prozent Briefe schicken.



VÖLLIG OUT sind Crash-Kuren zum Abnehmen. „Die Gewichtsabnahme ist etwas, das nur langfristig funktioniert", sagt Ernährungswissenschaftlerin Ursel Wahrburg, die an der Fachhochschule Münster tätig ist. Sinnvoller sei es deshalb, die Ernährung langfristig umzustellen.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Mindener Tageblatt

Mindener Tageblatt, Minden

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 34.597
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 36.454
Gesamtauflage VK: 35.547

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
J.C.C. Bruns GmbH & Co.KG

Obermarktstr. 26-30
32423 Minden
Tel.: 0571/8820
Fax: 0571/882240

Interne Pub-Nr.: 107000

Mit Beschäftigung der Natur helfen

Neuer Vorstand des ArbeitsLebenZentrums besucht Projekte

Minden (mt/nik). Der im November 2008 neu gewählte Vorstand des Vereins ArbeitsLebenZentrum im Kreis (ALZ) besuchte jetzt die Projekte und Einrichtungen des Vereins.

Besucht wurden dabei unter anderem die öffentlich geförderten Beschäftigungsprojekte in Porta Westfalica-Hausberge. Im Rahmen der Schaffung von Arbeitsgelegenheiten für Arbeitslose ist das ALZ seit dem 1. Februar 2005 mit diesen Beschäftigungsprojekten an unterschiedlichen Standorten im Kreis Minden-Lübbecke tätig. Insgesamt werden 70 ALG-II-Empfänger für ein halbes Jahr beschäftigt und qualifiziert. Ein Schwerpunkt der Maßnahmen sind Arbeiten im Naturschutz und Forsterhalt am Standort Porta Westfalica. Kooperationspartner sind das Umweltamt des Kreises, der Landesbetrieb Wald und Holz NRW, das Forstamt Minden und die Stadt Porta Westfalica.

Ein zweiter Schwerpunkt der Beschäftigungsprojekte ist das Tafelwesen. Die Portaner Tafel ist seit Juni vergangenen Jahres Mitglied im Bundesverband der Deutschen Tafeln und versorgt 300 bedürftige Menschen mit Lebensmitteln. Im Sozialcafé Porta Tabula können Kunden der Tafel Frühstück und Mittagessen zum Selbstkostenpreis zu sich nehmen.

Neben der reinen Beschäftigung werden die Teilnehmer auch weitergebildet. Die Qualifizierungsmodule sind an die Tätigkeitsschwerpunkte und die persönlichen Voraussetzungen angelehnt. Die Zuweisung erfolgt über die regionalen Geschäftsstellen des Amtes ProArbeit.

Der Vorstand des ALZ zeigte sich nach seinem Ausflug zuversichtlich. „In den Beschäftigungsprojekten des ALZ werden die Menschen sinnvoll beschäftigt, Ökologie und Soziales werden miteinander verknüpft, die Beschäftigungen kommen den Menschen und der Natur im Kreis zugute", so Hugo Spiekermann, Vorstandsmitglied aus Minden.



Der neue ALZ-Vorstand (v.l.): Hugo Spiekermann (Minden), Hartmut Ende (DGB), Christel Senckel, Birgit Härtel (beide Kreis), Jürgen Tiemann (Superintendent des Kirchenkreises), Arnold Oevermann (Lübbecke). Es fehlt Herr Hans-Joerg Deichholz (Kreis Minden-Lübbecke). Foto: privat

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

TLZ Eisenacher Presse, Eisenach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 20.346
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 215.044
Gesamtauflage VK: 207.831

Region
Thüringen
Nielsen 7

Verlag
Thüringische Landeszeitung
Verlag OHG
Sophienstr. 40a
99817 Eisenach
Tel.: 03691/6832-00
Fax: 03691/6832-10

Interne Pub-Nr.: 112201

Im Tagestreff wird aufgetischt

3500 Euro von der VR Bank Westthüringen an Eisenacher Tafel

Eisenach. (ep/zz) Mit einem Spendenscheck über 3500 Euro statteten Thomas Diwo, Vorstandsmitglied der VR Bank Westthüringen, und die Eisenacher Filialleiterin Ellen Breitenstein der „Eisenacher Tafel" gestern einen Besuch ab. Geldspenden sind eine wichtige Grundvoraussetzungen für die Arbeit der Einrichtun g, weiß auch die VR Bank Westthüringen, zu deren Grundprinzipien regionale Verantwortung gehörten, so die Bank-Vertreter.

Caritas-Leiter Georg Böhm und Tafel-Mitarbeiter Gerhard Schmidt sagten Danke und informierten, dass die Summe vor allem dafür eingesetzt werden soll, neue Tische für den Tagestreff anzuschaffen. Hier sollen mehr Menschen würdig mit Lebensmitteln versorgt und betreut werden. Zweimal wöchentlich gibt die Eisenacher Tafel Lebensmittel für Hartz IV-Empfänger aus. Laut Böhm gibt es derzeit 240 Abholer. Was die Tafel von großen und kleinen Discountern und Märkten an Ware erhalte, sei trotz Krise noch reichlich.



3500 Euro für die „Tafel": VR Bank-Vorstand Thomas Diwo (li.) Filialleiterin Ellen Breitenstein und Georg Böhm (Caritas). zz

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

HNA Northeimer Neueste Nachrichten, Northeim

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.448
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 235.623
Gesamtauflage VK: 230.487

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Dierichs GmbH & Co.KG

Markt 11
37154 Northeim
Tel.: 05551/600722
Fax: 05551/65950

Interne Pub-Nr.: 104406

Prager Schule lädt ein zum Spendenbasar

NORTHEIM. Das gemeinnützige Projekt „Pass" (Projekt für Aktivierung, Stabilisierung, Selbstvertrauen) der Prager-Schule Northeim (Sollingtor 27) lädt zu einem Spendenbasar für Samstag, 7. März, ein.

Kleidung und Spielzeug liegen von 11 bis 14 Uhr für Erwerbslose und Menschen mit sehr geringem Einkommen aus. Voraussetzung ist, dass sie einen Gutschein für den Spendenbasar haben. Diesen erhalten sie bei der Sozialagentur am Scharnhorstplatz, bei der Tafel und Oase. (kö)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Saarbrücker Zeitung Homburg, Homburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.777
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 147.618
Gesamtauflage VK: 146.314

Region
Saarland
Nielsen 3a

Verlag
Saarbrücker Zeitung Homburg

Saarbrücker Str. 13
66424 Homburg
Tel.: 06841/93488-0
Fax: 06841/93488-59

Interne Pub-Nr.: 110702

Homburger Tafel hat Versammlung

Homburg. Die Homburger Tafel lädt ihre Mitglieder zur Versammlung am Mittwoch, 4. März, ein. Das Treffen in den Räumen der Homburger Tafel, Inastraße 1, beginnt um 19.30 Uhr. *red*

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Blick aktuell Ausg. Rheinbach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 19.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 12.000
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 66.650
Gesamtauflage VK:

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
Krupp Verlags GmbH

Kranzweiherweg 29-31
53489 Sinzig
Tel.: 02642/97830
Fax: 02642/9783-43

Interne Pub-Nr.: 843100

Neue Heizung für die Rheinbach-Meckenheimer Tafel

Spendenaufruf der Rheinbacher FDP führt zum Erfolg

Rheinbach. Hochzufrieden ist die „Rheinbach-Meckenheimer Tafel" über ihre neu angeschaffte mobile Heizung in ihrer neuen Ausgabestelle in der Königsberger Straße. „Zum Glück braucht die Essensausgabe jetzt nicht mehr bei winterlichen Temperaturen stattzufinden", freut sich deren Vorsitzender Horst Pfennigsdorf. Die „Tafel" leistet einen wichtigen Beitrag zur Lebensmittelversorgung Bedürftiger in Rheinbach und Meckenheim. Mit einem Spendenaufruf hatte die Rheinbacher FDP bei ihrem Neujahrsempfang um Unterstützung für die noch fehlende Heizung gebeten. Erfreulich schnell führte diese Aktion zum Erfolg. „Wir danken den Spendern sehr für ihre Solidarität. Das ist für die unermüdlichen ehrenamtlichen Helfer der „Tafel" eine echte Unterstützung und erleichtert ihnen die Hilfe für die Bedürftigen", meint der Rheinbacher FDP-Vorsitzende Hartmut Johannlükens. Die Liberalen werben immer wieder für private Unterstützung ehrenamtlicher Tätigkeiten. In der Rheinbach-Meckenheimer „Tafel" sehen sie ein herausragendes Beispiel für gemeinnütziges Engagement.

Pressemitteilung
FDP-Stadtverband Rheinbach

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 69.927
Anzeigenäquivalent:

Hochschulen bei der Cebit in Hannover

OSNABRÜCK. Heute startet in Hannover die Cebit, die internationale Messe für Informationstechnik. Die Osnabrücker Hochschulen präsentieren sich am Gemeinschaftsstand des Landes Niedersachsen, Halle 9, Stand B22.

Die **Fachhochschule** zeigt Lösungen für praktische Probleme, zum Beispiel Software-Angebote nach dem Baukasten-Prinzip für Unternehmen. — Diese Idee wurde von Prof. Dr. Frank Thiesing mit der Arbeitsgruppe „Compass (Component based and Architecture centric development of Software Systems)“ entwickelt.

Prof. Dr. Karsten Morisse präsentiert mit „ConnectTV – Skalierbare Dienstverwaltung durch Set-Top-Boxen“, wie heimische Medien und Geräte auch aus der Entfernung gesteuert werden können. Mit dem Angebot sind Computer, Heizung oder Waschmaschine von unterwegs regulierbar.

Prof. Dr. Reinhard Rauscher hat mit Studenten ein Programm für die „Lingener Tafel“ entwickelt. Der Verein sammelt überschüssige Lebensmittel und verteilt sie an Hilfsbedürftige. Mithilfe einer von der FH entwickelten Kassensoftware können die Mitarbeiter der Tafel einen besseren Überblick über die Lebensmittel behalten.

Die **Universität Osnabrück** stellt bei der Cebit den „Social Virtpresenter“ der Arbeitsgruppe „Medieninformatik“ vor. Er ist eine Weiterentwicklung des „Virtpresenters“, mit dem Vorlesungen als Video abgerufen werden können. Dadurch können die Studenten Vorlesungen nacharbeiten. Mithilfe des Social Virtpresenter können sie sich nun mit ihren Kommilitonen über die Inhalte austauschen. Weitere Informationen unter www.socialvirtpresenter.de.

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 296.984
Gesamtauflage VK: 291.099

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/310-0
Fax: 0541/310-280

Interne Pub-Nr.: 107600

Cision Deu... ...imer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

LINGENER TAGESPOST

Lingener Tagespost, Lingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 22.713
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 296.984
Gesamtauflage VK: 291.099

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co.KG
Schlachterstr. 6-8
49808 Lingen
Tel.: 0591/80009-11
Fax: 0591/80009-20

Interne Pub-Nr.: 107602

Kleiderkammer bezieht neue Räumlichkeiten

MEPPEN. Die Paritätischen Dienste haben gestern ihre Kleiderkammer an einem neuen Standort eröffnet. Sie verfügen jetzt über Verkaufsflächen in einer Oberwohnung an der Haselünner Straße 34. Im Hinterhof des Gebäudes ist zudem seit Jahresanfang bereits die Meppener Tafel beherbergt. Bedürftige können Kleidungsstücke zu Preisen von 1 bis 5 Euro hier erwerben.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

MEPPENER
TAGESPOST

Meppener Tagespost, Meppen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 21.355
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 296.984
Gesamtauflage VK: 291.099

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co.KG
Bahnhofstr. 4
49716 Meppen
Tel.: 05931/940111
Fax: 05931/940118

Interne Pub-Nr.: 107603



Schicke Kommunionkleider haben Monika Bicker (von links), Barbara Germer-Grote, Karen Paulsen und Carola Engelke auch im Sortiment der Kleiderkammer. Foto: Hermann-Josef Mammes

„Armut muss nicht gleich sichtbar sein“

Kleiderkammer bietet sogar Kommunionkleid an

ma **MEPPEN. Die Kleiderkammer des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes hat jetzt nach der Meppener Tafel ebenfalls ihr neues Domizil an der Haselünner Straße 34 bezogen. Ab sofort werden hier Damen-, Herren- und Kinderbekleidung zu sehr günstigen Preisen verkauft.**

Im Obergeschoss des Hauses gegenüber der Pauluskirche bieten die ehrenamtlich tätigen Helferinnen Monika Bicker, Carola Engelke und Karen Paulsen in drei hellen Räumen gut erhaltene Kleidung an. „Wir müssen hier nur die Heiz- und Energiekosten aufbringen“, berichtet [illegible] Schneidermeisterin Mo-

rin stellt die Räume mietfrei zur Verfügung.

Viele fleißige Hände des Paritätischen opferten ihre Freizeit, um die einstige Wohnung in ein Fachgeschäft für Oberbekleidung mit der dazu passenden Einrichtung zu verwandeln. Auf Anfrage unserer Zeitung teilte Barbara Germer-Grote vom Wohlfahrtsverband mit, dass „wir keine Zuschüsse von der Stadt Meppen“ erhalten haben.

In der Kleiderkammer kann jedermann einkaufen. Außer der Oberbekleidung sind im Sortiment auch Bettwäsche, Handtücher sowie Kinderwagen und Spielzeug enthalten. „Ich würde die Sachen auch jederzeit selbst anziehen. Es ist nicht sichtbar, dass es gebrauchte Kleider sind“, sagte Germer-Grote. Selbst attraktive Kommunionkleider werden angeboten.

Hosen, Pullover und Röcke kosten ein Euro, Jacken und Mäntel 2,50 bzw. fünf Euro. Für die Bettwäsche (Doppelbett) zahlt man drei Euro. „Viele Familien, aber auch Rentner kommen zu uns“, sagte Monika Bicker. Sie gehen ganz normal shoppen und schauen, ob ihnen etwas gefällt. „Wir haben gute Kleidung. Armut muss nicht gleich sichtbar sein“, ergänzte Germer-Grote. Weiterhin sei man auf „ausgewählte Spenden“ angewiesen.

Öffnungszeiten:
montags 10 bis 13 Uhr,
freitags 10 bis 16 Uhr.

006 Cision Deutsch[illegible]

1/96 51 11, info@de.cision.com

Prignitzer Der, Wittenberge/Perleberg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 11.819
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 103.439
Gesamtauflage VK: 101.282

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Der Prignitzer

Wilhelmstr. 4
19322 Wittenberge
Tel.: 03877/79791
Fax: 03877/79792

Interne Pub-Nr.: 111205

Volkssolidarität sammelt Spenden

Potsdam (ddp) • Die Brandenburger Volkssolidarität (VS) hat gestern ihre diesjährige Listensammlung zugunsten sozialer Projekte gestartet. Mit dem Spendenerlös sollen unter anderem die Potsdamer Suppenküche, einige Brandenburger Tafeln sowie bedürftige Menschen, Senioren und sozial schwache Familien unterstützt werden, wie der Verband mitteilte. Bis zum 15. April könnten alle Bürger für die sozialen Projekte der Volkssolidarität spenden. Die VS-Landesvorsitzende Irene Wolff-Molorciuc betonte, dass nicht alles, was an Hilfe und Beratung geleistet werde, unentgeltlich von Ehrenamtlichen bewältigt werden könne. Der Verband sei deshalb auf Spenden angewiesen. Die Aktion der VS wird seit 1947 durchgeführt. Im vergangenen Jahr erbrachte die Sammlung rund 371 000 Euro, unter den etwa 84 000 Spendern waren auch viele Unternehmen oder Einzelhändler.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Rhein-Sieg-Anzeiger, Siegburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 20.030
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 541.323
Gesamtauflage VK: 530.910

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Rhein-Sieg-Anzeiger Siegburg

Sternengasse 18
53721 Siegburg
Tel.: 02241/64051
Fax: 02241/64054

Interne Pub-Nr.: 105704

Gesammeltes „Kleinvieh"

Ruppichteroth - Der Seniorenclub Spätlese Winterscheid hat 50 Euro für die „Ruppichterother Tafel" gespendet. Das Geld stammt aus regelmäßigen Sammlungen der Vereinsmitglieder. Die Senioren legen bei ihren monatlichen Treffen stets alle verfügbaren Centstücke und Briefmarken zusammen. Die Briefmarken werden an religiöse Institute geschickt, die die Postwertzeichen an Sammler verkaufen. Die Centstücke werden summiert und sozialen Einrichtungen gespendet. (jkh)

SRS01JN/1

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Neumarkter Tagblatt

Neumarkter Tagblatt, Neumarkt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 18.747
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 124.925
Gesamtauflage VK: 122.434

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Mittelbayerische Druck- und Verlags-GmbH
Oberer Markt 8
92318 Neumarkt
Tel.: 09181/25215
Fax: 09181/25227

Interne Pub-Nr.: 107104

AUS BEILNGRIES UND UMGEBUNG

HEUTE

Suchtberatung der psychosozialen Beratungs- und Behandlungsstelle des Blauen Kreuzes Eichstätt von 9 bis 17 Uhr. Mittwoch von 11 bis 17 Uhr im Seniorenzentrum Beilngries, Zimmer 301, Telefon (0 84 61) 706-301.

BRK-Beratungsstunde: Zwischen 9 und 12 Uhr Beratungsstunde für pflegebedürftige, ältere Menschen oder Menschen mit einer Behinderung und für die jeweiligen Angehörigen an Pforte Senioren-Wohnanlage, Maria-Hilf-Straße 4.

Spielzeugmuseum: 14 bis 16 Uhr geöffnet.

Audi-Betriebskrankenkasse: Heute von 13.30 bis 15 Uhr Sprechtag im Haus des Gastes. Das Service-Büro ist unter Telefon (01 71) 7 02 60 08 zu erreichen.

Bücherei Beilngries: Während dem Viehmarkt von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Beilngrieser Tafel: 14 bis 16.30 Uhr, Hauptstraße 49 für Bürger mit Einkaufskarte. Tafelausweise werden jeweils dienstags von 14.30 bis 15 Uhr in der Tafel oder montags von 15 bis 16 Uhr bei der Caritas, Pfarrgasse 5 ausgestellt.

Netzwerk „Leben zu Hause" für Menschen mit Behinderung: 9 bis 11 Uhr Sprechtag im Haus des Gastes.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

NRZ Neue Rhein Zeitung, Rheinberg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 10.799
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 359.974
Gesamtauflage VK: 338.136

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
NRZ Neue Rhein Zeitung
Rheinberg
Kamper Str. 5
47495 Rheinberg
Tel.: 02843/17075
Fax: 02843/3731

Interne Pub-Nr.: 107508

60 Jahre – und es geht weiter

GEBURTSTAG. Ulrich Bartsch, der Motor der Tafel in Xanten, wird heute 60 Jahre alt.

Xanten. Gut, dass es die Liebe gibt. Denn ohne die wäre Ulrich Bartsch nie nach Xanten gekommen und ohne ihn – wer weiß schon, wie schnell die Tafel in Xanten dann begonnen hätte. Aber es gibt Geschichten, die gehen gut aus. Der Liebe wegen kam Ulrich Bartsch, ein Ruhrgebietsjunge aus Gelsenkirchen, an den Niederrhein. Seit zwei Jahren ist er der Motor und Organisator der Tafel in Xanten. Heute darf er mal Pause machen. Denn heute feiert Ulrich Bartsch seinen 60. Geburtstag.



Ulrich Bartsch, der Motor der Tafel in Xanten, feiert heute seinen 60. Geburtstag.

Sein Hobby: seine Arbeit

Nur eine Zahl, die 60? Eigentlich ja und eigentlich auch wieder nicht. Schon eine Zahl, über die sich Bartsch so seine Gedanken gemacht hat. Andere, sagt er, gingen mit 60 in den Ruhestand, hätten vielleicht sogar schon aufgehört oder würden zumindest drüber nachdenken. Für ihn kein Thema. Wer ihn nach seinen Hobbies fragt, der bekommt nämlich folgende Antwort: „Meine Arbeit." Kein Wunder, dass er nicht übers Aufhören nachdenkt. Er fühle sich überhaupt nicht wie 60 und weiter machen wird er, so lange er gesundheitlich fit sei. Der Job ist nun auch kein alltäglicher. Bartsch importiert lebende Meerwasserfische aus aller Herren Länder und vermittelt sie weiter an den Einzelhandel, an Zoos, an öffentliche Aquarien etc.

Vor gut zwölf Jahren ließ er sich mit seiner Frau, der SPD-Ratsfrau Maria Schönfelder, in Xanten nieder. Sie selbst stammt aus Marienbaum, und für Kinder sei Xanten ein prima Ort, um aufzuwachsen.

Wie die Jungfrau zum Kind

Zur Tafel kam Bartsch „wie die Jungfrau zum Kind", wie er es ausdrückt. Er hatte von den Vorbereitungstreffen gehört, irgendwer sagte, das könnte doch was für ihn sein und als es dann konkret, sprich jemand gesucht wurde, der die Sache in die Hand nimmt, „da haben alle mich angeguckt". **cf**

3
81)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Soester Anzeiger Westfälischer Anz., Soest

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 16.403
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
W. Jahn Verlag GmbH & Co.

Schloitweg 19
59494 Soest
Tel.: 02921/6880
Fax: 02921/68821

Interne Pub-Nr.: 113505

Zeit ist Geld

Katholische Jugend sammelt für die Tafel Im Mai 72-Stunden-Hilfsaktion

SOEST ▪ Zeit ist Geld, das wissen die Verantwortlichen vom Soester Kreisverband des Bundes der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), und so beteiligen auch sie sich an der bundesweiten BDKJ-Sozialaktion „72 Stunden". Vom 7. bis 10. Mai wollen sich die Soester gemeinsam mit über 100 000 Kindern und Jugendlichen aus ganz Deutschland unter dem Leitspruch „Uns schickt der Himmel" dafür einsetzen, „die Welt ein kleines bisschen schöner zu machen".

Exakt 72 Tage vor dem offiziellen Startschuss läuteten die Soester mit einem Einstimmungsgottesdienst in der Albertus-Magnus-Kirche am Sonntagabend die heiße Phase der Aktion ein und nutzten noch einmal die Gelegenheit, die bereits angemeldeten acht Gruppen zu motivieren, aber auch um weitere Mitstreiter zu begeistern. Im Anschluss an den Gottesdienst überreichten die Verantwortlichen um BDKJ-Kreisvorsitzende Katrin Hustermeier die Erlöse aus einem Ausbildungswochenende für Gruppenleiter aus der verbandlichen Jugendarbeit an Michael König von der Soester Tafel. In Anlehnung an die 72-Stunden-Aktion waren 20 Jugendliche am 17. Januar exakt 72 Minuten in der Soester Innenstadt unterwegs und sammelten mit Handpuppen und Gesangseinlagen Geld für Bedürftige aus der Region. „Wir waren total erstaunt, wie spendenfreudig die Menschen waren", freuten sich Katrin Hustermeier und Hermann-Josef Dregger, dass sie insgesamt mehr als 350 Euro an die Soester Tafel überreichen konnten.

Infos: dmlr.dekanat-hellweg.de und unter www.72stunden.de. mo



Michael König (zweiter von rechts) nahm die Spenden dankbar von den BDKJ-Vertretern (von links) Hermann-Josef Dregger, Johannes Langschmidt, Katrin Hustermeier und Rebecca Ebel entgegen. ▪ Foto: Moritz

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Soester Anzeiger Westfälischer Anz., Soest

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 16.403
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
W. Jahn Verlag GmbH & Co.

Schloitweg 19
59494 Soest
Tel.: 02921/6880
Fax: 02921/68821

Interne Pub-Nr.: 113505

kfd zur Soester Tafel

OSTINGHAUSEN ▪ Die kfd Ostinghausen fährt gemeinsam mit den Landfrauen am heutigen Dienstag, 3. März, zur Soester Tafel. Die angemeldeten Teilnehmer treffen sich um 15 Uhr am Pfarrheim in Ostinghausen zur Bildung von Fahrgemeinschaften.

Cision Deutschland GmbH . Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim. Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Hellweger Anzeiger, Unna

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 27.027
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Westfälischer Anzeiger
Verlagsges.mbH
Ostring 2
59423 Unna
Tel.: 02303/202-0
Fax: 02303/202-121

Interne Pub-Nr.: 113502

Eiserner Reinoldus für Tafel-Gründer



Rüdiger Teepe erwartet Ehre.

DORTMUND ▪ Der Gründer und Vorsitzende der Dortmunder Tafel, Rüdiger Teepe, wird 2009 mit dem Eisernen Reinoldus des Pressevereins Ruhr ausgezeichnet. Binnen fünf Jahren hat sich der Tafel-Verein dank Teepe zu einem sozialen Großbetrieb mit wenigen festangestellten und 400 ehrenamtlichen Helfern entwickelt.

Neben der Zentrale nahe des Borsigplatzes werden inzwischen in sieben Stadtteil-Filialen Lebensmittel an Bedürftige verteilt, die Supermärkte und Restaurants zur Verfügung stellen. Mehr als 7000 Menschen versorgt die Tafel, darunter 2500 Kinder.

Cision Deutschland GmbH . Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Patriot Der, Lippstadt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 13.383
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 174.840
Gesamtauflage VK: 166.054

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Westfälischer Anzeiger
Verlagsges.mbH
Hansastr. 2
59557 Lippstadt
Tel.: 02941/201-00
Fax: 02941/201-249

Interne Pub-Nr.: 113504

Thema „Tafel" im Blickpunkt

KREIS SOEST ▪ Erstmals in diesem Jahr trifft sich der Caritas-Regionalarbeitskreis am Donnerstag, 5. März, zu einer Sitzung. Treffpunkt ist um 15 Uhr das Pfarrheim St. Severinus in Lippstadt-Esbeck. Die Einladung zu dem Treffen ging an die Vorsitzenden der Caritas-Konferenzen und Helfergruppen im Regionalverband Lippstadt. Zu Beginn will Heike Saal, vom Verbands-Leitungsteam die neue Helfergruppe aus Overhagen vorstellen. Nach einem geistlichen Wort von Pastor Schöning, dem Kaffeetrinken und dem von Ursula Hoffmann präsentierten Kassenbericht stehen die Themen „Tafel" und „Energieberatung für Bedürftige" im Mittelpunkt der Diskussionen. Abschließend können die Teilnehmer Fragen und Anregungen aus den jeweiligen Caritas-Konferenzen vortragen.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Dom, Der

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

01.03.2009, Ausg. 2009/09
Publikumszeitschrift
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 43.201
Auflage verkauft: 41.948
Anzeigenäquivalent:

CISION

Region
regional
Nielsen 2

Verlag
Bonifatius GmbH

Karlz-Schurz-Str. 26
33100 Paderborn
Tel.: 05251/153-241
Fax: 05251/153-133

Interne Pub-Nr.: 474300

Serie

DORTMUNDER PASTORALVERBÜNDE

Angebote lassen niemanden außen vor

Pastoralverbund Dortmund Huckarde Deusen

DORTMUND. Der Pastoralverbund Huckarde-Deusen steht im Mittelpunkt dieser Folge in unserer Reihe über Dortmunder Pastoralverbünde. Dazu gehören die Gemeinden St. Urbanus und St. Christophorus in Huckarde sowie die St.-Stephanus-Gemeinde in Deusen.

Etwa 5 700 Gläubige zählt der Verbund der drei Gemeinden, der von Pfarrer Michael Ortwald geleitet wird. Er ist gleichzeitig stellvertretender Stadtdechant. Pastor Alfons Lingemann sowie die Gemeindereferentinnen Steffi Rohrdanz-Stas und Regina Dinter komplettieren das Pastoralteam. Es erhält Unterstützung von zahlreichen haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern: Pfarrsekretärinnen, Küstern oder Organisten. Neben den drei Gotteshäusern gibt es noch zwei Kindergärten mit acht Erzieherinnen und das Altenzentrum St. Antonius in Huckarde.

Zwei Kirchenchöre sind ebenso aktiv wie die Gruppen der verschiedenen Verbände. Dazu gehören die kfd, KAB, Kolping und die DPSG. Darüber hinaus gibt es die Messdiener, Männerkreise, Frauengruppen und drei Liturgiekreise. Gemeindemitglieder engagieren sich bei der Dortmunder Tafel, [illegible] bund. Angebote für Senioren auf der einen und Kinder auf der anderen Seite sind ebenfalls zu finden, ebenso Bibel-, Lektoren- und Familienkreise. Ein Arbeitskreis befasst sich mit mittelalterlicher Kirchengeschichte. Auch die Musik kommt dort nicht zu kurz, immer wieder gibt es Konzerte.



Pfarrer Michael Ortwald leitet den Pastoralverbund Dortmund Huckarde-Deusen. Foto: privat

INFO

Das Pfarrbüro St. Urbanus ist unter der Telefonnummer 02 31 / 31 08 32 zu erreichen, das der Christophorus-Gemeinde unter 02 31 / 31 04 91, das Pfarrbüro St. Stephanus hat die Nummer 02 31 / 31 03 13. Informationen im Internet gibt

35)
V
006
Cision D
9) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

PRENZLAUER ZEITUNG
Uckermark Kurier

Uckermark Kurier, Prenzlau

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.315
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 95.726
Gesamtauflage VK: 93.750

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Prenzlauer Zeitung

Friedrichstraße 2
17291 Prenzlau
Tel.: 03984/86470
Fax: 03984/864728

Interne Pub-Nr.: 108403

Volkssolidarität beginnt Sammlung

POTSDAM (DDP). Die Brandenburger Volkssolidarität beginnt heute ihre diesjährige Listensammlung zugunsten sozialer Projekte. Mit dem Spendenerlös sollen unter anderem die Potsdamer Suppenküche, einige Brandenburger Tafeln sowie bedürftige Menschen, Senioren und sozial schwache Familien unterstützt werden. Die Aktion läuft bis zum 15. April. Im vergangenen Jahr erbrachte die Listensammlung rund 371 000 Euro.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Hamburger Morgenpost, Hamburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 112.805
Anzeigenäquivalent:

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 112.805
Gesamtauflage VK: 112.066

Region
Hamburg
Nielsen 1

Verlag
Morgenpost Verlag GmbH

Griegstr. 75
22763 Hamburg
Tel.: 040/809057-0
Fax: 040/809057-640

Interne Pub-Nr.: 104600

LESERBRIEFE

Simbabwes Herrscher Mugabe feiert Super-Partys

Um die 400 wohlhabende Bürger speisen und trinken beim Matthiae-Mahl im Rathaus für 120 000 Euro, während die Armen bei der Tafel in der Schlange stehen. Dagegen ist Mugabe doch ein Waisenknabe. Die USA und Europa subventionieren ihre Landwirtschaft täglich mit einer Milliarde Dollar. Das verursacht den Hunger in Afrika, nicht eine Geburtstagsparty.

Klaus Plüg

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Allgemeine Zeitung, Bad Kreuznach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 04.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 3.586
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
Allgemeine Zeitung

Mannheimer Str. 148
55543 Bad Kreuznach
Tel.: 0671/3770
Fax: 0671/37733

Interne Pub-Nr.: 100406



Die beiden Lidl-Auszubildenden Marina Heinrich(2.v.li.) und Alexander Leier (2.v.re.) packten kräftig in der Kirner Tafel mit an. Mit im Bild sind Vorsitzende Ellen Kriegel (li.) und die ehrenamtliche Helferin Hansi Kamutzki. Foto: Michael Schuf

Blick hinter Kulissen der Tafel

Auszubildende eines Lebensmitteldiscounters packen eifrig mit an

KIRN (mic). Am Dienstag hat die Kirner Tafel in der Langgasse tatkräftige Unterstützung erhalten: Zwei Auszubildende des Lebensmitteldiscounters Lidl aus der Region packten eifrig mit an: Vom Einsammeln der Lebensmittelspenden über die Sortierung bis hin zur Abgabe an die bedürftige Kundschaft lernten Alexander Leier (Filiale Kirn) und Marina Heinrich (Filiale Bad Sobernheim) die verschiedenen Facetten der Arbeit der Kirner Tafel kennen. „Toll, dass unsere Azubis die Möglichkeit erhalten, ihren Blickwinkel über den Ausbildungsalltag hinaus zu erweitern und sich auch noch sozial zu engagieren", lautete das Fazit von Verkaufsleiter Roland Plank. Er betreute zusammen mit Ellen Kriegel, Vorsitzende der Kirner Tafel, dieses Projekt. Für die beiden Lidl-Azubis war es eine interessante Erfahrung zu sehen, was mit den gespendeten Lebensmitteln geschieht.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wormser Zeitung

Wormser Zeitung, Worms

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 04.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 9.783
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
Wormser Zeitung

Adenauerring 2
67547 Worms
Tel.: 06241/845-0
Fax: 06241/845-33

Interne Pub-Nr.: 100405

Termin-Tipp

Blühender Frühlingsmarkt

WESTHOFEN (woz). „Hier blüht Ihnen was", heißt es am Wochenende Samstag, 7., und Sonntag, 8. März, wenn der 21. Westhofener Oster- und Frühlingsmarkt in der Turnhalle seine Pforten öffnet. Gekauft und gestaunt werden kann beim Marktprogramm mit Kunsthandwerk und floristischen Angeboten samstags von 14 bis 18 Uhr und sonntags von 10 bis 18 Uhr. Dem Ostermarkt-Team Franziska Balz, Doris Fittig und Ulrike Küntzel ist es gelungen, knapp 20 Aussteller zu gewinnen, die frische Dekorationen für Tisch und Tafel sowie für Haus und Garten präsentieren. Ergänzt wird der Frühlingsmarkt durch kulinarische Gaumenfreuden und ein Betreuungsangebot für die Kinder. Der Eintritt kostet 1,50 Euro, Kinder unter 14 Jahren haben freien Zutritt. Der Reinerlös kommt der Wormser Tafel zugute.

Neugierig sein dürfen die Besucher auf die Hobby-Ecke. Dort gibt es in diesem Jahr das so genannte „Scrapbooking" zu sehen. Das Wort „Scrapbooking" kommt vom englischen „Scrap", was so viel wie „Schnipsel" oder „Stückchen" bedeutet. In „Scrapbooks" werden diese Schnipsel und Papierstückchen als Teile der Lebensgeschichte eingeklebt und gesammelt. Sinn des Ganzen ist, Fotoalben auf die besten Bilder zu reduzieren und sie mit Beiwerk in Szene zu setzen. Dazu bietet „Scrapbooking" die Gelegenheit, viele künstlerische Techniken und Stilrichtungen in die Alben einfließen zu lassen. Die ersten prominenten „Scrapbooker" waren übrigens Königin Victoria von England und der Schriftsteller Mark Twain.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Dill-Zeitung, Dillenburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 2.697
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 74.563
Gesamtauflage VK: 73.250

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Druck- und Verlagshaus
Weidenbach GmbH
Rathausstr. 1-3
35683 Dillenburg
Tel.: 02771/874-0
Fax: 02771/874-135

Interne Pub-Nr.: 113604

„Kleine Eisbären" laden zum Basar

Mittenaar-Bicken (rlg). Am 28. März findet im DGH Bicken der nächste Second-Hand-Basar der „kleinen Eisbären" statt. Angeboten werden Baby- und Kinderbekleidung, Spielzeug, Umstandsmode und Babyzubehör. Von 13 Uhr bis 15 Uhr ist geöffnet. Einlass für Schwangere ist ab 12.30 Uhr. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Der Erlös ist für das Projekt „Jugend in Mittenaar" bestimmt sowie für die Dillenburger Tafel.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WR Westfälische Rundschau, Siegen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.273
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 670.125
Gesamtauflage VK: 624.070

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co.KG
Am Bahnhof 4-12
57072 Siegen
Tel.: 0271/23237-30
Fax: 0271/23237-32

Interne Pub-Nr.: 113407



ini-Börse: Erlös für ein Kinderessen bei der „Tafel"

etrieb herrschte im evan- ien Vereinshaus Am in Dreis-Tiefenbach: Die der Krabbelgruppe des CVJM unter Leitung von Katrin Nöh hatten die 15. Mini-Börse mit Kinderbekleidung für Frühjahr und Sommer, Babyausstattung und Spielzeug ausgerichtet. Jeder Anbieter organisierte seinen Verkauf selbst. Der Erlös aus den Tischmieten in Höhe von 260 Euro geht der Siegener Tafel zu; von dem Betrag soll ein Kinderessen organisiert werden. Zusätzlich boten die Frauen der Krabbelgruppe Kaffee und Kuchen zugunsten der Jugendarbeit im CVJM an. (Foto: jade)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Isar wochenblatt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 28.300
Anzeigenäquivalent:

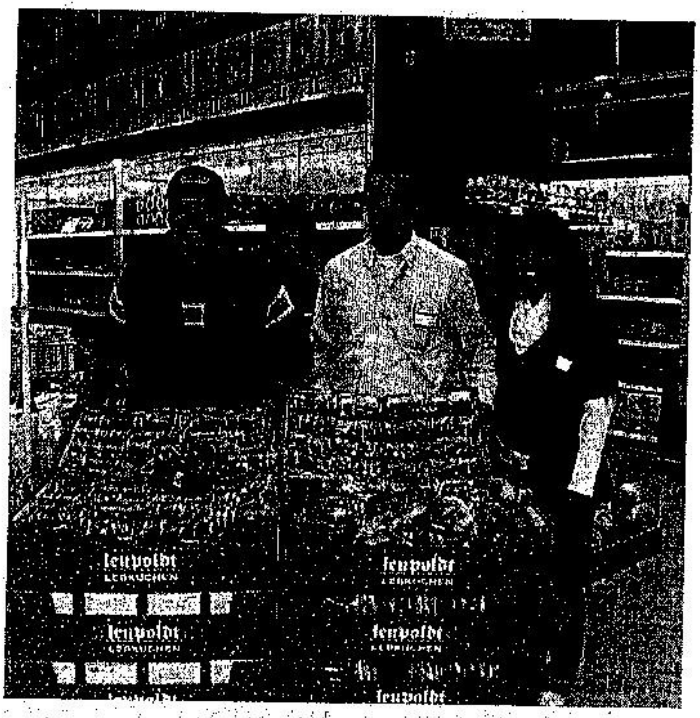
CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 786.628
Gesamtauflage VK:

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH
& Co. KG
Kreuzstr. 2
84130 Dingolfing
Tel.: 08731/379-815
Fax: 08731/379-820

Interne Pub-Nr.: 832904



Leckeres für die Tafel

Über süße Leckereien von Hagebau können sich die Klienten der Arnstorfer Tafel jetzt freuen. Der Landauer Hagebaumarkt spendete nämlich jetzt – passend zum schneereichen Winterwetter – palettenweise Lebkuchen im Wert von satten 2.000 Euro an die Arnstorfer Tafel. Die süßen Paletten wurden von Marktleiter Christian Dorner und Burca Torun an Tom Wittmann und Mike Fuchsberger, die ihren Zivildienst bei der Arnstorfer Tafel absolvieren, übergeben. Unter den Nutznießern der Spende sind auch bedürftige Landauer. Denn einmal in der Woche öffnet die Arnstorfer Tafel – auch in der Bergstadt – seine Pforten. Jeden Freitag um 14 Uhr werden so im Pfarrheim St. Maria Lebensmitteltüten im Wert von rund 20 Euro ausgegeben.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Rottal-Inn wochenblatt

Tafeln: (Berliner Tafel; Hamburger Tafel; etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 39.700
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 786.628
Gesamtauflage VK:

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Wochenblatt Verlagsgruppe GmbH
& Co. KG
Stadtplatz 32
84347 Pfarrkirchen
Tel.: 08561/234615
Fax: 08561/5059

Interne Pub-Nr.: 832907

Hagebaumarkt spendete

ARNSTORF. Über süße Leckereien von Hagebau können sich die Klienten der Arnstorfer Tafel freuen. Der Landauer Hagebaumarkt spendete nämlich jetzt Lebkuchen im Wert von 2.000 Euro an die Arnstorfer Tafel. Die süßen Paletten wurden von Marktleiter **Christian Dorner** und **Burca Torun** an **Tom Wittmann** und **Mike Fuchsberger**, die ihren Zivildienst bei der Arnstorfer Tafel absolvieren, übergeben. Unter den Nutznießern der Spende sind auch bedürftige Landauer. Denn einmal in der Woche öffnet die Arnstorfer Tafel – auch in der Bergstadt – seine Pforten. Jeden Freitag um 14 Uhr werden so im Pfarrheim St. Maria Lebensmitteltüten im Wert von rund 20 Euro ausgegeben.



Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Grafenauer Anzeiger
ZEITUNG FÜR DEN LANDKREIS FREYUNG-GRAFENAU · NIEDERBAYERISCHE ZEITUNG

Grafenauer Anzeiger, Grafenau

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 7.674
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 171.179
Gesamtauflage VK: 169.793

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Neue Presse Verlags-GmbH

Buchdruckerstr. 4
94481 Grafenau
Tel.: 08552/408921
Fax: 08552/408942

Interne Pub-Nr.: 109604

Freyunger Tafel noch in der Planungsphase

Freyung. Nachdem die Einrichtung einer Freyunger Tafel nun schon seit Monaten angekündigt wurde, steckt das Team rund um Peter Attenbrunner und Franz Hackl noch immer im Planungsstress. Die Verantwortlichen müssen derzeit Lösungen für viele offene Fragen suchen. So ist der Bezugstermin für die vorgesehenen Räume im Aicher-Haus zum Beispiel sehr spät, so dass über Alternativen zum Übergang nachgedacht wurde. Außerdem muss noch geklärt werden, wie die finanzielle Ausstattung der Tafel dauerhaft durch Spenden gesichert werden kann. Die Verantwortlichen möchten diese und weitere Fragen klären, bevor sie das Projekt noch einmal konkret in der Öffentlichkeit vorstellen. – cst

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WELT KOMPAKT

Welt Kompakt Die, Berlin

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: 251

Auflage verbreitet: 279.488
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 279.488
Gesamtauflage VK: 270.207

Region
Berlin
Nielsen 5

Verlag
Axel Springer Verlag AG

Axel-Springer-Str. 65
10888 Berlin
Tel.: 030/2591-0
Fax: 030/2591-71

Interne Pub-Nr.: 115300

Berliner Tafel setzt Aktion fort

Im Rahmen der Aktion „Eins mehr!“ bittet der Ehrenamtliche Verein erneut in sechs „Kaiser's“-Märkten Kunden, zusätzliche Nahrungsmittel einzukaufen und für Bedürftige zu spenden. Die Waren werden über Ausgabestellen in 45 Kirchengemeinden verteilt. Die „Berliner Tafel“ will ein flächendeckendes Netz solcher Einrichtungen schaffen.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/98 51-0, Fax: (+49) 7154/98 51-11, info@de.cision.com

Weilheimer Tagblatt

Weilheimer Tagblatt, Weilheim

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.448
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 276.136
Gesamtauflage VK: 271.382

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Weilheimer Tagblatt

Münchner Str. 1
82362 Weilheim
Tel.: 0881/189-0
Fax: 0881/189-18

Interne Pub-Nr.: 107412

Volksbank stiftet der Tafel 2500 Euro

Penzberg – Über eine Spende von 2500 Euro kann sich die Penzberger Tafel freuen. Diesen Betrag hat die Volksbank-Raiffeisenbank Penzberg an Johannes Steden und Peter Müller vom Tafel-Team überreicht. Steden freute sich sichtlich über die Finanzspritze. „Der Betrag ist grandios", sagte er. Man habe zwar immer mehr Geschäfte für eine Unterstützung der Tafel gewinnen können (mittlerweile sind es 38). Doch gerade im Februar und März sei es für die Tafel oft nicht einfach, an Lebensmittel zu kommen. Deshalb komme die Spende genau zum richtigen Zeitpunkt, sagte Steden auch im Namen der 115 ehrenamtlichen Helfer. Bankdirektor Horst Hinreiner sagte, die Bank habe sich lange überlegt, wie sie im sozialen Bereich tätig werden könne. „Gerade in diesen schweren Zeiten muss eine Bank helfen", sagte er. Mit der Tafel habe man nun eine Einrichtung gefunden, um der Region etwas zurückzugeben. „Wir können hier etwas tun, dass den Randgruppen hilft", so Bankdirektor Hinreiner. Auch Bürgermeister Hans Mummert dankte der Bank für das soziale Engagement und fasste abschließend zusammen: „Die Großbanken nehmen, die Regionalbanken geben." fx



Freude für Tafelspende: Peter Müller (li.) und Johannes Steden (3.v.li.) sowie Bürgermeister Mummert (re.) mit den Bankdirektoren Horst Hinreiner (2.v.li.) und Robert Weitl. FOTO: FX

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Glaube und Leben - Kirchenztg. Bistum Mainz

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

01.03.2009, Ausg. 2009/09
Publikumszeitschrift
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 17.125
Auflage verkauft: 15.609
Anzeigenäquivalent:

CISION

Region
regional
Nielsen 3a

Verlag
Gesellschaft f. kirchl. Publizistik Mainz mbH
Liebfrauenplatz 10
5516 Mainz
Tel.: 06131/28756-0
Fax: 06131/28755-22

Interne Pub-Nr.: 547900

Neues Kühlauto für Bensheimer Tafel gesegnet

Bensheim (pm). Die Bensheimer Tafel, ein Projekt der Pfarrei St. Georg, hat ein zweites Kühlauto bekommen. In einer Feierstunde in den Räumen des Autohauses Ebert-Diehm wurde das Fahrzeug an die Bensheimer Tafel übergeben. Hauptsponsor neben der Mercedes-Benz-AG war die Firma Tonbeller in Bensheim.

Mit diesem Fahrzeug werden die Lebensmittel von den Märkten und Betrieben abgeholt. Zur Zeit erreicht die Hilfe der Tafel rund 1000 Menschen, darunter etwa 170 Kinder. Dekan Thomas Groß bedankte sich bei den Sponsoren und segnete das Fahrzeug.

4)

N
5 006
2

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Saarbrücker Zeitung Dillingen, Dillingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.423
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 147.618
Gesamtauflage VK: 146.314

Region
Saarland
Nielsen 3a

Verlag
Saarbrücker Zeitung Verlag u. Druckerei GmbH
Hüttenwerkstr. 40
66763 Dillingen
Tel.: 06831/76888-50
Fax: 06831/76888-59

Interne Pub-Nr.: 110710

Canto spendet für Tafeln der Caritas

Steinbach. Wie bereits in den vergangenen Jahren veranstaltete das Steinbacher Vokalensemble „Canto" auch in 2008 seine bereits traditionellen Weihnachtskonzerte mit festlichen Liedern. Bei den sehr gut besuchten Veranstaltungen in der Pfarrkirche St.Willibrord Limbach sowie St. Johannes der Täufer in Konfeld baten die Sänger um eine Spende für einen wohltätigen Zweck.

Im letzten Jahr bedachten die Cantonisten mit dem gesammelten Geld benachteiligte Kinder und Jugendliche aus der näheren Umgebung. Aktuell fiel die Entscheidung zu Gunsten der Lebacher und Waderner Tafel. Die zehnköpfige Sängertruppe um Dirigent Stefan Langenfeld finden diese Idee aller Ehren wert und unterstützen die im Aufbau befindliche Lebacher Tafelrunde sowie die Waderner Tafel mit insgesamt 1000 Euro. Bei einer kleinen Feier konnten Vertreter von Canto die entsprechenden Schecks überreichen an Andreas Storb und Anna Schmidt. *red*

0
(88)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Kieler Nachr. Holsteiner Zeitung, Neumünster

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.165
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 109.043
Gesamtauflage VK: 106.837

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Kieler Zeitung Verlags- u. Druckerei KG GmbH
Kuhberg 1-3
24534 Neumünster
Tel.: 04321/4900-27
Fax: 04321/4900-25

Interne Pub-Nr.: 105503

„Kühlschrank-Casting" nach dem Tafel-Aufruf

Bordesholm – Der Aufruf zum Spenden von Kühl- oder Gefriergeräten für die Bordesholmer Tafel verhallte nicht ungehört. Beim SPD-Fraktionsvorsitzenden Ronald Büssow meldeten sich 32 Spender, gut 20 Gebrauchtgeräte transportierte die örtliche Rabs-Möbelbörse zum Bauhof – dort wurden sie gestern einem „Kühlschrank-Casting" unterzogen.



Bruno Petroldt, Elektrikermeister Wilfried Rotzinger, Ronald Büssow sowie Beate Kälbert (von links) inspizierten die Kühlgeräte auf Eignung für die Tafel. Foto Tietgen

Wilfried Rotzinger, Seniorchef des gleichnamigen Elektrobetriebes, hatte sich für eine Überprüfung der meist älteren Geräte bereit erklärt. „Wenn man mitbekommt, dass es so viele Bedürftige im Ort gibt, hilft man doch gerne", erklärte der Elektrikermeister mit Blick auf die 105 Tafel-Nutzer in Bordesholm. Laut Büssow und den Tafel-Helfern Beate Kälbert sowie Bruno Petzoldt meldeten sich vor allem ältere Spender: „Viele Geräte wurden gar nicht mehr gebraucht und standen nur noch herum."

Mehrere Geräte wurden nach einem kurzen Probelauf im gemeindeeigenen Bauhof gleich in den Pastoratskeller der Christuskirchengemeinde an der Bahnhofstraße gebracht. Denn gestern startete auch die erste Lebensmittel-Sammelaktion im Ort unter dem Namen Bordesholmer Tafel, einige Kühlgeräte sollen auch bei den vier Discountern Edeka, Lidl, Plus oder Sky eingesetzt werden.

Rund 20 Ehrenamtliche engagieren sich bei dem Tafelprojekt. ti

3
(77)

N
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

MAIN-SPITZE

Mainspitze Rüsselsheim, Rüsselsheim

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 10.451
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Main-Spitze

Friedensplatz 12
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142/8550
Fax: 06142/85533

Vorbereitungen für 100-Jähriges

Club Harmonie plant bereits für Jubiläum in zwei Jahren / Hanno Kirsch 20 Jahre Chorleiter

RÜSSELSHEIM (teg). Zwei Jahre vor dem 100-jährigen Jubiläum des Club Harmonie laufen die Vorbereitungen für das Festjahr langsam an. „Im Vorstand werden schon die einzelnen Vorschläge diskutiert, wie, wann und wo die Festlichkeiten stattfinden sollen. Gerne nehmen wird weitere Anregungen auf", forderte der Vorsitzende Eckhard Oswald bei der Jahreshauptversammlung seine Vereinsfreunde auf. Oswald hatte bei einer Feierstunde anlässlich des „Internationalen Tag des Ehrenamtes" am 7. Dezember die Verdienstplakette in Bronze für sein ehrenamtliche Engagement im kulturellen Bereich, verliehen bekommen.

Höhepunkt des vergangenen Vereinsjahrs war die Konzertreise mit dem Männerchor der SKG Bauschheim ins Saarland, wo der Dirigent der Chöre, Hanno Kirsch, beheimatet ist. Nach einer Stadtrundfahrt gaben die Rüsselsheimer Chöre mit der Chorgemeinschaft Riegelsberg ein gemeinsames Konzert. „Der Konzertsaal war bis auf den letzten Platz besetzt. Der erste Teil des Konzertes wurde vom gastgebenden Chor mitgestaltet, im zweiten Teil traten wir auf. Nach unseren acht Liedvorträgen kam unser Chor nicht ohne Zugabe von der Bühne", erinnerte Schriftführer Horst Heickmann. „An dieser Stelle möchte ich anfügen, dass Hanno Kirsch in diesem Jahr 20 Jahre unser Chorleiter ist. Mit seiner Menschlichkeit und Fachkompetenz haben wir einen Dirigenten, wie wir für unseren Chor keinen besseren finden könnten", erklärte Oswald.

Im September pflegte der Club Harmonie das Vereinsleben mit einer Wingertfahrt nach Nierstein. In der Weinbergslage „Roter Hang" wurden ein paar schöne Stunden verbracht und drei Sorten Wein verkostet. Anlässlich des 145-jährigen Jubiläums der SKG-Chöre in Bauschheim besuchten einige Harmonie-Freunde das Konzert. „Beim Freundschaftssingen am Tag danach traten wir zusammen mit dem Bauschheimer Männerchor auf", erklärte Heickmann rückblickend. Auch beteiligte sich der Verein am Benefiz-Konzert am 30. November in der Christophorus-Kirche, wobei der Erlös der Veranstaltung an die „Rüsselsheimer Tafel" gespendet wurde.

Cision Deutschland GmbH . Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wiesbadener Tagblatt

Wiesbadener Tagblatt, Wiesbaden

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 18.317
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Verlagsgruppe Rhein Main

Michelsberg 3
65183 Wiesbaden
Tel.: 0611/3490
Fax: 0611/34933

Interne Pub-Nr.: 100404

Kunst-Spende für die Tafel

WIESBADEN (red). „Die Tafel" in Wiesbaden freut sich über eine ganz besondere Spende. „Präsenz Kunst & Buch" hat der Einrichtung einige 100 Kunst-Doppelkarten zur Verfügung gestellt. Dahinter steht die Idee, dass der Umgang mit der Kunst den Menschen gut tut, dass das Schöne etwas Glanz in ihr Leben bringt. Die Karten werden in den nächsten Wochen an in Not geratene Menschen verteilt, die sich an die Tafel in Wiesbaden wenden.

Präsenz Kunst & Buch ist ein Wirtschaftsbetrieb der Jesus-Bruderschaft in Hünfelden-Gnadenthal. Dem christlichen Verlag sei es ein besonderes Anliegen, Texte und Bilder der Hoffnung auf den Weg zu bringen, sagt Stefan Wiesner, Geschäftsführer von Präsenz Kunst & Buch. „Durch die Spendenaktion können wir vielleicht denen eine Freude machen, die zur Zeit nicht die Möglichkeit haben, schöne Kunstkarten zu erwerben."

Auch die nächsten Spenden sind bereits zugesagt: Die Tafeln in Berlin, Hattersheim, Diez und Bad Schwalbach freuen sich, dass sie den Menschen, die zu ihnen kommen, noch ein kleines zusätzliches Geschenk machen können.

Verantwortlicher Umgang mit Menschen, Ressourcen und Werten sind bei Präsenz Kunst & Buch Programm. Der Verlag fertigt seine Kunstkarten und Kartenboxen mit behinderten Menschen der Grafischen Werkstätte der Bruderhaus-Diakonie in Reutlingen.

■ Weitere Informationen unter: www.praesenz-kunst-und-buch.de.

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

MAIN-SPITZE

Mainspitze Rüsselsheim, Rüsselsheim

„Tafeln" (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 10.451
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Main-Spitze

Friedensplatz 12
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142/8550
Fax: 06142/85533

Interne Pub-Nr.: 100403

Kleidung für die Tafel gesammelt

GINSHEIM (red). Kleidung für die Ginsheimer Tafel sammelte die Kindertagesstätte VIII „Villa Kunterbunt". Auf Initiative des Elternbeirates und Unterstützung der Kindertagesstätte spendeten viele Eltern der Kindergartenkinder eifrig Kleidung, die sie an Sonja Ritz von der Tafel übergaben.

Inzwischen wurde die Kleidung an die bedürftigen Menschen verteilt. Diese freuten sich sehr über die gespendeten Sachen.

Bereits jetzt ist eine weitere Sammelaktion für die Tafel geplant.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Volksblatt
SEIT 1848 TAGESZEITUNG FÜR WÜRZBURG

Volksblatt, Würzburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 86.154
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 171.052
Gesamtauflage VK: 169.365

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Volksblatt Verlagsgesellschaft mbH
Juliuspromenade 64
97070 Würzburg
Tel.: 0931/3091-0
Fax: 0931/13758

Interne Pub-Nr.: 103500

Geldsegen für elf Projekte im Landkreis

Stiftungsmittel der Sparkasse Mainfranken ausgeschüttet – insgesamt 47 000 Euro

ZBURG-LAND (ej) Die Sparkas-iftung für den Landkreis Würz-verteilte insgesamt 47 000 Euro f Bauvorhaben und Projekte. ist für mich einer meiner ısten Termine im Jahr, weil ich nit vollen Händen Geld für sehr olle Dinge verteilen kann", sag-ndrat Eberhard Nuß fröhlich.

e Gebietsdirektoren Werner mert und Burkard Ziegler sowie Schäfer, Verantwortlicher der ilung Werbung und Öffentlich-rbeit, vertraten den Sponsor sse Mainfranken ebenso wie als Mitglied des Verwal-srates.

ahlende Gesichter und Dankes-e gab es von den Vertretern der tutionen und Einrichtungen, n diesem Jahr bedacht wurden.

einzelnen Projekte

00 Euro für die Renovierung des ıenzentrums der Katholischen gemeinde St. Nikolaus in Ger-n nahm Pfarrer Dr. Hermann ıert entgegen. „Das ist ein or-licher Batzen, und nun können ndlich einen Aufzug als behin-engerechten Zugang zum Pfarr-rum bauen", dankte Steinert Vertretern der Sparkasse.

ɔenfalls 5000 Euro bekam das ka-ische Pfarramt Gaukönigshofen die Innenrenovierung der Pfarr-



Landrat Eberhard Nuß freute sich mit den Vertretern von elf kulturellen, kirchlichen und sozialen Projekten aus dem Landkreis und Repräsentanten der Sparkasse Mainfranken über eine Spendensumme von 47 000 Euro aus den Mitteln der Sparkassenstiftung. FOTO EVA SCHORNO

und Wallfahrtskirche „Maria im grünen Tal" in Bolzhausen. Pfarrer Dr. Paul Julian bedankte sich für 5000 Euro, sie sollen der Neugestaltung des Außenbereichs des Katholischen Kindergartens St. Gertrud in Waldbüttelbrunn zu Gute kommen.

Der „Historische Atlas von Bayern" ist das größte Projekt der bayerischen Landesgeschichte seit der Nachkriegszeit, erklärte Prof. Dr. Alois Schmid. Damit es endlich auch einen eigenen Band über den Altlandkreis Würzburg geben kann, nahm er erfreut 7000 Euro entgegen. Nun habe man auch eine Doktorandin gefunden, die sich dieser gewaltigen Arbeit annimmt, so Schmid.

Die Katholische Kirchenstiftung St. Laurentius in Leinach erhielt 5000 Euro für die Instandsetzung der historischen Kassettendecke.

Und Christiane Lörner freute sich für den Musikverein Randersacker über 5000 Euro für die neue Bläserklasse, in der 23 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden sollen.

In Helmstadt wird am Pfingstsonntag der erste europäische Kulturweg zwischen Maindreieck und Mainviereck eröffnet, sagte Bürgermeister Edgar Martin stolz. Die 2000 Euro des Sparkassen-Sponsorings seien dafür eine große Hilfe, so Martin.

Viermal wurde Ochsenfurt bedacht: 2000 Euro erhielt der Ruderverein für die Anschaffung eines Trainings-Zweier-Ruderbootes, das hauptsächlich von Jugendlichen genutzt wird. „Jetzt haben wir schon 4,5 Meter des neun Meter langen Bootes finanziert", meinte Ulf Schmittner vom Ruderverein Ochsenfurt. Für die EDV-Anlage der Stadtbibliothek gingen 3000 Euro nach Ochsenfurt, für Außenspielgeräte am Kinderhort noch einmal 3000 Euro. „Eine EU-Richtlinie hat uns beschert, dass wir ein Kühlfahrzeug für die Ochsenfurter Tafel brauchen", erklärte Luise Zitzmann. Sie freute sich über 5000 Euro, die neben dem Sponsoring von Mercedes die Kosten für das Fahrzeug erträglicher machen.

(55)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

DIE KITZINGER

Kitzinger Die, Kitzingen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.888
Anzeigenäquivalent:

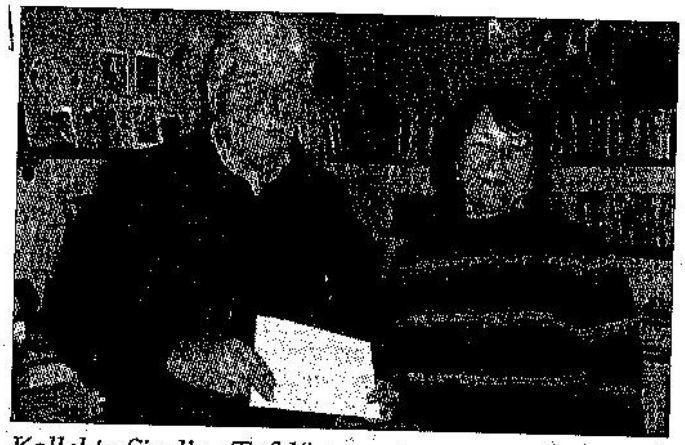
CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 5.888
Gesamtauflage VK: 5.562

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Die Kitzinger und Report GmbH & Co. KG
J.-A.-Kleinschroth-Str. 2
97318 Kitzingen
Tel.: 09321/7009-0
Fax: 09321/7009-44

Interne Pub-Nr.: 105600



Kollekte für die „Tafel". Kürzlich fand der Evangelische Dekanats-Frauentag im Paul-Eber-Haus statt. Die Kollekte im abschließenden Gottesdienst in der Stadtkirche war für die „Kitzinger Tafel" bestimmt. Die stellvertretende Dekanats-Frauenbeauftragte ***Bianca Tröge*** *überreichte dem Vorsitzenden der „Tafel",* ***Manfred Seigner,*** *400 Euro.* *Foto: ms*

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Donau-Zeitung

Donau Zeitung, Dillingen

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.694
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 343.377
Gesamtauflage VK: 339.185

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Presse- Druck- und Verlags GmbH

Große Allee 29
89407 Dillingen
Tel.: 09071/3065
Fax: 09071/6415

Interne Pub-Nr.: 100602



Firma Nosta unterstützt Dillinger Tafel

Große Freude bei der Dillinger Tafel: Die Mitarbeiter der Firma Nosta aus Höchstädt hatten bei ihrer Weihnachtsfeier Spenden gesammelt. Die Geschäftsleitung legte noch gut den gleichen Betrag dazu, sodass 1000 Euro an die Dillinger Tafel gespendet werden konnten. Bei der Übergabe des symbolischen Schecks konnten sich **Gregor Ludley** (Geschäftsleiter) und **Edmund Mathes** (Betriebsratsvorsitzender) ein Bild von der Arbeit der Tafel machen. Auf dem Foto von links: **Herbert Graf**, der 1. Vorsitzende der Caritas in Dillingen, **Michael Joas, Annemarie Jähde,** Gregor Ludley, Edmund Mathes, **Alexandra Bihler** und **Georg Steinmetz** (Betriebsrat). *(pm)* Foto: privat

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wilhelmshavener Zeitung

Wilhelmshavener Zeitung, Wilhelmshaven

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 24.096
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 24.096
Gesamtauflage VK: 23.370

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Brune Druck- und
Verlagsgesellschaft mbH
Parkstr. 8
26382 Wilhelmshaven
Tel.: 04421/488-0
Fax: 04421/488-259

Interne Pub-Nr.: 114900

Wilhelmshavener Tafel: Ulmenstr. 61, Tel./Fax 699126; Lebensmittelausgabe: Mo., Di., Do. und Fr. 14-15.30 Uhr

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WESTDEUTSCHE ZEITUNG

WZ Westdeutsche Zeitung, Düsseldorf

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 31.452
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.965
Gesamtauflage VK: 193.067

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
W. Girardet

Königsallee 27
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211/8382-0
Fax: 0211/8382-2392

Interne Pub-Nr.: 112800

336 Kilos abgespeckt und in Essen umgewandelt

Wenn es darum geht, die Pfunde purzeln zu lassen, greifen auch Prominente zum Allheilmittel Weight Watchers. Sogar **Fergie**, Herzogin von York und Ex-Frau von **Prinz Andrew**, soll sich mit dem Diätplan gequält haben. Die Düsseldorfer Weight-Watcher-Gruppe hat jetzt für einen guten Zweck abgenommen. Die Teilnehmer haben in den ersten Wochen des neuen Jahres 672 Pfund verloren, und diese werden in Lebensmittel umgewandelt. Davon profitiert die Düsseldorfer Tafel, die Bedürftige mit Essen versorgt. Tafel-Leiterin **Heike Vongehr** reicht das Essen gerne weiter.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Berliner Morgenpost

Berliner Morgenpost, Berlin

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 152.049
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 152.049
Gesamtauflage VK: 148.035

Region
Berlin
Nielsen 5

Verlag
Berliner Morgenpost

Axel-Springer-Str. 65
10969 Berlin
Tel.: 030/2591-0
Fax: 030/2516071

Interne Pub-Nr.: 101300

Berliner Tafel sammelt in Prenzlauer Berg

Die „Berliner Tafel" setzt ihre Lebensmittel-Spendenaktion „Eins mehr!" am Freitag in Prenzlauer Berg fort. In sechs „Kaiser's"-Märkten bitten erneut Ehrenamt-

Pankow

liche des Vereins die Kunden, zusätzliche Nahrungsmittel einzukaufen und für Bedürftige zu spenden.

Die Waren werden im Rahmen der seit vier Jahren laufenden Aktion „Laib und Seele" über Ausgabestellen in 45 Kirchengemeinden verteilt. Die „Berliner Tafel" will ein flächendeckendes Netz solcher Einrichtungen in Berlin schaffen. Die Aktion wird auch vom Rundfunk Berlin-Brandenburg (RBB) unterstützt. *KNA*

Weitere Informationen:
www.berliner-tafel.de

(40)

V
5 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Main-Echo

Main-Echo, Aschaffenburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 34.436
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 83.341
Gesamtauflage VK: 81.644

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Main-Echo GmbH & Co

Weichertstr. 20
63736 Aschaffenburg
Tel.: 06021/396-0
Fax: 06021/398499

Interne Pub-Nr.: 106500

Ouvertüre

Der Wert von Wohlstand

Von Susanne von Mach



Wo Wohlstand herrscht, herrscht auch die Pflicht zu helfen«, hat Baden-Württembergs Ministerpräsident Günther Oetinger gestern zum Auftakt der vorösterlichen christlichen Fastenaktionen in Stuttgart gesagt. Das mag manchem, der die Cents fünf Mal umdrehen muss, angesichts der aktuellen »Krise« – sei sie im Einzelfall nun real oder nur real gefühlt – wie Hohn erscheinen. Aber es geht uns ja wirklich gut, bedenkt man, dass Wohlstand nicht nur eine materielle Komponente hat: Hier muss niemand hungern, wir sind von jährlicher Dürre und Überschwemmungen verschont, alle Kinder gehen in die Schule, wir leben in Sicherheit – und sogar zur Speisung armer Haustiere gibt es mittlerweile so genannte Tafeln. Obwohl uns unsere Probleme naturgemäß als die größten erscheinen, schadet es nichts, ab und an die krisenbestimmte Nabelschau zu stoppen.

Die christlichen Fastenaktionen inspirieren in den nächsten Wochen dazu: Das katholische Hilfswerk Misereor sammelt unter dem Motto »Gottes Schöpfung bewahren, damit alle leben können«. Die katholische Kirche will auf die Probleme hinweisen, die insbesondere in ärmeren Ländern durch den Klimawandel entstehen. Zerstören wir unsere Natur weiter so radikal und rücksichtslos, brauchen wir uns irgendwann keine Gedanken mehr zu machen, ob wir morgen oder erst übermorgen den Klimakiller Auto mit Abwrackprämie austauschen.

Die evangelische Kirche sammelt in diesem Jahr aus »Hoffnung für Osteuropa« und warnt davor, die viel zitierte Festung Europa zu zementieren – nicht nur nach Osten hin. Warum lässt es uns zum Beispiel insgeheim kalt, wenn wieder ein paar arme Teufel auf dem Weg über das Mittelmeer ertrunken sind? Wer protestiert gegen die Politik, die dafür verantwortlich ist? Ein bitterer Wohlstand – sich das leisten zu können.

3
11)
N
5 006
Cision Deutschland GmbH, 9) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

HessischeAllgemeine
HNA

HNA, Kassel

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 61.254
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 235.623
Gesamtauflage VK: 230.487

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Dierichs GmbH & Co.KG

Frankfurter Straße 168
34121 Kassel
Tel.: 0561/203-1405
Fax: 0561/203-2400

Interne Pub-Nr.: 104400

Teures Kleinod

Neue Kapelle im Evangelischen Predigerseminar

Unsere Landeskirche lässt in Hofgeismar eine kleine Kapelle von 40m² für 350 000 Euro von einem Stararchitekten errichten. Auch wenn dies durch Sponsoren ermöglicht wurde: Dies ist dekadent und weit entfernt vom Evangelium. Nicht wenige aus unseren Ortsgemeinden registrieren dies mit Unverständnis. Unsere Kirche hat, weiß Gott, andere Aufgaben als elitäre Versammlungsräumchen für Auserwählte bauen zu lassen.

Wie gern würde ich in der HNA lesen, dass man z. B. für die Kasseler Tafel ebenso großzügige Sponsoren gewonnen hätte. (...) **Dirk-W. Philipp**
Kaufungen

Bischof Heins Predigt zur Einweihung des feinen Kleinods im Evangelischen Predigerseminar Hofgeismar irritiert. „Es ist Ihre Kapelle", sagte er zu den Sponsoren. Ich wünsche der evangelischen Kirche, dem Bischof und den zukünftigen Seelsorgerinnen und Seelsorgern, dass sie den Bezug zum Leben auch der Mühseligen und Beladenen nicht aus den Augen und den Kontakt nicht zu denen verlieren, die sich nicht in abgehobenen Sphären, sondern in den Niederungen des Alltagslebens bewegen. Die Freiheit eines Christenmenschen ist mehr als die Freiheit des meditierenden Geistes.

Michael Jung, Kassel

Hoffentlich führt die Ausbildung am Predigerseminar nicht ins Abseits. Wenn Konturen in der neuen, teuren Kapelle im diffusen Licht nur schemenhaft erkennbar sind und der Besucher auf sich selbst „zurückgeworfen" wird, fühlt man sich an das Leben in alten Klöstern erinnert.

Evangelische Christen erwarten von ihren zukünftigen Pfarrern nicht zuerst, dass sie von der Welt abgewandt sich vor allem mit ihren Kolleginnen und Kollegen theologisch wohlfühlen. Die Sache der evangelischen Kirche gehört eher nach außen in die Welt gepredigt, wo die Glaubenden und die Zweifelnden darauf warten, dass die Kirche ihr Gesicht zeigt und ihre Stimme erhebt. **Armin Ohlwein**
Vellmar

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Mittelbayerische
Zeitung für Kelheim, Abensberg und Neustadt

Mittelbayerische Zeitung, Kelheim

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.338
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 124.925
Gesamtauflage VK: 122.434

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Mittelbayerische Druck- und Verlags-GmbH
Donaustr. 11
93309 Kelheim
Tel.: 09441/20313
Fax: 09441/20322

Interne Pub-Nr.: 107102

VdK Saal hat viel vor

FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG Das nächste Halbjahr ist proppenvoll mit Terminen.

SAAL. Bei der erstmals von ihm geleiteten Frühjahrsversammlung des VdK freute sich Vorstand Christian Nerb über „einen Schwung mehr Besucher gegenüber der Herbstversammlung". Bei seinem Jahresbericht ging Nerb auf die Aktivitäten des VdK Saal ein. So sei die Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Alte Liebe" sehr gut besucht gewesen. Auch für dieses Jahr sei bereits wieder die gleiche Musikgruppe bestellt. Er bedankte sich auch bei den Mitgliedern der Vorstandschaft für die engagierte Mitarbeit.

Ein ausgezeichnetes Ergebnis erbrachte die Sammlung des VdK. Als Dankeschön gab es ein stattliches Sammleressen. Bei der Vorstandssitzung im Januar hatte man beschlossen, eine Restaurierung der Vereinsfahne ins Auge zu fassen und hatte dazu zwei Angebote ein. Von der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Fahne restaurieren zu lassen und die Arbeiten den Schwestern vom Kloster Mallersdorfen erledigen. Nerb vermeldete eine Steigerung der Zahl der Mitglieder in Deutschland und speziell in Bayern. Ein Grund sei wohl die stetig steigende Zahl der Menschen, die bedürftig sind. Inzwischen gäbe es bundesweit 800 Tafeln.

Horst Gruber gab anschließend seinen Kassenbericht ab. Die Trennung in Verbandskonto und Fürsorgekonto wurde von ihm aufgehoben. Er versprach, auch weiterhin die Kasse sorgfältig zu führen. Die Ehrungen für 10 und 25 Jahre Mitgliedschaft wurden einstimmig aufgehoben. In Zukunft erfolgen die Ehrungen im zehnjährigen Rhythmus für 20, 30, 40 und 50 Jahre Treue zum VdK.

Neben vielen weiteren Themen standen die Vereinsausflüge auf der Tagesordnung. Hier hatte bereits im Vorfeld Reiseleiter Alfred Högn ganze Arbeit geleistet. So wird am 24. April der Halbtagesausflug zur Messe „Die 66" nach München für einen Unkostenbeitrag von zwölf Euro organisiert. Der Vereinsausflug geht über zwei Tage, vom 6. bis 7. Juni, in den Schwarzwald zum Titisee und dem Kaiserstuhl. Die Kosten betragen 129 Euro.

Vorstand Nerb gab im Anschluss die nächsten Termine bekannt. So findet die Muttertagsfeier, erneut mit Musik, am 3. Mai statt. Auch sei der VdK am Fronleichnamszug, am 11. Juni, beteiligt.

Nerb zeigte sich erfreut, dass die von Mario Kasper eingerichtete Internetseite ab Ende März zur Verfügung steht.

(ern)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Mittelbayerische
Zeitung für Kelheim, Abensberg und Neustadt
Mittelbayerische Zeitung, Kelheim

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.338
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 124.925
Gesamtauflage VK: 122.434

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Mittelbayerische Druck- und Verlags-GmbH
Donaustr. 11
93309 Kelheim
Tel.: 09441/20313
Fax: 09441/20322

Interne Pub-Nr.: 107102

VdK Saal hat viel vor

FRÜHJAHRSVERSAMMLUNG Das nächste Halbjahr ist proppenvoll mit Terminen.

SAAL. Bei der erstmals von ihm geleiteten Frühjahrsversammlung des VdK freute sich Vorstand Christian Nerb über „einen Schwung mehr Besucher gegenüber der Herbstversammlung". Bei seinem Jahresbericht ging Nerb auf die Aktivitäten des VdK Saal ein. So sei die Weihnachtsfeier im Vereinslokal „Alte Liebe" sehr gut besucht gewesen. Auch für dieses Jahr sei bereits wieder die gleiche Musikgruppe gestellt. Er bedankte sich auch bei den Mitgliedern der Vorstandschaft für die engagierte Mitarbeit.

Ein ausgezeichnetes Ergebnis erbrachte die Sammlung des VdK. Als Dankeschön gab es ein stattliches Sammleressen. Bei der Vorstandssitzung im Januar hatte man beschlossen, eine Restaurierung der Vereinsfahne ins Auge zu fassen und hatte dazu zwei Angebote ein. Von der Versammlung wurde einstimmig beschlossen, die Fahne restaurieren zu lassen und die Arbeiten den Schwestern vom Kloster Ofen erledigen. Nerb vermeldete eine Steigerung der Zahl der Mitglieder in Deutschland und speziell in Bayern. Ein Grund sei wohl die stetig steigende Zahl der Menschen, die bedürftig sind. Inzwischen gäbe es bundesweit 800 Tafeln.

Horst Gruber gab anschließend seinen Kassenbericht ab. Die Trennung in Verbandskonto und Fürsorgekonto wurde von ihm aufgehoben. Er versprach, auch weiterhin die Kasse sorgfältig zu führen. Die Ehrungen für 10 und 25 Jahre Mitgliedschaft wurden einstimmig aufgehoben. In Zukunft erfolgen die Ehrungen im zehnjährigen Rhythmus für 20, 30, 40 und 50 Jahre Treue zum VdK.

Neben vielen weiteren Themen standen die Vereinsausflüge auf der Tagesordnung. Hier hatte bereits im Vorfeld Reiseleiter Alfred Högn ganze Arbeit geleistet. So wird am 24. April der Halbtagesausflug zur Messe „Die 66" nach München für einen Unkostenbeitrag von zwölf Euro organisiert. Der Vereinsausflug geht über zwei Tage, vom 6. bis 7. Juni, in den Schwarzwald zum Titisee und dem Kaiserstuhl. Die Kosten betragen 129 Euro.

Vorstand Nerb gab im Anschluss die nächsten Termine bekannt. So findet die Muttertagsfeier, erneut mit Musik, am 3. Mai statt. Auch sei der VdK am Fronleichnamszug, am 11. Juni, beteiligt.

Nerb zeigte sich erfreut, dass die von Mario Kasper eingerichtete Internetseite ab Ende März zur Verfügung steht.

(ern)

Südkurier, St. Georgen/Triberg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 3.087
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 136.494
Gesamtauflage VK: 133.500

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Villinger Nachrichten St. Georgen
Gerwigstr. 35
78112 St.Georgen
Tel.: 07724/9424-0
Fax: 07724/9424-90

Interne Pub-Nr.: 111704



hes Angebot fanden die Interes-
*stag im Theater im Deutsch*AP

Viele kommen mit großen Taschen

Auch **12. Gebrauchtwarenbörse** der Wirkstatt ein Erfolg

Als um Punkt 12 Uhr am Samstag die Tür zum Theater am Deutschen Haus in St. Georgen geöffnet wird, ergießt sich eine Menschenmenge in den Saal. Allen voran die „Stammgäste", erkennbar an riesigen Taschen, Beuteln und fahrbaren Transportmitteln, denn es gilt schnell abzugreifen, was viele nicht mehr brauchen. Das ist zwar im reinsten Sinne der Nutzen der inzwischen 12. Gebrauchtwarenbörse, welche die Wirkstatt zusammen mit dem Verein des Theaters veranstaltet. Nur sind Händler und solche, die auf Flohmärkten Gruscht und Krempel verkaufen, nicht erwünscht. Die Börse dient der Wiederverwendung von Gegenständen des täglichen Bedarfs und der Reduzierung von Müll und wird deshalb vom Landratsamt unterstützt. Antonia Musacchio Torzilli von der Wirkstatt sieht diese Spezies gelassen: „Sicher wollen wir vor allem die Bedürftigen hier sehen, können die anderen aber nicht vertreiben." Den Teilnehmern an der „Tafel" wurde angeboten, an der Börse mitzuhelfen und vor dem Ansturm das Notwendige auszuwählen. „Es hat sich leider niemand gemeldet", bedauert sie, „vielleicht nächstes Mal".

Eine halbe Stunde später sieht die Halle aus, als habe ein Unwetter gewütet. Auf und unter den Tischen stapeln sich Serviceteile, Kochtöpfe, Kaffeemaschinen, Bettwäsche, Kinderspielzeug und Bücher jetzt wild durcheinander ... „Es haben wohl alle kochen gelernt", sagt eine Besucherin schmunzelnd im Anblick des übergroßen Angebots von Kochbüchern.

Vor der Tür des Theaters tut sich auch einiges. Da keine Kleidung mehr angenommen wird, sind einige Be cher enttäuscht. Doch es treffen K derspender auf Kleidersucher tauschen die Tüten. Eine Me Plüschtiere wird verstaut, die Kolpi familie wird sie verschenken. Einze schauen nur mal vorbei andere cken ihre Autos voll. Stolz trägt Herr eine Deckenlampe der 60er Ja heim. Finderglück lässt manches A blitzen. Am Ausgang steht Ute Sch Vorstandsmitglied des Theaters eins, mit einer Sammelbüchse. Vi Vereinsmitglieder helfen bei Auf- u Abbau, da hofft sie auf ein paar Sp den. „Die meisten tragen so viele chen hinaus, da haben sie keine Ha frei fürs Portemonnaie," sagt schmunzelnd und klappert heftig dem Sparschwein.

RENATE BÖKENKAMP

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Bote vom Haßgau

Bote vom Haßgau, Hofheim

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 3.062
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 197.770
Gesamtauflage VK: 197.211

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Bote vom Haßgau

Marktplatz 4
97461 Hofheim
Tel.: 09523/9221-30
Fax: 09523/9221-21

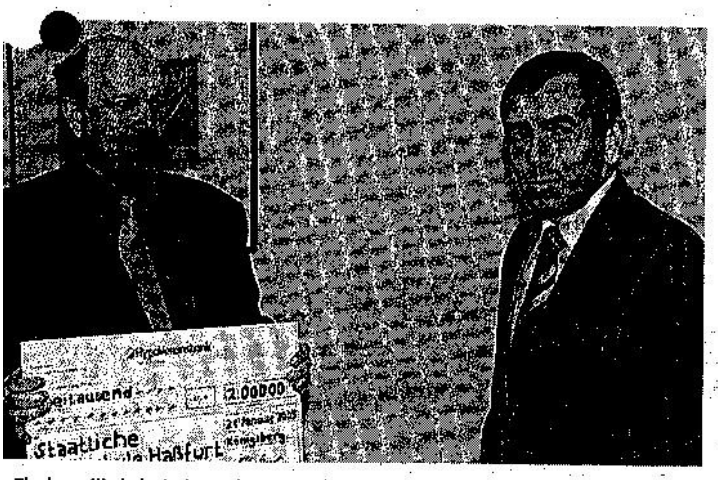
Interne Pub-Nr.: 106603

Engagement auch in schwierigen Zeiten

Spenden an Tafel, Berufsschule und Stadt



Kirchner überreichte den Spendenscheck an Irmtraut Neubert von der urter Tafel. FOTO PETER MÜLLER



Fischer (links), Leiter der Staatlichen Realschule Haßfurt, nahm von Kirchner den Spendenscheck entgegen. FOTO PETER MÜLLER

KÖNIGSBERG (noe) Für die Fränkischen Rohrwerke ist karitatives Engagement nicht nur Zeichen von Solidarität, sondern vor allem Ausdruck einer sozialen Verpflichtung, heißt es in einer Pressemitteilung des Unternehmens. Dies gelte auch in wirtschaftlich schwierigen Zeiten.

Schon seit einigen Jahren fördert das Unternehmen mit Stammsitz in Königsberg soziale und karitative Einrichtungen und Bildungsstätten in der Region. Ziel ist es, so die Fränkische weiter, engagierte Partner und gemeinnützige Organisationen finanziell zu unterstützen, die Kindern und Jugendlichen und sozial benachteiligten Mitmenschen helfen.

So überreichte Otto Kirchner, Geschäftsführender Gesellschafter und Vorsitzender der Geschäftsführung von Fränkische, einen Scheck über 1000 Euro an die Vorsitzende der Haßfurter Tafel, Irmtraut Neubert. Die Haßfurter Tafel unterstützt durch die Verteilung von Lebensmitteln rund 500 bedürftige Menschen im Landkreis. 30 bis 40 ehrenamtliche Helfer holen über die ganze Woche Lebensmittel beim Einzelhandel ab, sortieren diese und geben diese aus. „Mein großer Respekt gilt vor allem den Personen, die sich ehrenamtlich für Projekte wie die Tafel engagieren. Sie helfen, sozial Schwache und Bedürftige mit dem täglich Notwendigen zu versorgen und so die Notlage dieser Menschen zu lindern.", so Otto Kirchner im Gespräch mit Irmtraut Neubert und Ute Ulbrich.

Ein weiterer Scheck ging an den neuen Leiter der Staatlichen Realschule Haßfurt, Ulrich Fischer. Bereits in der Schule werde der Grundstein für ein erfolgreiches Berufsleben gelegt. Doch außer Bildung müssen die Schulen heute auch soziale Kompetenzen vermitteln. Otto Kirchner überreichte ihm einen Scheck über 2000 Euro.

Und auch die Stadt Schwarzheide, vertreten durch Bürgermeister Christoph Schmidt, erhielt 2000 Euro, die dazu beitragen sollen, ein kindgerechtes Umfeld in Schwarzheide entstehen zu lassen. Mit dem Geld soll eine Wippe für den städtischen Spielplatz angeschafft und eine kindgerechte Küche in der Kindertagesstätte „Micky Maus" eingerichtet werden.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Zeitungsgruppe MAIN POST

Mainpost, Würzburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 86.154
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 197.770
Gesamtauflage VK: 197.211

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Mediengruppe Main-Post GmbH

Berner Str. 2
97084 Würzburg
Tel.: 0931/6001-0
Fax: 0931/6001-242

Interne Pub-Nr.: 106600

Geldsegen für elf Projekte im Landkreis

Stiftungsmittel der Sparkasse Mainfranken ausgeschüttet – insgesamt 47 000 Euro

RZBURG-LAND (ej) Die Sparkas-tiftung für den Landkreis Würz- verteilte insgesamt 47 000 Euro lf Bauvorhaben und Projekte. ist für mich einer meiner nsten Termine im Jahr, weil ich mit vollen Händen Geld für sehr volle Dinge verteilen kann", sag- ndrat Eberhard Nuß fröhlich.

ie Gebietsdirektoren Werner nmert und Burkard Ziegler sowie r Schäfer, Verantwortlicher der ilung Werbung und Öffentlich-arbeit, vertraten den Sponsor Mainfranken ebenso wie rat Nuß als Mitglied des Verwal-srates.

rahlende Gesichter und Dankes-te gab es von den Vertretern der itutionen und Einrichtungen, n diesem Jahr bedacht wurden.

einzelnen Projekte

00 Euro für die Renovierung des henzentrums der Katholischen rgemeinde St. Nikolaus in Ger- n nahm Pfarrer Dr. Hermann nert entgegen. „Das ist ein or-tlicher Batzen, und nun können endlich einen Aufzug als behin-engerechten Zugang zum Pfarr-rum bauen", dankte Steinert Vertretern der Sparkasse.

benfalls 5000 Euro bekam das ka-ische Pfarramt Gaukönigshofen die Innenrenovierung der Pfarr-



Landrat Eberhard Nuß freute sich mit den Vertretern von elf kulturellen, kirchlichen und sozialen Projekten aus dem Landkreis und Repräsentanten der Sparkasse Mainfranken über eine Spendensumme von 47 000 Euro aus den Mitteln der Sparkassenstiftung. FOTO EVA SCHORNO

und Wallfahrtskirche „Maria im grünen Tal" in Bolzhausen. Pfarrer Dr. Paul Julian bedankte sich für 5000 Euro, sie sollen der Neugestaltung des Außenbereichs des Katholischen Kindergartens St. Gertrud in Waldbüttelbrunn zu Gute kommen.

Der „Historische Atlas von Bayern" ist das größte Projekt der bayerischen Landesgeschichte seit der Nachkriegszeit, erklärte Prof. Dr. Alois Schmid. Damit es endlich auch einen eigenen Band über den Altlandkreis Würzburg geben kann, nahm er erfreut 7000 Euro entgegen. Nun habe man auch eine Doktorandin gefunden, die sich dieser gewaltigen Arbeit annimmt, so Schmid.

Die Katholische Kirchenstiftung St. Laurentius in Leinach erhielt 5000 Euro für die Instandsetzung der historischen Kassettendecke.

Und Christiane Lörner freute sich für den Musikverein Randersacker über 5000 Euro für die neue Bläserklasse, in der 23 Kinder und Jugendliche unterrichtet werden sollen.

In Helmstadt wird am Pfingstsonntag der erste europäische Kulturweg zwischen Maindreieck und Mainviereck eröffnet, sagte Bürgermeister Edgar Martin stolz. Die 2000 Euro des Sparkassen-Sponsorings seien dafür eine große Hilfe, so Martin.

Viermal wurde Ochsenfurt bedacht: 2000 Euro erhielt der Ruderverein für die Anschaffung eines Trainings-Zweier-Ruderbootes, das hauptsächlich von Jugendlichen genutzt wird. „Jetzt haben wir schon 4,5 Meter des neun Meter langen Bootes finanziert", meinte Ulf Schmittner vom Ruderverein Ochsenfurt. Für die EDV-Anlage der Stadtbibliothek gingen 3000 Euro nach Ochsenfurt, für Außenspielgeräte am Kinderhort noch einmal 3000 Euro. „Eine EU-Richtlinie hat uns beschert, dass wir ein Kühlfahrzeug für die Ochsenfurter Tafel brauchen", erklärte Luise Zitzmann. Sie freute sich über 5000 Euro, die neben dem Sponsoring von Mercedes die Kosten für das Fahrzeug erträglicher machen.

V
5 006 Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WP Westfalenpost, Schwelm

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 20.917
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 562.212
Gesamtauflage VK: 522.539

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
WP Westfalenpost Schwelm

Untermauerstr. 6
58332 Schwelm
Tel.: 02336/919530
Fax: 02336/919540

Interne Pub-Nr.: 112704

SPD berät heute über Tafelladen

GEVELSBERG. In einer Fraktionssondersitzung berät die SPD-Fraktion am heutigen Montag um 19 Uhr im Ratssaal die Frage nach einer Notwendigkeit für einen Tafelladen im Stadtgebiet. Eingeladen sind Vertreter von Kirchen und Verbänden, die bereits in ähnlicher Weise vor Ort tätig sind oder tätig werden wollen.

16)

V
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/98 51-0, Fax: (+49) 7154/98 51-11, info@de.cision.com

Bild Saarland, Saarbrücken

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 62.946
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB:3.151.963
Gesamtauflage VK:3.141.974

Region
Saarland
Nielsen 3a

Verlag
Bild Saarland

St. Johanner Str. 41-43
66111 Saarbrücken
Tel.: 0681/9456-118
Fax: 0681/9456-199

Interne Pub-Nr.: 146315

Nur 1 Euro! Und keiner muss mehr hungern

Von THORSTEN KREMERS

Illingen - Eine wichtige Hilfsidee wird ausgeweitet: Nach sechs Jahren Neunkircher Tafel gibt's jetzt zusätzlich eine Anlaufstelle in Illingen. Heute ist offizielle Eröffnung. Alle Personen mit geringem Einkommen, wie 400-Euro-Jobber oder ALG-II-Bezieher, von Studenten bis Senioren aus Illingen und den sechs Ortsteilen sind zum Einkauf berechtigt. Nach Vorlage der Haushalts-Bescheinigung. Und die gibt's kostenlos im Bürgerbüro der Gemeinde. Gezahlt wird ein symbolischer Pauschal-Betrag von einem Euro. Dafür stehen reichlich Lebensmittel zur Auswahl - solange der Vorrat reicht. In haushaltsüblichen Mengen. Dafür unter z.B. Obst, Gemüse, Käse. Aber auch Delikatessen wie eingelegte Gamelen oder Schoko-Mousse. Alles frische Ware mit gutigem Mindesthaltbarkeits-Datum. 25 ehrenamtliche Helfer haben einen ersten Testlauf im Jugendzentrum in der Poststraße schon bestanden. Elke Schleppi (48), vom Sozialteam der Gemeinde: „Wir rechnen mit 40 Haushalten verschiedener Größe als Abnehmer."



Sie tun Gutes: Die ehrenamtlichen Helfer und Organisatoren von Caritas, Diakonie und der Gemeinde Illingen

(95)

5 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Gießener Allgemeine

Gießener Allgemeine, Gießen

»Tafeln« (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 27.841
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 60.801
Gesamtauflage VK: 57.775

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Mittelhessische Druck- und Verlags GmbH
Marburger Str. 20
35390 Giessen
Tel.: 0641/3003-0
Fax: 0641/3003-303

Interne Pub-Nr.: 104000

Hungener Tafel erhält eine Satzung

Am Mittwoch, 4. März, treffen sich die Ehrenamtlichen der Hungener Tafel zur monatlichen »Tafelrunde« um 19 Uhr im Kulturzentrum Alte Grundschule am Zwenger. Vorgestellt wird diesmal der Entwurf einer Satzung für die Tafelarbeit, die viele Regelungen enthält, die sich für die Praxis als wichtig erwiesen haben. Die Verantwortlichen für Fahrdienst, Sortier- und Ausgabedienst werden die Satzung erläutern. Außerdem sind Absprachen für die nächste Aktion »Eins mehr« beim Rewe-Markt am Bürgerpark am Samstag, 4. April, zu treffen. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. (pm)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Wetzlarer Neue Zeitung

Wetzlarer Neue Zeitung, Wetzlar

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 27.420
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 74.563
Gesamtauflage VK: 73.250

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Wetzlardruck GmbH

Elsa-Brandström-Str. 18
35578 Wetzlar
Tel.: 06441/959-0
Fax: 06441/959-292

Interne Pub-Nr.: 113600

Tafel-Laden ist geschlossen

Wetzlar (red): Der Tafel-Laden der Wetzlarer Tafel „Mahlzeit" im Nachbarschaftszentrum im Westend, Horst-Scheibert-Straße, ist heute, 3. März, geschlossen. Am Freitag, 6. März, ist im Westend wieder von 10 bis 12 Uhr geöffnet. Der Tafel-Laden in Niedergirmes, Wiesenstrasse 2, ist von der Schließung nicht betroffen und hat dienstags bis freitags von 10 bis 12 Uhr und montags, mittwochs, donnerstags von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

WAZ Westdeutsche Allg. Zeitung, Wattenscheid

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 32.371
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 670.125
Gesamtauflage VK: 624.070

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

erlags-GmbH & Co. KG
& J.Funke
Str. 7
Bochum-Wattenscheid
2327/9826-0
2327/9826-50

Pub-Nr.: 114213

Rauchverbot führt unter den freien Himmel

Rock Classic Allstars wandern von der Stadthalle zum Lohrheidestadion. SG 09 soll von dem Event am 20. Juni profitieren

Bernd Nickel

Der Vorverkauf für das erste Rock-Open-Air im Lohrheidestadion ist laut Heinz Heinemann sehr gut angelaufen. Der Wattenscheider hält bei der Veranstaltung am Samstag, 20. Juni, für den musikalischen Bereich die Fäden in der Hand.

Jahrelang hatte Heinemann mit seinen Rock Classic Allstars die Fans in der Stadthalle verzückt. Nun wird die Lohrheide gerockt. Ein Grund für den Ortswechsel ist das Rauchverbot in der Stadthalle. „Das kann ich unseren Fans nicht zumuten", sagt Heinemann. Zum anderen drückt er damit seine besondere Verbundenheit zur SG Wattenscheid 09 aus, die in ihrem Jubeljahr zum 100-jährigen Bestehen des Vereins als Veranstalter des Open-Air-Konzertes fungiert. 09-Vorstandsmitglied Norbert Herden erklärt: „Mit dem Konzert zeigen wir auch, dass wir in der Lage sind, unsere Aktivitäten durchaus auch über das rein sportliche hinaus zu erweitern. Ich bin sicher, wir werden mehr Zuschauer haben als zu unseren Meisterschaftsspielen."

Auf die Musikfreunde warten Hits der 60er, 70er und 80er Jahre, gespielt von Mitgliedern und Ex-Mitgliedern namhafter Bands wie Uriah Heep, Status Quo, Slade, Smokie, Sweet oder den Tremeloes. Erstmals mit Heinemanns Rock Classic Allstars tritt Ray Dorset auf, der Frontmann von Mungo Jerry (In the Summertime).

Heinz Heinemann: „Ich habe noch einige Überraschungsgäste in petto, die ich noch nicht verraten möchte, aber eines kann ich schon versprechen – es wird ein Duett von Heep-Sänger John Lawton und Axel Rudi Pell geben."

Der Macher der Rock Classic Night verspricht auch, dass seine Stars nach oder während des Konzertes, das um 19 Uhr beginnt, den Fans Autogramme geben werden.

Dass im Lohrheidestadion die besten technischen Voraussetzungen für eine Großveranstaltung dieser Art bestehen, davon haben sich Ende vergangener Woche bereits die Experten der Stadtverwaltung ein Bild gemacht.

Spende für die Tafel

Die SG 09 profitiert in mehrfacher Hinsicht von dem Projekt. Außer der Erweiterung ihrer Veranstaltungspalette erhält sie pro verkaufter Eintrittskarte einen Euro für die Frauenabteilung und kann die Gewinne aus dem Speisen- und Getränkeverkauf für sich buchen. Heinemann will übrigens auch wieder die „Wattenscheider Tafel" mit einer Geldspende aus dem Veranstaltungserlös bedenken.

Karten für die Rock Classic Night gibt es im WAZ-Ticket-Shop (Hüller Straße 7) für 22 Euro, zuzüglich Vorverkaufsgebühr.



Open air mit den Allstars gehen v. l. Norbert Herden, Heinz Heinemann und Guido Tann. Foto: WAZ, Klaus Micke

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Gießener Anzeiger

Gießener Anzeiger, Gießen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.259
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Gießener Anzeiger Verlags GmbH & Co. KG
Am Urnenfeld 12
35396 Gießen
Tel.: 0641/9504-0
Fax: 0641/9504-301

Interne Pub-Nr.: 104100

Vortrag über die „Gießener Tafel“

LANGGÖNS (u). Heute um 19.30 Uhr lädt der katholische Frauenkreis von St. Josef Langgöns in die Bahnhofstraße 1 zu einem Vortrag über die „Gießener Tafé“ ein. Der Referent des Abends ist Holger Claes, Leiter des Diakonischen Werkes Gießen. Der Vortrag ist nicht nur für den Frauenkreis bestimmt, sondern offen für alle Interessierte aus der Gemeinde Langgöns. Die Veranstalter hoffen auf zahlreiche interessierte Besucher.

3
59)

N
5 006

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Gießener Anzeiger

Gießener Anzeiger, Gießen

„Tafeln" (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 17.259
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Gießener Anzeiger Verlags GmbH
& Co. KG
Am Urnenfeld 12
35396 Gießen
Tel.: 0641/9504-0
Fax: 0641/9504-301

Interne Pub-Nr.: 104100

„Tafelrunde" trifft sich

Die Ehrenamtlichen der Hungener Tafel treffen sich morgen um 19 Uhr zur monatlichen „Tafelrunde" im Kulturzentrum „Alte Grundschule" am Zwenger. Vorgestellt wird der Entwurf einer Satzung für die Tafelarbeit. Darin enthalten sind viele Regelungen, die sich für die Praxis als wichtig erwiesen haben. Die Verantwortlichen für Fahrdienst, Sortier- und Ausgabedienst werden die Satzung erläutern. Außerdem ist die nächste Aktion „Eins mehr" am Bürgerparkt für Samstag, 4. April, zu besprechen.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax. (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Kreis-Anzeiger

Kreis-Anzeiger Wetterau u. Vogelsberg, Nidda

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.012
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Kreis-Anzeiger für Wetterau und Vogelsberg
Zeppelinstr. 11
63667 Nidda-Borsdorf
Tel.: 06043/502-0
Fax: 06043/502-20

Interne Pub-Nr.: 104103

„Bei uns tut sich dank Bürgerhilfe sehr viel"

Bürgermeister freut sich über fünf neue Engagementlotsen

/FLORSTADT (lu). Als Engagementlotsen fungieren künftig fünf Aktivisten der Bürgerhilfe Florstadt (BHF). Anneliese und Dieter Eckhardt, Joachim Gutermuth, Olaf Kloss und Gerd Locher absolvierten diese Qualifizierungsmaßnahme zwischen August 2008 und Januar 2009. Sie wurden an vier Wochenendveranstaltungen in Bad Nauheim und Frankfurt geschult und ausgebildet.

Die Maßnahme wurde gemeinsam von der Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen Hessen und der Landes-Ehrenamtsagentur Hessen angeboten. Bürgermeister Herbert Unger zeigte sich bei einem Empfang „heilfroh", dass sich „bei uns dank der Bürgerhilfe sehr viel tut". Die Stadt habe immer im Dialog mit der BHF gestanden und werde das auch in Zukunft tun. Unger unterstützte das Ehrenamtsengagement des Quintetts und lobte den Einsatzwillen.

Zumal der Handlungsbedarf bald ansteigen werde, weil sich die hessische Landesregierung immer mehr aus der Familienberatung zurückziehe, erklärte der Bürgermeister. „Es ist von oben fest einkalkuliert, dass auch im sozialen Bereich Freiwillige ehrenamtlich aktiv werden", schlussfolgerte er. Deshalb hätten auch Verbände und Organisationen wie der VdK oder die Arbeiterwohlfahrt immer größeren Zulauf.

Die Zeiten seien unsicher, deshalb suchten die Menschen Halt, Hoffnung und Unterstützung. Für die BHF-Engagementlotsen war es wichtig, Netzwerke zu errichten und den Informations- und Erfahrungsaustausch zu forcieren. Gerne fungiere man auch als Multiplikator in anderen Kommunen. Die Bürgerhilfe habe eine gute Reputation, so dass großes Vertrauen herrsche. Gerade ältere Menschen würden oft über den Tisch gezogen. Die Bürgerhilfe Florstadt sei eine neutrale Stelle, die sich um fast alles kümmere oder auf entsprechende Ansprechpartner verweise. Das habe sich zuletzt bewiesen, als durch das Engagement der BHF der Zugang für Florstädter Bürger zu den Friedberger Tafeln ermöglicht wurde. Eine Tatsache, die Unger als Bürgermeister sehr erfreute, gleichzeitig aber auch entsetzte, als er von der Zahl der Antragsteller erfuhr.

Als erstes Projekt der Engagementlotsen soll übrigens schon bald der „Öffentliche AED" realisiert werden. AED steht für „Automatischer Externer Defibrilator", der in Florstadt schon bald installiert werden soll. In diesem Zusammenhang lädt die Bürgerhilfe schon jetzt zu einer Informationsveranstaltung am Donnerstag, 12. März, ab 19 Uhr im Bürgerhaus Nieder-Florstadt ein. Gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Ober-Florstadt und Dr. Merbs, dem leitenden Notarzt im Wetteraukreis, will man eine Schulung im Umgang mit einem Defibrilator und der lebensrettenden Herz-Lungen-Wiederbelebung anbieten. Ansprechpartner für diese mit dem Titel „Zehn Minuten für das Leben" überschriebenen Veranstaltung, bei Nachfragen oder Anmeldungswünschen ist Dieter Eckhardt, Sprecher der Bürgerhilfe Florstadt. Er ist erreichbar unter 06035/970293 oder per E-Mail an eckhardt@florstadt-info.de



Bürgermeister Herbert Unger (r.) beim Empfang der Engagementlotsen Gerd Locher, Joachim Gutermuth, Anneliese und Dieter Eckhardt sowie Olaf Kloss. Bild: Lutz

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Lauterbacher Anzeiger

Lauterbacher Anzeiger, Lauterbach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.746
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Lauterbacher Anzeiger

An der Cent 9
36341 Lauterbach
Tel.: 06641/6466-0
Fax: 06641/6466-65

Interne Pub-Nr.: 104105

Grüne Jugend wählt Vorstand

VOGELSBERGKREIS (rla). Die Mitglieder der Grünen Jugend Vogelsberg wählten jetzt ihren Vorstand und besprachen ihre Jahresplanung. Die Wahlen brachten folgende Ergebnisse: Die Jugendorganisation soll weiterhin von Anne Latka und Florian Wingefeld als Vorsitzende geleitet werden. Ihr Stellvertreter wird im nächsten Jahr Ingo Volp sein. Als Beisitzer gehören Jasmine Hummel und Janosch Philipp dem Vorstand an. Als Schatzmeisterin wurde Nadia Khalil gewählt, die ihr Amt auch schon in den vergangenen Jahren innehatte.

Für 2009 äußerten die anwesenden Mitglieder den Wunsch, verstärkt aktiv zu sein und so Mitglieder zu gewinnen. So sollen Aktionen zur Unterstützung der Alsfelder Musikschule und der im Vogelsberg ansässigen Tafeln durchgeführt werden. „Durch diese Aktionen profitieren die Menschen in der Umgebung, aber auch die Grüne Jugend Vogelsberg", so der Vorsitzende Wingefeld. Großes Interesse zeigt die Organisation auch bei einer künftig stärkeren Zusammenarbeit mit anderen Jugendorganisationen, wie etwa den Jusos im Vogelsbergkreis, mit denen es auch schon zuvor ein sehr erfolgreiches Projekt im Alsfelder Kino gegeben hat. Mit diesen und anderen viel versprechenden Plänen erhofft sich die Grüne Jugend Vogelsberg mehr Interesse von jungen, engagierten Menschen im Vogelsberg, die Politik nicht nur in theoretischen Debatten sondern auch vor Ort austragen möchten.

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Schleswig-Holsteinischer Zeitungsverlag
Husumer Nachrichten
...ten, Husum
Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)
Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich
Auflage verbreitet: 21.798
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 196.105
Gesamtauflage VK: 189.666

Region
Schleswig-Holstein
Nielsen 1

Verlag
Husumer Nachrichten

Markt 23
25813 Husum
Tel.: 04841/8965-0
Fax: 04841/8965-2311

Interne Pub-Nr.: 103001

Veranstaltungen, Notdienste und Gratulationen

BREDSTEDT
BREDSTEDT Bredstedter Geschichtsverein: 10 bis 12 Uhr (Bürgerhaus); DRK: 8.30, 9.30 u. 10.30 Uhr Senioren-Gymnastik (DRK-Haus, Herrmannstr.)
ALMDORF DRK: 9.30 bis 11 Uhr Fit ab 50+ (Dörpshus)
DRELSDORF Musikgruppe „Zugvögel“: 15 Uhr Probe (Gerätehaus)
LANGENHORN Betreuungsgruppe Demenz: 15 bis 18 Uhr Treffen (Diakonie); FPS: 20 Uhr Elternstammtisch (Markkrog)
NORDSTRAND Schutzstation: 10.30 Uhr Watterkundung (Fuhlehörn)
FRIEDRICHSTADT Stadtmuseum „Alte Münze“: 15 bis 17 Uhr (Am Mittelburgwall 23)
MILDSTEDT 19.30 Uhr Sitzung d. Kommunalausschusses (FF-Gerätehaus); RV „Amazone“: Jahresversammlung („Kirchspielskrug“)
EIDERSTEDT
ST. PETER-ORDING Kinderspielhaus: 14 Uhr Basteln (Dorfstr. 57); Kirchenführung: 10.30 Uhr (Kirche St. Ulrich, Badallee 58); Museum der Landschaft Eiderstedt: 10 bis 17 Uhr (Olsdorfer Str. 6); Rheuma-Liga: 15.45 Uhr Warmwassergymnastik (Reha 1); Verbraucherzentrale: 10 Uhr Vortrag über Patientenverfügung (DRK-Sozialstation, Im Bad 8)
GARDING DRK: 9.30 bis 10.30 Uhr Kleiderkammer (DRK-Heim, Markt); Fachdienst Gerontopsychiatrie: 10 bis 11 Uhr Sprechstunde (Gemeindehaus); Heimatbund Landschaft Eiderstedt: 10 bis 12 Uhr Archivgruppe (Stallerhaus); Hospizdienst Eiderstedt: 10 bis 11 Uhr Sprechstunde (Gemeindehaus); Koronarsportgruppe: 20 Uhr Training (Turnhalle Dänische Schule); Kulturausschuss: 19 Uhr Sitzung (Amt); Seniorentreffen: 14.30 bis 17.30 Uhr (Gemeindehaus)
TETENBÜLL 15.30 Uhr Trockengymnastik (...le)
TÖNNING AWO: 13.30 bis 17 Uhr Seniorennachmittag (Begegnungsstätte); EAC: 20 Uhr Clubabend („Zum goldenen Anker“); Rheuma-Liga: 17 Uhr Trockengymnastik (Schule am Ostertor); Stadtvertretung: 19.30 Uhr Sitzung (Rathaus); Tafel Tönning: 11 bis 12 Uhr (Diakonie-Werkhof)
WITZWORT 14.30 Uhr Spiel- u. Klönnachmittag Seniorentreff („Tönnsen“)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Süddeutsche Ztg (München-Süd), Unterhaching

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 15.164
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 461.409
Gesamtauflage VK: 445.393

Region
Bayern
Nielsen 4

Verlag
Süddeutscher Verlag GmbH

Hauptstr. 8 b
82008 Unterhaching
Tel.: 089/615497-0
Fax: 089/615497-80

Interne Pub-Nr.: 111611

Grüne befassen sich mit Isartaler Tisch

Pullach ■ Vorrangig mit dem aktuellen Stand der Gründung des Isartaler Tischs befasst sich der Pullacher Ortsverband der Grünen bei seiner nächsten Versammlung am Donnerstag, 5. März. Als Referent ist Projektleiter Johannes Schuster eingeladen. Das Grünen-Treffen findet im Bürgerhaus Pullach (Gruppenraum 1) statt und beginnt um 19.30 Uhr. *wol*

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51 11, info@de.cision.com

Rems-Zeitung, Schwäbisch Gmünd

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 15.897
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 238.134
Gesamtauflage VK: 233.335

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Remsdruckerei Sigg, Härtel & Co.
Paradiesstr. 12
73525 Schwäbisch Gmünd
Tel.: 07171/60060
Fax: 07171/600658

Interne Pub-Nr.: 111411

Kommunalpolitischer Besuch des Tafelladens

Schwäbisch Gmünd (pm) – Am Samstag, 7. März, um 8.30 Uhr veranstalten die Gmünder Jusos und die Ostalb-SGK einen kommunalpolitischen Besuch des Tafelladens in der Rinderbacher Gasse 15.

Für bedürftige Gmünder ist der Tafelladen wichtig, um günstige Waren für den täglichen Bedarf kaufen zu können. Insbesondere arme Kinder brauchen ein solches Angebot, da sie noch weniger Geld als Erwachsene für den täglichen Bedarf haben.

Magdeburger Volksstimme

Magdeburger Volksstimme, Magdeburg

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 47.805
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 206.278
Gesamtauflage VK: 204.702

Region
Sachsen-Anhalt
Nielsen 6

Verlag
Magdeburger Verlags- und Druckhaus GmbH
Bahnhofstr. 17
39104 Magdeburg
Tel.: 0391/5999-0
Fax: 0391/5999-400

Interne Pub-Nr.: 112600

2. „Marktplatz für Magdeburg" / Bewerbungsfrist läuft

Suche Belag, biete Molière

Von Stefan Harter

Altstadt. Eine Märchenerzählerin für die Weihnachtsfeier der Magdeburger Tafel, Theatervorführungen im Seniorenheim und Schnuppertage für Schulkinder beim Landeskanuverband – das sind einige der Ergebnisse des letztjährigen „Marktplatzes für Magdeburg". Erfolge wie diese sollen bei der Neuauflage wiederholt werden.

Auf einer Pressekonferenz gaben gestern Birgit Bursee und Jana Schulze-Bertram von der Freiwilligenagentur Magdeburg den Startschuss für das Projekt. Als Organisatorinnen des „Marktplatzes" kooperieren sie mit der Stadtsparkasse, Stadtmarketing Pro Magdeburg und dem Marketing-Club Magdeburg. Schirmherren sind diesmal Oberbürgermeister Lutz Trümper und der Präsident der Industrie- und Handelskammer, Klaus Olbricht. Am 21. April wird der Markt in der Ratsdiele eröffnet. Bei der ersten Veranstaltung nahmen 41 Vereine und 35 Unternehmen teil, knüpften Kontakte und schmiedeten konkrete Pläne. Die Vermittlung von Arbeitskraft, Know-how und Sachmitteln steht dabei im Vordergrund, frei nach dem Motto „Hilfst du mir, helfe ich dir". „Gehandelt wird fast alles – außer Geld", wie Bursee betont. Insgesamt 87 Vereinbarungen wurden getroffen, gut drei Viertel davon sind bis jetzt verwirklicht worden. Darüber hinaus ergaben sich, auch im Nachhinein, vielfältige Kooperationen selbst zwischen den einzelnen Vereinen.

Thomas Stieghahn, Vorsitzender der Magdeburger Theaterkiste und „Botschafter" des Projekts, berichtet: „Unsere Theatergruppe trat in Seniorenheimen im Adelheidring und am Krökentor mit Werken von Molière auf, im Gegenzug bekam unser Verein den Fußbodenbelag für eine Bühne vom Heimträger zur Verfügung gestellt."

Damit sich solche Geschichten wiederholen, hofft Bursee auf rege Beteiligung. Bis zum 13. März können sich Vereine anmelden. Unternehmen haben bis 30. März Zeit.

Organisatoren und Unterstützer des Marktplatzes (v.l.): Verena Müller, Caritas; Georg Bandarau, Pro M; Schwester Erika Tietze, Stadtmission; Klaus Olbricht, IHK-Präsident; Heike Rudolf, AWO; Ursula Fahtz, AQB; Birgit Bursee, Freiwilligenagentur; Mark Zabel, Landes-Kanu-Verband, Claus Mangels, Pro M; Holger Lohmann, Marketing-Club; Oberbürgermeister Lutz Trümper; Rita Fenske, Stadtsparkasse; Thomas Stieghahn, Theaterkiste. Foto: privat

Cision Deutschland GmbH . Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

MAIN-SPITZE

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mainspitze Rüsselsheim, Rüsselsheim

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent: 10.451

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 202.833
Gesamtauflage VK: 196.663

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Main-Spitze

Friedensplatz 12
65428 Rüsselsheim
Tel.: 06142/8650
Fax: 06142/85533

Interne Pub-Nr.: 100403

Bescheidene Helfer für Region

„Rotary Club" engagiert sich für Kinder-Gesundheit / Polio-Impfung ze

RÜSSELSHEIM. Soziales Engagement gehört heute zu den großen Pluspunkten in jedem Lebenslauf. Auch zahlreiche Unternehmer nutzen karitative Betätigungen als Werbeplattform. Doch viele hängen ihr Tun nicht an die große Glocke. Zu ihnen kann man die „Rotary Clubs" zählen.

Von
Sarah Tabola

Rotary? Das ist doch eine weltumspannende Organisation, die in Millionenhöhe Dritte-Welt-Programme sponsert. Nach geheimer Hilfe klingt das nicht gerade. Aber kaum einer weiß um das regionale Engagement, an dem die Rotarier teilhaben. Rotary ist eine erfolgreiche Spendeneintreiber-Organisation und tritt deshalb durch gezielte finanzielle Unterstützung lokaler Projekte in Erscheinung. Kinder bleiben dabei ein zentrales Thema, ihre Gesundheit ein Anliegen.

Davon profitierte zum Beispiel „Benefiz für Kids", die Kinderarmut zu bekämpfen suchen und es, so gut es geht, ermöglichen, dass Kinder mit Farbkasten und Pausenbrot ausgestattet zur Schule gehen können. Oder auch die katholische Gemeinde Auferstehung Christi und Heilige Dreifaltigkeit, der Spenden für die Orgelrestauration zukommen.

Die Aktion „Gesunde Kids" soll 2009 mit Elan fortgesetzt werden. Im Blickpunkt steht hier die Fettleibigkeit vieler Kinder. „Unsere Leute sind dafür von Pontius zu Pilatus gelaufen", sagt Pressesprecher Joachim Berger. Vor allem Schulen werden eingebunden, wenn es darum geht, den Kindern einen bewussteren Lebensstil zu vermitteln. „Denn" Fettleibigkeit in der Jugend setzt sich im Alter meist fort. Und dadurch entstehen beim Betroffenen erhebliche Gesundheitsprobleme. „Wir wollen damit auch verhindern, dass unsere Kinder wegen Unwissenheit der Gesellschaft durch hohe medizinische Kosten zur Last fallen", fügt Berger hinzu. Deshalb werden Informationstage an Schulen angeboten, Info-Broschüren teilt und diverse andere A nen geplant, die den Ki spielend den richtigen Un mit Lebensmitteln beibri

Gerade in diesem Zu menhang sind dann die den für die „Schul-Tafel" tig. Schlechte Ernährung grund knapper Kassen nicht geduldet werden. Kinderarmut mit der wi zu kämpfen haben, berüh sere Herzen", sagt Berger

Doch als Rotarier sei auch das weltweite Polio-Projekt ein Anliegen. Ziel die Kinderlähmung ausz ten. Dabei handelt es sic eine Erkrankung, die mei Kindern im Alter von b fünf Jahren auftritt und kö liche Behinderungen, schlimmsten Fall den To Folge hat. Besonders betr sind Asien, Afrika und de

Zitat

„Rund 10 000 bis 15 000 Euro fließen von uns im Jahr an diverse Stellen in der Region."

Joachim Berger, Pressebeauftragter von Rotary Rüsselsheim / Groß-Gerau

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51 11

Bescheidene Helfer für Region und Welt

„Rotary Club“ engagiert sich für Kinder-Gesundheit / Polio-Impfung zentrales Anliegen

RÜSSELSHEIM. Soziales Engagement gehört heute zu den großen Pluspunkten in jedem Lebenslauf. Auch zahlreiche Unternehmer nutzen karitative Betätigungen als Werbeplattform. Doch viele hängen ihr Tun nicht an die große Glocke. Zu ihnen kann man die „Rotary Clubs“ zählen.

Von
Sarah Tabola

Rotary? Das ist doch eine weltumspannende Organisation, die in Millionenhöhe Dritte-Welt-Programme sponsert. Nach geheimer Hilfe klingt das nicht gerade. Aber kaum einer weiß um das regionale Engagement, an dem die Rotarier teilhaben. Rotary ist eine erfolgreiche Spendeneintreiber-Organisation und tritt deshalb durch gezielte finanzielle Unterstützung lokaler Projekte in Erscheinung. Kinder bleiben dabei ein zentrales Thema, ihre Gesundheit ein Anliegen.

Davon profitierte zum Beispiel „Benefiz für Kids“, die Kinderarmut zu bekämpfen suchen und es, so gut es geht, ermöglichen, dass Kinder mit Farbkasten und Pausenbrot ausgestattet zur Schule gehen können. Oder auch die katholische Gemeinde Auferstehung Christi und Heilige Dreifaltigkeit, der Spenden für die Orgelrestauration zukommen.

Die Aktion „Gesunde Kids“ soll 2009 mit Elan fortgesetzt werden. Im Blickpunkt steht hier die Fettleibigkeit vieler Kinder. „Unsere Leute sind dafür von Pontius zu Pilatus gelaufen“, sagt Pressesprecher Joachim Berger. Vor allem Schulen werden eingebunden, wenn es darum geht, den Kindern einen bewussteren Lebensstil zu vermitteln. Denn Fettleibigkeit in der Jugend setzt sich im Alter meist fort. Und dadurch entstehen beim Betroffenen erhebliche Gesundheitsprobleme. „Wir wollen damit auch verhindern, dass unsere Kinder wegen Unwissenheit der Gesellschaft durch hohe medizinische Kosten zur Last fallen“, fügt Berger hinzu. Deshalb werden Informationstage an Schulen angeboten, Info-Broschüren verteilt und diverse andere Aktionen geplant, die den Kindern spielend den richtigen Umgang mit Lebensmitteln beibringen.

Zitat

„Rund 10 000 bis 15 000 Euro fließen von uns im Jahr an diverse Stellen in der Region.“

Joachim Berger, Pressebeauftragter von Rotary Rüsselsheim / Groß-Gerau

Gerade in diesem Zusammenhang sind dann die Spenden für die „Schul-Tafel“ wichtig. Schlechte Ernährung aufgrund knapper Kassen kann nicht geduldet werden. „Die Kinderarmut mit der wir hier zu kämpfen haben, berührt unsere Herzen“, sagt Berger.

Doch als Rotarier sei ihm auch das weltweite Polio-Plus-Projekt ein Anliegen. Ziel ist es, die Kinderlähmung auszurotten. Dabei handelt es sich um eine Erkrankung, die meist bei Kindern im Alter von bis zu fünf Jahren auftritt und körperliche Behinderungen, im schlimmsten Fall den Tod zur Folge hat. Besonders betroffen sind Asien, Afrika und der Nahe Osten. Eine Schluckimpfung schützt ein ganzes Leben und kostet umgerechnet noch nicht einmal 50 Cent.

Rüsselsheimer haben das erkannt. „Einer unserer Mitglieder sammelt hier alte Brillen, vermisst und katalogisiert sie und verteilt sie dann an Bedürftige in Afrika“, erzählt Berger. Die Freude der Menschen, die nun endlich wieder etwas sehen, sei wunderschön. „Aber so etwas bekommt keiner mit, solche Aktionen laufen im stillen“, sagt Berger. Ein bisschen bedauerlich ist das schon, wenn man bedenkt, dass alle Rotarier auf eigene Kosten arbeiten und in die bedürftigen Regionen fliegen. „Selbstlos helfen“ bedeutet, so Berger, dass sie „jeden gespendeten Euro dorthin bringen, wo er gebraucht wird.“ Egal ob in der Region oder im fernen Nepal.

Elztäler Wochenbericht Waldkircher Anzeiger

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 19.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 19.700
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 76.140
Gesamtauflage VK:

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
WZO-Wochenzeitungen am Oberrhein Verlags-GmbH
Stückle-Straße 1
77955 Ettenheim
Tel.: 07822/431-0
Fax: 07822/431-82

Interne Pub-Nr.: 835200

Zu Bedarf und Akzeptanz des Tafelladens

Aus dem Verwaltungsausschuss – Sozialamtsleiter Martin Müller berichtete

Waldkirch (zg). Der Tafelladen wird von den Gemeinderäten als notwendige Einrichtung betrachtet. Sozialamtsleiter Martin Müller berichtete nun vor dem Verwaltungsausschuss über den Bedarf und die Akzeptanz des Tafelladens. Außerdem gewährte der Verwaltungsausschuss dem Fußballverein AC Milan 350 Euro als Zuschuss.

Wie in den vergangenen beiden Jahren gewährt der Verwaltungsausschuss dem Fußballverein AC Milan 350 Euro als Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten. Bis 2004 spielte der AC Milan auf dem Hugenwaldsportplatz, der nun nicht mehr zur Verfügung steht. Jetzt spielt der AC Milan auf dem Sportplatz Kollnau. Die anteiligen Bewirtschaftungskosten werden dem AC Milan in Rechnung gestellt. Für 2007 betragen die Kosten 1.500 Euro. Beim Wechsel des Spielplatzes wurde mit der Stadt vereinbart, dass der Verein einen Zuschussantrag an die Stadt stellen kann, sollten die anteiligen Kosten für den Sportplatz Kollnau höher sein als die durchschnittlichen Bewirtschaftungskosten vom Hugenwaldsportplatz.

Höhere Energiekosten

Christian Ringwald (CDU), Gabriele Schindler (SPD) und Karlheinz Trenkle (FWV) plädierten für einen Zuschuss von 350 Euro wie im vergangenen Jahr. Josef Rothmund (DOL) mahnte an, bei Zuschussanträgen nicht einzeln zu entscheiden, zudem läge keine Aufschlüsselung der finanziellen Situation vor. Dieser Fall sei anders, sagte Armin Welteroth (SPD): „Hier geben wir nicht den Zuschuss, weil der Verein kein Geld habe, sondern weil durch den Wechsel der Sportstätte höhere Energiekosten entstehen". „Alle anderen Vereine tragen die Kosten auch selbst", sagte Schindler, „wir zahlen die 350 Euro nur, weil der Verein den günstigen Platz verlassen musste".

Seit März letzten Jahres gibt es den Tafelladen, und Sozialamtsleiter Martin Müller findet es gut, dass es in der Sozialen Stadt Waldkirch einen solchen gibt. Bisher wurden 313 Kundenkarten ausgegeben, mit denen 643 Personen berechtigt sind, im Tafelladen einzukaufen. 82 Prozent der Berechtigten sind in Waldkirch wohnhaft, die restlichen 18 Prozent wohnen im Elztal, in Glottertal oder in Denzlingen. Drei von vier Berechtigten (77 Prozent) haben deutsche Staatsbürgerschaft, ein Viertel (23 Prozent) sind Migranten. Die Hälfte der Karten wurden an Einzelpersonen ausgegeben, ein Viertel der Karten an Familien mit zwei Personen und ein Viertel wurden an Familien mit mehr als zwei Personen ausgegeben. Mit diesen 81 Karten dürfen 349 Personen (221 Kinder und 128 Erwachsene) im Tafelladen einkaufen, mehr als die Hä ler Berechtigten.

Täglich etwa 60 Personen

„Es ist nicht schön, diese schenmenge vor dem Tafellad sehen", sagte Müller. Zur Zeit g in Waldkirch 1.000 Menschen Leistungen nach dem Sozialg buch II (Alg II) beziehen. Mülle mutet, dass sich wegen einer zesänderung diese Zahl in den n ten Monaten um ein Fünftel erh wird. Der Tafelladen habe zur Z wa 50 Mitarbeiter mit festen Ar zeiten; informierte Friedhelm Wi Leiter des Tafelladens Waldkirch meisten würden ehrenamtlich a ten, fünf auf 1-Euro-Basis, vier fest angestellt. Wölker warb um Ehrenamtliche. Täglich würden 60 Personen im Tafelladen ein fen, wobei Einzelpersonen nur mal pro Woche einkaufen dürfte milien mit zwei Personen dreima

Herzlichen Glückwunsch

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Zu Bedarf und Akzeptanz des Tafelladens

Aus dem Verwaltungsausschuss – Sozialamtsleiter Martin Müller berichtete

Waldkirch (zg). Der Tafelladen wird von den Gemeinderäten als notwendige Einrichtung betrachtet. Sozialamtsleiter Martin Müller berichtete nun vor dem Verwaltungsausschuss über den Bedarf und die Akzeptanz des Tafelladens. Außerdem gewährte der Verwaltungsausschuss dem Fußballverein AC Milan 350 Euro als Zuschuss.

Wie in den vergangenen beiden Jahren gewährt der Verwaltungsausschuss dem Fußballverein AC Milan 350 Euro als Zuschuss zu den Bewirtschaftungskosten. Bis 2004 spielte der AC Milan auf dem Hugenwaldsportplatz, der nun nicht mehr zur Verfügung steht. Jetzt spielt der AC Milan auf dem Sportplatz Kollnau. Die anteiligen Bewirtschaftungskosten werden dem AC Milan in Rechnung gestellt. Für 2007 betragen die Kosten 1.500 Euro. Beim Wechsel des Spielplatzes wurde mit der Stadt vereinbart, dass der Verein einen Zuschussantrag an die Stadt stellen kann, sollten die anteiligen Kosten für den Sportplatz Kollnau höher sein als die durchschnittlichen Bewirtschaftungskosten vom Hugenwaldsportplatz.

Höhere Energiekosten

Christian Ringwald (CDU), Gabriele Schindler (SPD) und Karlheinz Trenkle (FWW) plädierten für einen Zuschuss von 350 Euro wie im vergangenen Jahr. Josef Rothmund (DOL) mahnte an, bei Zuschussanträgen nicht einzeln zu entscheiden, zudem läge keine Aufschlüsselung der finanziellen Situation vor. Dieser Fall sei anders, sagte Armin Welteroth (SPD): „Hier geben wir nicht den Zuschuss, weil der Verein kein Geld habe, sondern weil durch den Wechsel der Sportstätte höhere Energiekosten entstehen". „Alle anderen Vereine tragen die Kosten auch selbst", sagte Schindler, „wir zahlen die 350 Euro nur, weil der Verein den günstigen Platz verlassen musste".

Seit März letzten Jahres gibt es den Tafelladen, und Sozialamtsleiter Martin Müller findet es gut, dass es in der Sozialen Stadt Waldkirch einen solchen gibt. Bisher wurden 313 Kundenkarten ausgegeben, mit denen 643 Personen berechtigt sind, im Tafelladen einzukaufen. 82 Prozent der Berechtigten sind in Waldkirch wohnhaft, die restlichen 18 Prozent wohnen im Elztal, in Glottertal oder in Denzlingen. Drei von vier Berechtigten (77 Prozent) haben deutsche Staatsbürgerschaft, ein Viertel (23 Prozent) sind Migranten. Die Hälfte der Karten wurden an Einzelpersonen ausgegeben, ein Viertel der Karten an Familien mit zwei Personen und ein Viertel wurden an Familien mit mehr als zwei Personen ausgegeben. Mit diesen 81 Karten dürfen 349 Personen (221 Kinder und 128 Erwachsene) im Tafelladen einkaufen, mehr als die Hälfte aller Berechtigten.

Täglich etwa 60 Personen

„Es ist nicht schön, diese Menschenmenge vor dem Tafelladen zu sehen", sagte Müller. Zur Zeit gibt es in Waldkirch 1.000 Menschen, die Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (Alg II) beziehen. Müller vermutet, dass sich wegen einer Gesetzesänderung diese Zahl in den nächsten Monaten um ein Fünftel erhöhen wird. Der Tafelladen habe zur Zeit etwa 50 Mitarbeiter mit festen Arbeitszeiten, informierte Friedhelm Wölker, Leiter des Tafelladens Waldkirch; die meisten würden ehrenamtlich arbeiten, fünf auf 1-Euro-Basis, vier seien fest angestellt. Wölker warb um mehr Ehrenamtliche. Täglich würden etwa 60 Personen im Tafelladen einkaufen, wobei Einzelpersonen nur zweimal pro Woche einkaufen dürften, Familien mit zwei Personen dreimal pro Woche und Familien mit mehr als zwei Personen fünfmal pro Woche.



Zur Zeit dürfen 643 Personen im Tafelladen einkaufen. Foto: Gabriele Z

Vormittags sei nur Brotverkauf. Einen Engpass gebe es fast immer bei Molkereiprodukten; Obst und Gemüse seien dagegen ausreichend vorhanden. Dauerlebensmittel wie Nudeln und Konserven würde der Tafelladen vom Wabe-Verein erhalten sowie über die fünf Spenderboxen, die in verschiedenen Lebensmittelläden aufgestellt sind. Die Fraktionen dankten den Ehrenamtlichen, die im Tafelladen arbeiten, sowie dem Ortsseniorenrat, der den Tafelladen initiierte hatte.

Bei Anwohnern gebe es wegen des Tafelladens Bedenken, gab Müller schließend bekannt; das Problem le konstruktiv und professionell einem Gesprächstermin angegan werden. Betroffene und Interessi können sich diesbezüglich an So amtsleiter Müller wenden.

Blick aktuell Ausg. Rheinbach

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 12.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 12.000
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 66.650
Gesamtauflage VK:

Region
d-Pfalz
3a

erlags GmbH
eiherweg 29-31
Sinzig
642/97830
642/9783-43

Pub-Nr.: 843100

Sozialzentrum Rheinbac

Kleiderstube, Gebraucht-Möbellager und Rheinbach/Meckenheimer Tafeln unter einem Dach -



Die Vorsitzenden begrüßen ihre zahlreich erschienenen Gäste im Gebraucht-Möbellager: Werner Gerhards (r.), Helga Kraus und Horst Pfennigsdorf (3.u.4.v.r.). *Fotos: STEIN*

Rheinbach. Seit vielen Jahren sind die Räumlichkeiten des ehemaligen Edeka-Lebensmittelladens an der Breslauer Straße/Ecke Königsberger Straße verwaist. Kellerfensterschächte des Gebäudes sprechen Bände der Verwahrlosung, denn in ihnen wachsen schon kleine Bäume heran. Damit ist jetzt Schluss, drei caritative Einrichtungen der Stadt konnten das Gebäude zu einem günstigen Mietpreis von der Hauseigentümerin, der Firma Edeka, anmieten. Die neuen Mieter sind: die St. Georgspfadfinder (Neue Pfade) mit einem Gebraucht-Möbellager, die Kleiderstube der kath. Pfarrcaritas und die Rheinbach/Meckenheimer Tafeln.

Bereits zum dritten Mal in einem Jahr musste das Gebraucht-Möbellager der St. Georgspfadfinder innerhalb der Stadt umziehen. „Wir hoffen, im neuen Sozialzentrum eine längerfristige Bleibe zu finden", erklärte der Vorsitzende der Neuen Pfade, Werner Gerhards, in seiner Begrüßungsrede. Gerhards weiß bereits jetzt schon, dass auch der neue Raum bald zu klein sein wird. Bürgermeister Stefan Raetz bremste augenzwinkernd den sprühenden Optimismus von Gerhards und gab zu bedenken: „Die in unmittelbarer Nähe des Sozialzentrums liegenden Gebäude gehören zum Städt. Gymnasium und können von ihnen nicht okkupiert werden." Der Einwand des Bürgermeisters kam nicht von ungefähr, denn obwohl das Gebraucht-Möbellager den größten Raum im Sozialzentrum bekommen hat, platzt es schon wieder aus allen Nähten.

Der Bürgermeister sparte nicht mit Lob und Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Helfer aller drei Organisationen. Helga Kraus, die Vorsitzende der Caritas-Konferenz und Leiterin der kath. Kleiderstube, freut sich sehr über den neuen Raum, der größer und viel besser zugänglich ist als die alte Unterkunft auf dem Kirchplatz.

Der Dritte im Bunde, Horst Pfennigsdorf und seine über 30 ehrenamtlichen Helfer/Innen von den Rheinbach/Meckenheimer Tafeln, sind ganz dankbar, endlich eine feste Bleibe zu haben, wo sie ihre Lebensmittel lagern und ausgeben können. Die Inneneinrichtung, zum Beispiel die Theke, hochwertige Holztrennwände, Regale und ein Kühlraum konnten mit Unterstützung zahlreicher Bürger und Organisationen errichtet werden. Jeden Mittwoch werden hier hilfsbedürftige Menschen gegen Vorlage eines Ausweises und gegen einen sehr geringen symbolischen Obulus mit Lebensmitteln aller Art versorgt. „Beutel mit einem Inhalt von zirka acht Kilogramm Lebensmitteln, vom Gemüse über Brot bis zu Konserven und Hygieneartikel, können die Menschen mit nach Hause nehmen", so die stv. Vorsitzende Karin Woyke. Der Vorsitzende der hiesigen Tafeln, Horst Pfennigsdorf, hat ausgerechnet, dass pro Jahr ungefähr

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/98 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Sozialzentrum Rheinbach eröffnet

Kleiderstube, Gebraucht-Möbellager und Rheinbach/Meckenheimer Tafeln unter einem Dach - Keine Konkurrenz für andere wohltätige Einrichtungen



Die Vorsitzenden begrüßen ihre zahlreich erschienenen Gäste im Gebraucht-Möbellager: Werner Gerhards (r.), Helga Kraus und Horst Pfennigsdorf (3.u.4.v.r.).

Fotos: STEIN



Der neue Raum der Kleiderstube findet Lob und Anerkennung.

Rheinbach. Seit vielen Jahren sind die Räumlichkeiten des ehemaligen Edeka-Lebensmittelladens an der Breslauer Straße/Ecke Königsberger Straße verwaist. Kellerfensterschächte des Gebäudes sprechen Bände der Verwahrlosung, denn in ihnen wachsen schon kleine Bäume heran. Damit ist jetzt Schluss, drei caritative Einrichtungen der Stadt konnten das Gebäude zu einem günstigen Mietpreis von der Hauseigentümerin, der Firma Edeka, anmieten. Die neuen Mieter sind: die St. Georgspfadfinder (Neue Pfade) mit einem Gebraucht-Möbellager, die Kleiderstube der kath. Pfarrcaritas und die Rheinbach/Meckenheimer Tafeln.

Bereits zum dritten Mal in einem Jahr musste das Gebraucht-Möbellager der St. Georgspfadfinder innerhalb der Stadt umziehen. „Wir hoffen, im neuen Sozialzentrum eine längerfristige Bleibe zu finden", erklärte der Vorsitzende der Neuen Pfade, Werner Gerhards, in seiner Begrüßungsrede. Gerhards weiß bereits jetzt schon, dass auch der neue Raum bald zu klein sein wird. Bürgermeister Stefan Raetz bremste augenzwinkernd den sprühenden Optimismus von Gerhards und gab zu bedenken: „Die in unmittelbarer Nähe des Sozialzentrums liegenden Gebäude gehören zum Städt. Gymnasium und können von ihnen nicht okkupiert werden." Der Einwand des Bürgermeisters kam nicht von ungefähr, denn obwohl das Gebraucht-Möbellager den größten Raum im Sozialzentrum bekommen hat, platzt es schon wieder aus allen Nähten.

Der Bürgermeister sparte nicht mit Lob und Anerkennung für die vielen ehrenamtlichen Helfer aller drei Organisationen. Helga Kraus, die Vorsitzende der Caritas-Konferenz und Leiterin der kath. Kleiderstube, freut sich sehr über den neuen Raum, der größer und viel besser zugänglich ist als die alte Unterkunft auf dem Kirchplatz.

Der Dritte im Bunde, Horst Pfennigsdorf und seine über 30 ehrenamtlichen Helfer/Innen von den Rheinbach/Meckenheimer Tafeln, sind ganz dankbar, endlich eine feste Bleibe zu haben, wo sie ihre Lebensmittel lagern und ausgeben können. Die Inneneinrichtung, zum Beispiel die Theke, hochwertige Holztrennwände, Regale und ein Kühlraum konnten mit Unterstützung zahlreicher Bürger und Organisationen errichtet werden. Jeden Mittwoch werden hier hilfsbedürftige Menschen gegen Vorlage eines Ausweises und gegen einen sehr geringen symbolischen Obulus mit Lebensmitteln aller Art versorgt. „Beutel mit einem Inhalt von zirka acht Kilogramm Lebensmitteln, vom Gemüse über Brot bis zu Konserven und Hygieneartikel, können die Menschen mit nach Hause nehmen", so die stv. Vorsitzende Karin Woyke. Der Vorsitzende der hiesigen Tafeln, Horst Pfennigsdorf, hat ausgerechnet, dass pro Jahr ungefähr 81 Tonnen Lebensmittel an Rheinbacher und Meckenheimer Menschen verteilt werden. „An dieser Zahl lässt sich ablesen, dass auch in Rheinbach und Meckenheim die Not mancher Menschen so groß ist, dass unsere Organisation dringend gebraucht wird", stellte Pfennigsdorf fest.

Sponsoren und Helfer für diese und alle anderen caritativen Einrichtungen der Stadt sind stets willkommen. Eine erste Spende am Eröffnungstag in Höhe von 200 Euro überbrachte Margret Gerlach vom Jakob-Berg-Fond. Daneben gibt es aber noch viele Gönner und Sponsoren, die auch im Vorfeld schon gespendet haben. „Allen gilt unser Dank", so einmütig die drei Vorsitzenden der Organisationen.

Zur Eröffnung und ersten Begutachtung des Sozialzentrums, das in Kürze auch ein ansprechendes äußeres Erscheinungsbild bekommen soll, erschienen neben Bürgermeister Stefan Raetz auch Mitglieder des Rates, des Kreistages, der Kirchen und vieler Vereine. Die evang. Pfarrerin, Gudrun Schlösser, wehrte sich vehement gegen Vorwürfe einer wie auch immer gearteten Konkurrenz, die zwischen den einzelnen wohltätigen Organisationen der Stadt entstehen könnten. Für sie und für die meisten Menschen gibt es kein kirchliches oder weltanschauliches Tabu, wenn es um die Hilfe für bedürftige Menschen geht. Pfarrerin Schlösser zitierte ein altes Lied: „Hab Dank für deine Zeit" und in diesem Sinne bedankte sie sich bei allen, die sich ehrenamtlich für andere einsetzen, egal welcher Konfession oder Weltanschauung sie angehören.

Das Sozialzentrum ist für die Bevölkerung geöffnet an folgenden Tagen: Rheinbach/Meckenheimer Tafeln: mittwochs von 14 bis 16 Uhr; Kleiderstube der Pfarrcaritas: donnerstags von 14 bis 17.30 Uhr; Gebraucht-Möbellager der Neuen Pfade: freitags von 14 bis 18 Uhr.

- STEIN

Wochenblatt/Geschäftsanz. Kirchheimbolande

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Mittwoch 25.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 20.100
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 536.500
Gesamtauflage VK:

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
SÜWE Vertriebs- u.
Dienstleistungs GmbH &
Amtsstr. 5-1
67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621/5902-500
Fax: 0621/5902-499

Interne Pub-Nr.: 838310

Die Kirchheimbolander Tafel sagt DANKE für Ihre Spenden



Eine geniale Idee lässt die Pfunde purzeln

Genau rechtzeitig zum Weihnachtsfest hatte die Weight Watchers Gruppe aus Marnheim, unter der Leitung von Uta Christiansen, eine geniale Idee für die Tafel in Kibo.
Schon im Frühjahr war die Idee erstmals umgesetzt worden. Die Teilnehmerinnen spendeten zum zweiten Mal, die Anzahl der Kilos, die sie abgenommen haben, in Lebensmitteln, Pflegeprodukten und Süßigkeiten; stolze 260 Kilogramm kamen so zusammen. Auch Stella Savvidis vom Restaurant "Delfi" beteiligte sich wieder. Diese tolle Idee ist wirklich nachahmenswert.

Ein Korb von den Rüssinger Landfrauen

Auch die Rüssinger Landfrauen waren Ende 2008 zum 2. Mal da und brachten einen großen Korb voller Pflegeprodukte für die Familienpakete an Weihnachten.

Pflegedienst Donnersberg spendet Drogerieartikel

Der Mobile Pflegedienst Donnersberg unter der Leitung von Christel Pätzold und Iris Lange, spendete am Montag, 22. Dezember erneut Drogerie- und Kosmetikartikel zugunsten der Kirchheimbolander Tafel. Die Helfer bedankten sich im Namen der Tafel für die Spende. Es würden zwar viele Lebensmittel gespendet, aber Drogerieartikel sind eher selten wie die Tafelhelferinnen berichteten.

Die "Kirchheimbolander Tafel" sagt nochmals Danke !!!



Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Die Kirchheimbolander Tafel sagt DANKE für Ihre Spenden



Eine geniale Idee lässt die Pfunde purzeln

Genau rechtzeitig zum Weihnachtsfest hatte die Weight Watchers Gruppe aus Marnheim, unter der Leitung von Uta Christiansen, eine geniale Idee für die Tafel in Kibo.
Schon im Frühjahr war die Idee erstmals umgesetzt worden. Die Teilnehmerinnen spendeten zum zweiten Mal, die Anzahl der Kilos, die sie abgenommen haben, in Lebensmitteln, Pflegeprodukten und Süßigkeiten; stolze 260 Kilogramm kamen so zusammen. Auch Stella Savvidis vom Restaurant "Delfi" beteiligte sich wieder. Diese tolle Idee ist wirklich nachahmenswert.

Ein Korb von den Rüssinger Landfrauen

Auch die Rüssinger Landfrauen waren Ende 2008 zum 2. Mal da und brachten einen großen Korb voller Pflegeprodukte für die Familienpakete an Weihnachten.

Pflegedienst Donnersberg spendet Drogerieartikel

Der Mobile Pflegedienst Donnersberg unter der Leitung von Christel Pätzold und Iris Lange, spendete am Montag, 22. Dezember erneut Drogerie- und Kosmetikartikel zugunsten der Kirchheimbolander Tafel.
Die Helfer bedankten sich im Namen der Tafel für die Spende. Es würden zwar viele Lebensmittel gespendet, aber Drogerieartikel sind eher selten wie die Tafelhelferinnen berichteten.

Die "Kirchheimbolander Tafel" sagt nochmals Danke !!!



v.l. Tafelhelferinnen Frau Mayer, Frau Willenbacher, Frau Franz, sowie Frau Lange und Frau Pätzold vom Pflegedienst Donnersberg

Wir danken weiteren Spendern:

Kinder der KITA Weierhof füllten Nikolaussäckchen für bedürftige Kinder. Dorle Guth vom Weierhof spendet alle 14 Tage einen Kasten voll Gemüse.

Wie können auch Sie Spenden?

Die Arbeit der Kirchheimbolander Tafel lebt von dem Engagement vieler Menschen. Es gibt die unterschiedlichsten Möglichkeiten, die Arbeit zu unterstützen: Spenden Sie ihre Zeit und helfen Sie beim Abholen, Sortieren und Verteilen. Spenden Sie Lebensmittel. Spenden Sie Sachmittel oder unterstützen Sie uns mit Geldmitteln, die uns in die Lage versetzen, diese Arbeit zu machen. Selbstverständlich erhalten Sie auf Wunsch Spendenquittungen.

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG
WOLFENBÜTTELER ZEITUNG UND ANZEIGER

Braunschweiger Zeitung, Wolfenbüttel

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 25.184
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 170.209
Gesamtauflage VK: 165.990

Region

...hsen

...veiger Zeitungsverlag
...rogstr. 62
...olfenbüttel
...1/8008-70
...1/8008-78

...b-Nr.: 101902

Von Menschen zwischen

„Schladener Gespräche" als Dach für zwei Fachvorträge – Schluss mit

Von Stephanie Peißker

SCHLADEN. Die Samtgemeinde Schladen knüpft ihr eigenes soziales Netz – ein Zusatzangebot zu staatlichen Einrichtungen. Jetzt stellt sie als Veranstalter Räume für zwei Fachvorträge zur Verfügung, in denen Armut und Arbeitslosigkeit zentrale Themen sind.

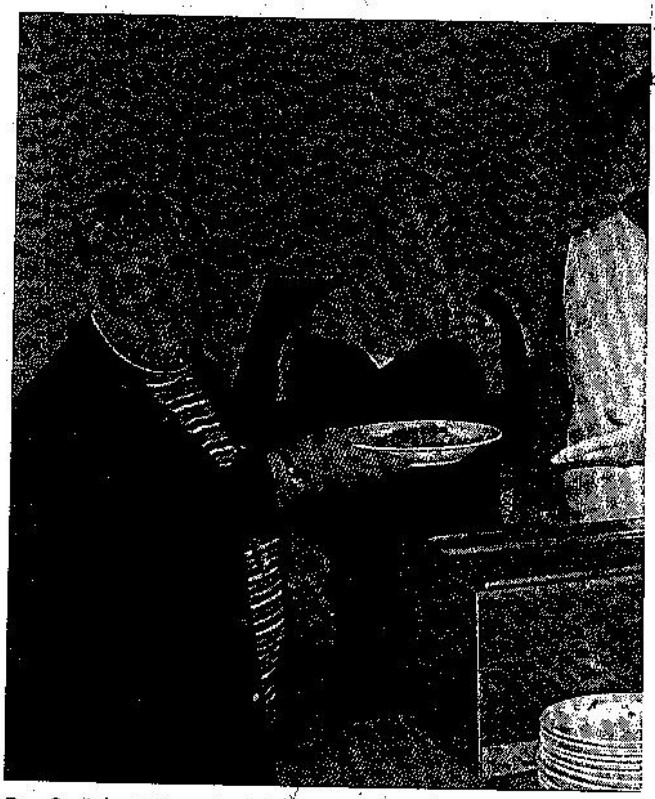
Norbert Velten, Beauftragter für Diakonie und Leiter der Kreisstelle des Diakonischen Werkes, wird im März über das Thema „Wenn Armut Mauern baut" sprechen. Zweiter Referent wird im November Roger Reckewell, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Wolfenbüttel-Braunschweig-Salzgitter, sein. Sein Thema lautet „Arbeitslosigkeit – zukünftige Perspektiven".

Vorträge bestimmt für ein breitgefächertes Publikum

Die Vorträge sind für ein breitgefächertes Publikum gedacht: „Wir laden Kirchenvorstände und überhaupt all diejenigen ein, die sich mit sozialen Themen auseinandersetzen. Ebenso eingeladen sind die Betroffenen selbst – Arbeitslose und Menschen, die in soziale Not geraten sind", sagt Paul Koch vom Sozialdiakonischen Dienst der Propstei Schöppenstedt. Sie zählt außer der Samtgemeinde Schladen ebenso wie die Evangelische Kirche Schladen zu den Veranstaltern der beiden Vorträge.

Die beiden Fachvorträge firmieren unter dem Dach „Schladener Gespräche". Hervorgegangen sind sie aus dem „Arbeitslosenfrühstück" und den sich anschließenden „Gesprächen für sozial engagierte und interessierte Menschen".

Die Unterstützung von Bürgern und die Stabilisierung von Unternehmen liegt Samtgemeindebürgermeister Andreas Memmert am Herzen. Gegen den demografischen Wandel setzt er ein modernes Service- und Dienstleistungsangebot. Memmert: „Wir wollen, dass sich die Menschen in unserer Samtgemeinde wohl fühlen und hier bleiben. Und wir wollen Unternehmer und Arbeitslose an einen Tisch bringen."



Der Soziale Mittagstisch lief in Schladen eher schleppend an. ...schen nutzen rund 20 Gäste die Einrichtung.

Hilfsfonds, Tafel und Sozialer Mittagstisch

Um die soziale Not zu lindern, die in der Samtgemeinde Schladen längst angekommen ist, knüpft Memmert ein eigenes soziales Netz. Dazu zählen ein ... wachsene, die zum ... de eines Monats n... wie sie ihre Leber... zahlen sollen, und ... Kinder. Seit gut ein... Schladen eine Tafe... 230 Kunden zählt. ... richtung profitieren ... Als Erweiterung de... fel wurde Ende Ja... Mittagstisch einge... Memmert „schlepp... schen aber auch 2... net".

Mit den beide... geht es Memmert ... Lücken im soziale... nen und zu schli...

3
(1103)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Von Menschen zwischen zwei Jobs

„Schladener Gespräche" als Dach für zwei Fachvorträge – Schluss mit der Stigmatisierung der Arbeitslosigkeit

Von Stephanie Peißker

SCHLADEN. Die Samtgemeinde Schladen knüpft ihr eigenes soziales Netz – ein Zusatzangebot zu staatlichen Einrichtungen. Jetzt stellt sie als Veranstalter Räume für zwei Fachvorträge zur Verfügung, in denen Armut und Arbeitslosigkeit zentrale Themen sind.

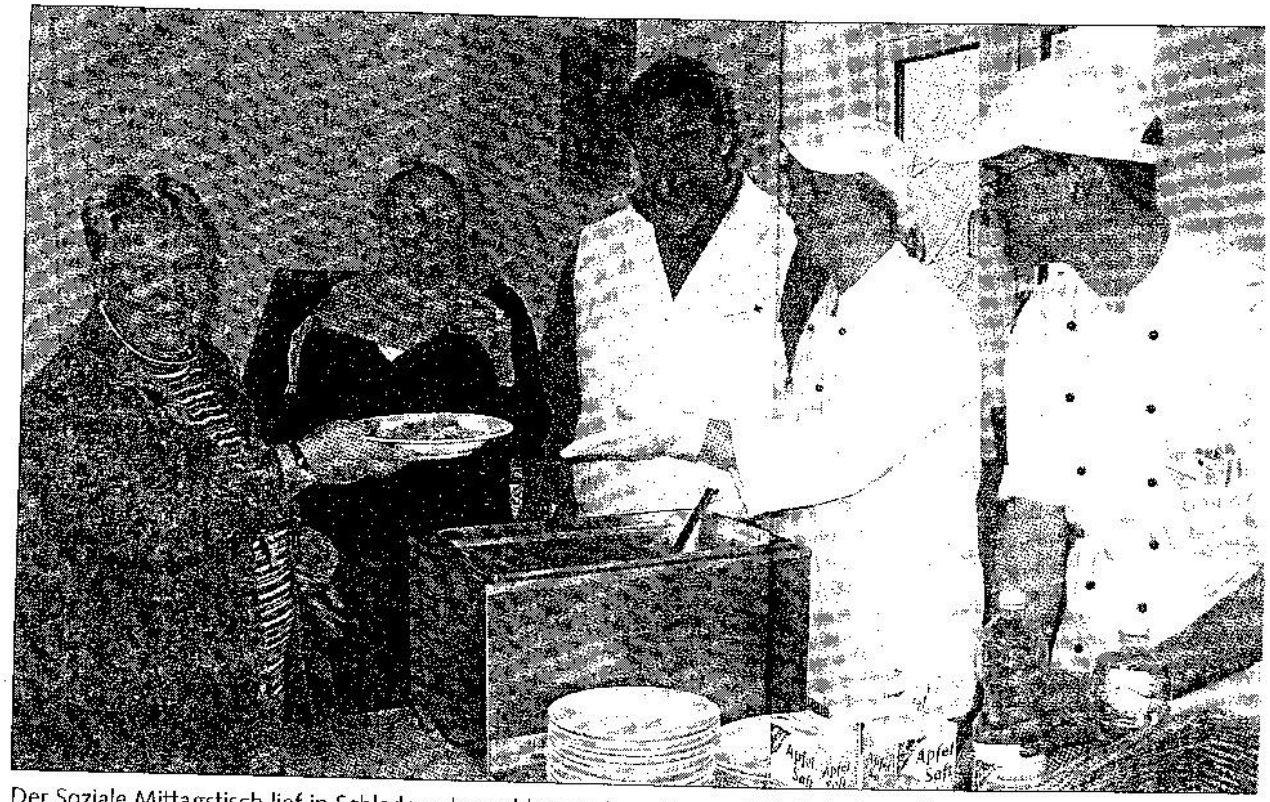
Norbert Velten, Beauftragter für Diakonie und Leiter der Kreisstelle des Diakonischen Werkes, wird im März über das Thema „Wenn Armut Mauern baut" sprechen. Zweiter Referent wird im November Roger Reckewell, Bereichsleiter der Agentur für Arbeit Wolfenbüttel-Braunschweig-Salzgitter, sein. Sein Thema lautet „Arbeitslosigkeit – zukünftige Perspektiven".

Vorträge bestimmt für ein breitgefächertes Publikum

Die Vorträge sind für ein breitgefächertes Publikum gedacht: „Wir laden Kirchenvorstände und überhaupt all diejenigen ein, die sich mit sozialen Themen auseinandersetzen. Ebenso eingeladen sind die Betroffenen selbst – Arbeitslose und Menschen, die in soziale Not geraten sind", sagt Paul Koch vom Sozialdiakonischen Dienst der Propstei Schöppenstedt. Sie zählt außer der Samtgemeinde Schladen ebenso wie die Evangelische Kirche Schladen zu den Veranstaltern der beiden Vorträge.

Die beiden Fachvorträge firmieren unter dem Dach „Schladener Gespräche". Hervorgegangen sind sie aus dem „Arbeitslosenfrühstück" und den sich anschließenden „Gesprächen für sozial engagierte und interessierte Menschen".

Die Unterstützung von Bürgern und die Stabilisierung von Unternehmen liegt Samtgemeindebürgermeister Andreas Memmert am Herzen. Gegen den demografischen Wandel setzt er ein modernes Service- und Dienstleistungsangebot. Memmert: „Wir wollen, dass sich die Menschen in unserer Samtgemeinde wohl fühlen und hier bleiben. Und wir wollen Unternehmer und Arbeitslose an einen Tisch bringen."



Der Soziale Mittagstisch lief in Schladen eher schleppend an. Margund Gluth (links) zählte zu den ersten Gästen. Inzwischen nutzen rund 20 Gäste die Einrichtung. Archivfoto: Stephanie Peißker

Hilfsfonds, Tafel und Sozialer Mittagstisch

Um die soziale Not zu lindern, die in der Samtgemeinde Schladen längst angekommen ist, knüpft Memmert ein eigenes soziales Netz. Dazu zählen ein Hilfsfonds für Erwachsene, die zum Beispiel am Ende eines Monats nicht mehr wissen, wie sie ihre Lebensmittel noch bezahlen sollen, und ein Hilfsfonds für Kinder. Seit gut einem Jahr gibt es in Schladen eine Tafel, die heute rund 230 Kunden zählt. Von dieser Einrichtung profitieren etwa 70 Kinder. Als Erweiterung der Schladener Tafel wurde Ende Januar ein Sozialer Mittagstisch eingerichtet, der laut Memmert „schleppend anlief, inzwischen aber auch 20 Gäste verzeichnet".

Mit den beiden Fachvorträgen geht es Memmert und Koch darum, Lücken im sozialen Netz zu erkennen und zu schließen. „Arbeitslos kann jeder werden. Die Stigmatisierung der Arbeitslosigkeit muss endlich aufhören. " In Australien würden Arbeitslose als „Menschen zwischen zwei Jobs" bezeichnet.

Fachvorträge: Sie finden am 10. März 18 Uhr, und am 10. November 19 Uhr, im Dorfgemeinschaftshaus in Schladen statt.
Themen: aktuelle soziale Probleme.
Teilnehmer: Die Fachvorträge sind öffentlich und kosten keinen Eintritt.
Veranstalter: Samtgemeinde, Evangelische Kirche und Sozialdiakonisch

Kreis-Anzeiger

Kreis-Anzeiger Wetterau u. Vogelsberg, Nidda

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Donnerstag 26.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.012
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Kreis-Anzeiger für Wetterau und Vogelsberg
Zeppelinstr. 11
63667 Nidda-Borsdorf
Tel.: 06043/502-0
Fax: 06043/502-20

Interne Pub-Nr.: 104103

Rainbow Gospel Singers unterstützen Tafelarbeit

500 Euro gehen an Außenstelle Altenstadt – Konzerterlös

ALTENSTADT (pd). Die Rainbow Gospel Singers spendeten den Erlös ihres traditionellen Adventskonzertes der Büdinger Tafel. Chorleiterin Gisela Lederer und die Sängerinnen Annelie Jachmann und Claudia Knies überreichten jetzt einen Scheck über 500 Euro an Peter Zimmerling von der Tafel.

Der Gospelchor der Evangelischen St. Nikolai Gemeinde gestaltet jedes Jahr ein stimmungsvolles Konzert am dritten Advent. Zahlreiche Gäste füllen stets die Kirche. Auch im vergangenen Dezember feierte das Publikum die Rainbow Gospel Singers für die Mischung aus gefühlvollen Spirituals, schwungvollen Gospels und internationalen Weihnachtsliedern. Der Chor verzichtet traditionell auf Eintritt und bittet um Spenden, die diesmal für die Büdinger Tafel bestimmt waren. Sängerin Claudia Knies ist ehrenamtlich für die Tafel tätig und stellte den Kontakt her. Peter Zimmerling dankte den Rainbow Gospel Singers für die finanzielle Zuwendung. Die Büdinger Tafel unterhält unter anderem eine Außenstelle in Altenstadt. Zimmerling wies auf die hohen laufenden Kosten der Einrichtung hin, die allein in Altenstadt jede Woche 90 Familien mit frischen Lebensmitteln versorgt. Die Spende wird für die laufende Tafelarbeit verwendet.



Freuten sich bei der Spendenübergabe: Annelie Jach Lederer, Peter Zimmerling und Claudia Knies (von links).

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11

BAZ zum Sonntag Ausg. Neckargemünd

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 21.02.2009
Anzeigenblatt
erscheint: wöchentlich

Auflage verbreitet: 15.035
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 204.245
Gesamtauflage VK:

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Badische Anzeigen Verlags- GmbH

Dudenstr. 12
68167 Mannheim
Tel.: 0621/392-03
Fax: 0621/392-2810

Interne Pub-Nr.: 812203

Grundnahrungsmittel und Spenden sind weiter willkommen

Neckargemünder Tafel e.V. konnten eigenen Transporter anschaffen

Neckargemünd/Bammental. In den vergangenen Wochen erhielt die Neckargemünder Tafel e.V. zahlreiche Spenden und konnte sich dadurch einen eigenen Transporter (Sprinter) anschaffen. Der Bus dient ausschließlich zum Transport von Lebensmitteln. Eine Vermietung für andere Zwecke ist nicht möglich. Alle anderen Fahrzeuge, die mit Werbung der Tafel fahren, gehören den ehrenamtlichen Mitgliedern. Eine besonders großzügige Spende kam von der Firma Papst Metallbau Neckargemünd/Bammental. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bammental spendete 450 Euro.



Noch frisches Obst und Gemüse wird in Tafelläden immer gerne angenommen. Bild: bb

Zahlreiche Kindergärten brachten vor und nach Weihnachten Spielsachen, die von ihren Kindern für bedürftige Altersgenossen gespendet worden waren. Nach wie vor fehlen in den beiden Tafelläden in Neckargemünd und Bammental Grundnahrungsmittel, die zwar immer wieder gespendet werden, aber wegen fehlender [illegible] der mit der Neschaft des Neckargemünder Bürgermeisters Horst Althoff und des Bammentaler Bürgermeisters Gerhard Vogel und ist Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel e.V. Übrig gebliebene Lebensmittel werden in Abstimmung mit den Lieferanten an soziale Einrichtungen in der Region mit dem Ziel weitergegeben, dass von den Lebensmitteln so wenig wie möglich weggeworfen wird.

In den Tafelläden können Menschen aus der gesamten Region einkaufen, die diskret ihre Bedürftigkeit nachgewiesen haben, um einen Missbrauch auszuschließen. Die Kunden müssen nicht aus Neckargemünd oder Bammental kommen.

Die regulären Öffnungszeiten des Neckargemünder Tafelladens im Spitzerfeld 44-46 im Wiesenbachertal in Neckargemünd sind jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr (nicht an gesetzlichen Feiertagen). Die Bammentaler Ausgabenstelle befindet sich in der Gartenstraße 1 neben dem Bammentaler Bahnhof und ist [illegible] jeden Dienstag und

Jobber" betreut, denen durch die Tätigkeit beim Verein ein Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglicht werden soll. „Diese arbeiten engagiert und zuverlässig für die Tafel und entlasten die Ehrenamtlichen ganz erheblich. Und sie selbst [illegible] rende über den Verein Praktika machen, zudem werden im Neckargemünder Tafelladen auch Sozialstunden abgearbeitet. Interessierte, die sich ehrenamtlich beim Fahren/Abholen von Waren und Verkaufen engagieren sowie Lebensmittelspen[illegible] oder sonstige Spenden ma-

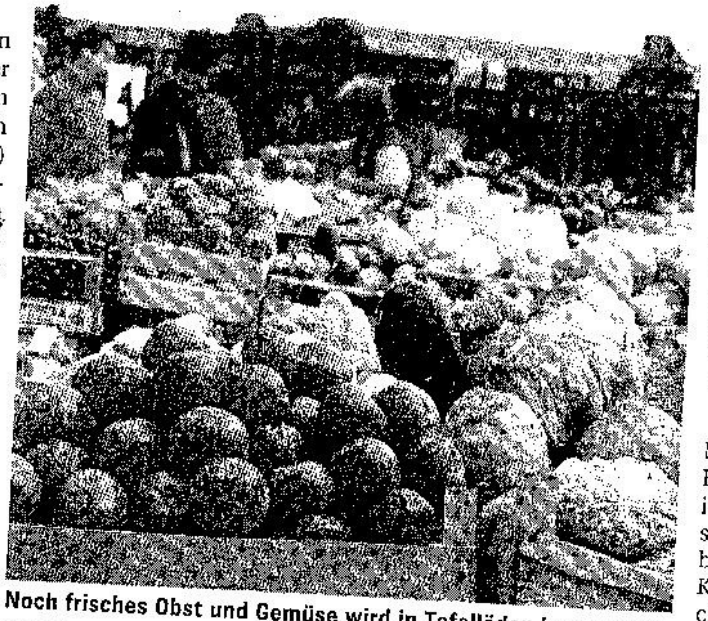
(1130)

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Grundnahrungsmittel und Spenden sind weiter willkommen

Neckargemünder Tafel e.V. konnten eigenen Transporter anschaffen

Neckargemünd/Bammental. In den vergangenen Wochen erhielt die Neckargemünder Tafel e.V. zahlreiche Spenden und konnte sich dadurch einen eigenen Transporter (Sprinter) anschaffen. Der Bus dient ausschließlich zum Transport von Lebensmitteln. Eine Vermietung für andere Zwecke ist nicht möglich. Alle anderen Fahrzeuge, die mit Werbung der Tafel fahren, gehören den ehrenamtlichen Mitgliedern. Eine besonders großzügige Spende kam von der Firma Papst Metallbau Neckargemünd/Bammental. Die Arbeiterwohlfahrt (AWO) Bammental spendete 450 Euro.



Noch frisches Obst und Gemüse wird in Tafelläden immer gerne angenommen. Bild: bb

Zahlreiche Kindergärten brachten vor und nach Weihnachten Spielsachen, die von ihren Kindern für bedürftige Altersgenossen gespendet worden waren. Nach wie vor fehlen in den beiden Tafelläden in Neckargemünd und Bammental Grundnahrungsmittel, die zwar immer wieder gespendet werden, aber wegen fehlender Lieferungen der mit der Neckargemünder Tafel kooperierenden Firmen trotzdem fehlen.

Zurzeit werden von der Tafel über 400 Menschen rund um Neckargemünd betreut. Für viele Menschen, die unter der Armutsgrenze leben und in den Tafelläden einkaufen dürften, gibt es dennoch immer wieder Hemmschwellen, sich registrieren zu lassen. Seit Frühjahr 2008 werden vom Tafelverein auch sogenannte „1,5-Euro-Jobber" betreut, denen durch die Tätigkeit beim Verein ein Wiedereinstieg in das Berufsleben ermöglicht werden soll. „Diese arbeiten engagiert und zuverlässig für die Tafel und entlasten die Ehrenamtlichen ganz erheblich. Und sie selbst schöpfen neben dem Lohn Selbstvertrauen und gewinnen neue Kompetenzen", sagte die Vorsitzende der Neckargemünder Tafel, Rita Hütter, in einem Rückblick auf das Jahr 2008.

Jeden Dienstag und Freitag veranstaltet die Neckargemünder Tafel während der Schulzeit zudem ein „gesundes Frühstück" in der Neckargemünder Erich-Kästner-Förderschule. Außerdem können Schülerinnen und Schüler oder Studierende über den Verein Praktika machen, zudem werden im Neckargemünder Tafelladen auch Sozialstunden abgearbeitet. Interessierte, die sich ehrenamtlich beim Fahren/Abholen von Waren und Verkaufen engagieren sowie Lebensmittelspenden oder sonstige Spenden machen wollen, können sich bei Rita Hütter, Neckarsteinacherstraße 14, 69151 Neckargemünd, Telefon 06223 / 6804, E-Mail: ritahuetter@gmx.de melden.

Passive Mitglieder, die den Verein mit einem steuerlich absetzbaren Mitgliedsbeitrag unterstützen wollen, sind ebenfalls herzlich willkommen. Die Neckargemünder Tafel e.V. steht unter der Schirmherrschaft des Neckargemünder Bürgermeisters Horst Althoff und des Bammentaler Bürgermeisters Gerhard Vogel und ist Mitglied im Bundesverband Deutsche Tafel e.V. Übrig gebliebene Lebensmittel werden in Abstimmung mit den Lieferanten an soziale Einrichtungen in der Region mit dem Ziel weitergegeben, dass von den Lebensmitteln so wenig wie möglich weggeworfen wird.

In den Tafelläden können Menschen aus der gesamten Region einkaufen, die diskret ihre Bedürftigkeit nachgewiesen haben, um einen Missbrauch auszuschließen. Die Kunden müssen nicht aus Neckargemünd oder Bammental kommen.

Die regulären Öffnungszeiten des Neckargemünder Tafelladens im Spitzerfeld 44-46 im Wiesenbachertal in Neckargemünd sind jeden Dienstag und Freitag von 14 bis 17 Uhr (nicht an gesetzlichen Feiertagen). Die Bammentaler Ausgabenstelle befindet sich in der Gartenstraße 1 neben dem Bammentaler Bahnhof und ist ebenfalls jeden Dienstag und Freitag geöffnet (14 bis 16 Uhr, nicht an gesetzlichen Feiertagen). Die Neckargemünder Tafel e.V. besitzt zwei Spendenkonten:
Volksbank Neckartal eG: Kontonummer 0024902200, BLZ 67291700; Sparkasse Heidelberg, Kontonummer 9109811, BLZ 67250020. cj

Internet: www.neckargemuender-tafel.de

BRAUNSCHWEIGER ZEITUNG
HELMSTEDTER NACHRICHTEN

Braunschweiger Zeitung, Helmstedt

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 19.880
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 170.209
Gesamtauflage VK: 165.990

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Braunschweiger Zeitungsverlag

Schuhstr. 28
38350 Helmstedt
Tel.: 05351/1207-0
Fax: 05351/1207-27

Interne Pub-Nr.: 101901

an Tafel-Initiative

Etwas Stichelei gehört s

Politischer Aschermittwoch bei der CDU Helmstedt: Kultusministeri

Von Dirk Fochler

HELMSTEDT. Verbale Spitzen gegen den politischen Gegner, die Würdigung eigener Leistungen und ein positiv gestimmter Blick in die Zukunft bestimmten den politischen Aschermittwoch der Helmstedter CDU. Zudem wurde erstmals der Hans-Otto-Kieschke-Ehrenpreis verliehen.



Stadtverbandschef Henning Viedt (links), Ehrenbürg Norbert Dinter überreichten den Hans-Otto-Kiesch Rechts CDU-Kreisverbandsvorsitzender Wittich Scho

Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Schützenhaus standen die niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (CDU) und somit die Schulpolitik. Die Opposition attestiert Heister-Neumann derzeit Untätigkeit, forderte jüngst gar ihren Rücktritt.

Doch die ehemalige Helmstedter Stadtdirektorin geht gelassen mit der Kritik um: „Die Rücktrittsforderung betrachte ich als politischen Ritterschlag. Und so lange nichts Konstruktives von der Gegenseite kommt, nehme ich die Opposition nicht wahr", betonte Heister-Neumann.

Dass es an den niedersächsischen Schulen Probleme gibt, leugnet Heister-Neumann nicht. „Doch mit der völlig unrealistischen Forderung, 2000 neue Lehrer einzustellen und der Verbreitung von falschen Tatsachen, wie der Behauptung, die Teilzeitarbeit von Lehrer solle abgeschafft werden, lassen sich die Probleme nicht lösen", erklärte die niedersächsische Kultusministerin.

Den akuten Lehrermangel sollen 250 Neueinstellungen, ein verkürztes Referendariat und ein neues Altersteilzeit-Modell für die Pädagogen beheben. Auch mit zusätzlichen finanziellen Mitteln soll die Situation in den nächsten zwei Jahren verbessert werden.

Danach sorgten stark abnehmende Schülerzahlen um prognostizierte 25 Prozent ohnehin für Entspannung.

Um den Herausforderungen ab dem Schuljahr 2011/12 gewachsen zu sein, möchte Heister-Neumann die vorhandene Schulstruktur weiter entwickeln, aber nicht völlig umkrempeln. „Wir wollen aber auch weiterhin wohnortnah beschulen", stellte Heister-Neumann klar.

Auf dem Weg zu einer vom Tourismus geprägten Region sieht der Landtagsal bert den beschlosse Schöninge gibt es ein projekt, und den reich vor Schobert.

Erstmal CDU-Stad Ehrenbürg Kieschke Ausgezeic ter Tafel, amtlichen Helmsted dürftige v

1158)

006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/06 51 0-5

Etwas Stichelei gehört stets dazu

Politischer Aschermittwoch bei der CDU Helmstedt: Kultusministerin verteidigt ihre Schulpolitik

Von Dirk Fochler

HELMSTEDT. Verbale Spitzen gegen den politischen Gegner, die Würdigung eigener Leistungen und ein positiv gestimmter Blick in die Zukunft bestimmten den politischen Aschermittwoch der Helmstedter CDU. Zudem wurde erstmals der Hans-Otto-Kieschke-Ehrenpreis verliehen.



Stadtverbandschef Henning Viedt (links), Ehrenbürgermeister Hans-Otto Kieschke und Stadtverbands-Pressespreche Norbert Dinter überreichten den Hans-Otto-Kieschke-Ehrenpreis an Hanne Kopp, Frank Richter und Heidi Meuer Rechts CDU-Kreisverbandsvorsitzender Wittich Schobert. Fotos (2): Dirk Fochle

Im Mittelpunkt der Veranstaltung im Schützenhaus standen die niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann (CDU) und somit die Schulpolitik. Die Opposition attestiert Heister-Neumann derzeit Untätigkeit, forderte jüngst gar ihren Rücktritt.

Doch die ehemalige Helmstedter Stadtdirektorin geht gelassen mit der Kritik um: „Die Rücktrittsforderung betrachte ich als politischen Ritterschlag. Und so lange nichts Konstruktives von der Gegenseite kommt, nehme ich die Opposition nicht wahr", betonte Heister-Neumann.

Dass es an den niedersächsischen Schulen Probleme gibt, leugnet Heister-Neumann nicht. „Doch mit der völlig unrealistischen Forderung, 2000 neue Lehrer einzustellen und der Verbreitung von falschen Tatsachen, wie der Behauptung, die Teilzeitarbeit von Lehrer solle abgeschafft werden, lassen sich die Probleme nicht lösen", erklärte die niedersächsische Kultusministerin.

Den akuten Lehrermangel sollen 250 Neueinstellungen, ein verkürztes Referendariat und ein neues Altersteilzeit-Modell für die Pädagogen beheben. Auch mit zusätzlichen finanziellen Mitteln soll die Situation in den nächsten zwei Jahren verbessert werden.

Danach sorgten stark abnehmende Schülerzahlen um prognostizierte 25 Prozent ohnehin für Entspannung.

Um den Herausforderungen ab dem Schuljahr 2011/12 gewachsen zu sein, möchte Heister-Neumann die vorhandene Schulstruktur weiter entwickeln, aber nicht völlig umkrempeln. „Wir wollen aber auch weiterhin wohnortnah beschulen", stellte Heister-Neumann klar.

Auf dem Weg zu einer vom Tourismus geprägten Region sieht der Landtagsabgeordnete Wittich Schobert den Landkreis. „Mit der nun beschlossenen Präsentation der Schöninger Speere im Landkreis gibt es ein herausragendes Anfangsprojekt, das Arbeitsplätze schafft und den Kreis im touristischen Bereich voran bringt", prophezeite Schobert.

Erstmals verlieh der Helmstedter CDU-Stadtverband einen nach dem Ehrenbürgermeister Hans-Otto Kieschke benannten Ehrenpreis. Ausgezeichnet wurde die Helmstedter Tafel, die mit Hilfe von Ehrenamtlichen aus Schöningen und Helmstedt Nahrungsmittel an Bedürftige verteilt.

„Der Preis soll für eine beispielhafte Tat stets an eine Initiative gehen. Und im vergangenen Jahr haben die Initiatoren der Schöninger Tafel Handlungsbedarf in Helmsted gesehen und kurzerhand die Idee in die Tat umgesetzt. Das hat uns imponiert, deshalb haben wir die neugegründete Helmstedter Tafel ausgezeichnet", erläuterte Stadtverbands-Vorsitzender



Elisabeth Heister Neumann an

Südkurier, Waldshut-Tiengen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Freitag 27.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.670
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 136.494
Gesamtauflage VK: 133.500

Region
Baden-Württemberg
Nielsen 3b

Verlag
Waldshuter Zeitung

Poststr. 4
79761 Waldshut
Tel.: 07751/8325-0
Fax: 07751/8325-90

Interne Pub-Nr.: 111706

Sozialpraktikum der Caritas Hoc

Schüler zeigen Einsatz b

Erfahrungen in verschiedenen Berufsfeldern sammeln: Das bietet die Caritas Hochrhein Schülern der achten Hauptschulklasse mit einem Sozialpraktikum an. Zwei Albbrucker Schüler haben zwölf Nachmittage lang in einer Tagespflegeeinrichtung mitgeholfen. Sie wollen die älteren Menschen auch in Zukunft weiter besuchen.

VON
DORIS DEHMEL



Anneli Ahnert (stehend) freut sich über die Begeisterung von Sebastian Maiser und

Albbruck – Längst nicht alle Jugendlichen haben zum Ende ihrer Schulzeit feste berufliche Vorstellungen. Um bestimmte Berufsfelder abtasten zu können, bietet die Caritas Schülern der 8. Hauptschulklasse ein Sozialpraktikum an. Diese Möglichkeit nutzten Jugendliche der Albbrucker Schule.

Ob Sebastian Maise und Dennis Baumgartner sich später einmal für einen Pflegeberuf entscheiden, oder einen anderen Weg einschlagen, ist noch nicht sicher. Die beiden haben in den vergangenen vier Monaten in der Albbrucker Caritas-Tagespflegeeinrichtung wertvolle Erfahrungen gesammelt. Zwischenzeitlich wollen beide zumindest einen Beruf ins Auge fassen, bei dem der Kontakt mit Menschen im Vordergrund steht.

„Jetzt, wo die Praktikumszeit zu Ende ist, fehlt mir einfach was", sagt Sebastian. Er wird die „Omas" und „Opas" auch über die vorgeschriebenen zwölf Nachmittage hinaus besuchen. „Hier macht die Arbeit Spaß", sagt auch Dennis und ist froh, sich für das Sozialpraktikum entschieden zu haben. Bei allem freiwilligen Engagement mussten die beiden doch richtig Durchhaltevermögen beweisen und den eigenen Terminkalender anpassen. Marion Behringer ist Mitarbeiterin des katholischen Verbands In Via und an der Albbrucker Schule für die Umsetzung des Projektes Schule-Beruf zuständig. Sie freut sich, dass sich gerade auch Jungs für den pflegerischen Bereich interessieren.

„Jetzt, wo die Praktikumszeit zu Ende ist, fehlt mir einfach was"

Sebastian Maise

Während Jugendliche im Altersheim in Waldshut waren oder im Tafelladen ihre Erfahrungen machten, gab es auch die Möglichkeit, in die Arbeit des Lebenshilfe-Kindergartens in Laufenburg-Rhina zu hineinzuschnuppern.

„Die Jungs waren uns eine echte Hilfe", versicherte Maria Müller in der Albbrucker Tagespflege. Dabei lobte sie vor allem die Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft der beiden Schüler, die ohne Mühe die notwendigen Handreichungen umsetzten.

„Die Leute freuen sich in den Einrichtungen auf den Umgang mit den Jugendlichen", sagt Annelie Ahnert.

Sozialp ktikum der Caritas Hochrhein

Schüler zeigen Einsatz bei Tagespflege

rfahrungen in verschiedenen erufsfeldern sammeln: Das bietet ie Caritas Hochrhein Schülern der chten Hauptschulklasse mit einem ozialpraktikum an. Zwei Albbru-ker Schüler haben zwölf Nach-ittage lang in einer Tagespfle-einrichtung mitgeholfen. Sie ollen die älteren Menschen auch Zukunft weiter besuchen.

VON
DORIS DEHMEL



Anneli Ahnert (stehend) freut sich über die Begeisterung von Sebastian Maiser und Dennis Baumgartner (re.) im Umgang mit älteren Menschen. BILD: DEHMEL

bbruck – Längst nicht alle Jugend-hen haben zum Ende ihrer Schul-it feste berufliche Vorstellungen, n bestimmte Berufsfelder abtasten können, bietet die Caritas Schülern r 8. Hauptschulklasse ein Sozial-aktikum an. Diese Möglichkeit itzten Jugendliche der Albbrucker hule.

Ob Sebastian Maise und Dennis umgartner sich später einmal für ei-n Pflegeberuf entscheiden, oder ei-n anderen Weg einschlagen, ist ch nicht sicher. Die beiden haben in n vergangenen vier Monaten in der brucker Caritas-Tagespflegeein-htung wertvolle Erfahrungen ge-nmelt. Zwischenzeitlich wollen de zumindest einen Beruf ins Auge sen, bei dem der Kontakt mit Men-ten im Vordergrund steht.

Jetzt, wo die Praktikumszeit zu En-ist, fehlt mir einfach was", sagt Se-stian. Er wird die „Omas" und pas" auch über die vorgeschriebe-zwölf Nachmittage hinaus besu-n. „Hier macht die Ar-t Spaß", sagt auch nis und ist froh, sich das Sozialpraktikum schieden zu haben. allem freiwilligen En-ement mussten die den doch richtig chhaltevermögen beweisen und eigenen Terminkalender anpas-

„Jetzt, wo die Praktikumszeit zu Ende ist, fehlt mir einfach was"

Sebastian Maise

sen. Marion Behringer ist Mitarbeite-rin des katholischen Verbands In Via und an der Albbrucker Schule für die Umsetzung des Projektes Schule-Beruf zuständig. Sie freut sich, dass sich gerade auch Jungs für den pflegerischen Bereich in-teressieren.

Während Jugendliche im Altersheim in Walds-hut waren oder im Tafelladen ihre Er-fahrungen machten, gab es auch die Möglichkeit, in die Arbeit des Lebens-hilfe-Kindergartens in Laufenburg-Rhina zu hineinzuschnuppern.

„Die Jungs waren uns eine echte Hilfe", versicherte Maria Müller in der Albbrucker Tagespflege. Dabei lobte sie vor allem die Aufgeschlossenheit und Hilfsbereitschaft der beiden Schüler, die ohne Mühe die notwendi-gen Handreichungen umsetzten.

„Die Leute freuen sich in den Ein-richtungen auf den Umgang mit den Jugendlichen", sagt Annelie Ahnert. Sie ist für die ehrenamtlichen Einsätze bei der Caritas Hochrhein zuständig. Von vielen der bislang 250 Schülern, die seit 2006 das Praktikumsangebot bei der Caritas annahmen, weiß sie auch, wie vorteilhaft das „Zertifikat" in deren Bewerbungsunterlagen war.

„Für uns war es jedenfalls ein Aus-gleich für die Schule", versicherten Se-bastian und Dennis, die während des Praktikums gelernt haben, wie not-wendig Sensibilität im Umgang mit äl-teren Menschen ist.

Sozialpraktikum

Am Ende des Sozialpraktikums gibt es ein Zertifikat. Um Kontakte zwischen Praktikanten, Einrichtun-gen und Schule zu optimieren, hofft Anneli Ahnert vom Caritasverband Hochrhein auf mehr ehrenamtliche Praktikumsbegleiter. Kontakt: Tele-fon 07761/56 98 37, E-Mail: a.ahnert@caritas-hochrhein.de

Kölner Stadt-Anzeiger, Euskirchen

Tafeln: (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 28.644
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 541.323
Gesamtauflage VK: 530.910

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Kölner Stadt-Anzeiger

Berliner Str. 48
53879 Euskirchen
Tel.: 02251/700420
Fax: 02251/700429

Interne Pub-Nr.: 105705

Abspecken und Gutes tun: Ein Gaben

Für jedes Pfund Gewichtsverlust spendeten die „Weight Watchers"-Mitglieder die gleiche Menge an Lebensmitteln.

Zülpich - Dass man bei den „Weight Watchers" gerne seine Pfunde „abgibt", ist an sich nicht überraschend. Doch die Zülpicher Gruppe um Anja Pistoli wollte mehr als nur abspecken. Sie beschloss, für jedes Pfund Gewichtsreduzierung ein Pfund Lebensmittel an die Zülpicher Tafel zu spenden.

Fünf Wochen gaben sich die 60 ernährungsbewussten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, dann zeigte die Waage bei ihnen insgesamt 239,1 Kilogramm weniger an. Als Peter Eppelt, Vorsitzender der Zülpicher Tafel, die Spende in Empfang nehmen durfte, staunte er nicht schlecht. Ein liebevoll dekorierter Gabentisch mit hochwertigen Lebensmitteln wartete auf ihn. Mehr als 250 Kilogramm Nudeln, Mehl, Marmelade, Cornflakes, Kaffee, Fertiggerichte, Konserven – alles Waren, die im Sortiment der Tafel eher selten zu finden sind.

Die Spende kam zur rechten Zeit. Denn im Februar und März geben die Supermärkte relativ wenig Ware an die Tafel ab. Obst und Gemüse sind dann recht teuer, werden sparsamer disponiert und nicht so schnell aussortiert. „Deshalb freuen sich unsere Kunden über solche »Bonbons« ganz besonders", so Peter Eppelt. Die Lebensmittel können jetzt zu den Ausgabezeiten jeweils dienstags und freitags ab 12 Uhr im Zülpicher Schützenheim, Bonner Straße 29 (hinter der Stadthalle), und in Sinzenich im katholischen Pfarrzentrum, Gartenstraße, an die Tafelkunden ausgegeben werden.

Wer die Arbeit der Zülpicher Tafel unterstützen will, bekommt bei Peter Eppelt unter ☎ 0 22 52/ 83 70 55 oder im Internet weitere Informationen. (ksta)

@ www.tafel.zuelpich.de



Der Tafel-Vorsitzende Peter Eppelt freute Kilogramm Lebensmittel, wie sie in fünf

Abspecken und Gutes tun: Ein Gabentisch für die Tafel

Für jedes Pfund Gewichtsverlust spendeten die „Weight Watchers"-Mitglieder die gleiche Menge an Lebensmitteln.

Zülpich - Dass man bei den „Weight Watchers" gerne seine Pfunde „abgibt", ist an sich nicht überraschend. Doch die Zülpicher Gruppe um Anja Pistoll wollte mehr als nur abspecken. Sie beschloss, für jedes Pfund Gewichtsreduzierung ein Pfund Lebensmittel an die Zülpicher Tafel zu spenden.

Fünf Wochen gaben sich die 60 ernährungsbewussten Teilnehmerinnen und Teilnehmer Zeit, dann zeigte die Waage bei ihnen insgesamt 239,1 Kilogramm weniger an. Als Peter Eppelt, Vorsitzender der Zülpicher Tafel, die Spende in Empfang nehmen durfte, staunte er nicht schlecht. Ein liebevoll dekorierter Gabentisch mit hochwertigen Lebensmitteln wartete auf ihn. Mehr als 250 Kilogramm Nudeln, Mehl, Marmelade, Cornflakes, Kaffee, Fertiggerichte, Konserven – alles Waren, die im Sortiment der Tafel eher selten zu finden sind.

Die Spende kam zur rechten Zeit. Denn im Februar und März geben die Supermärkte relativ wenig Ware an die Tafel ab. Obst und Gemüse sind dann recht teuer, werden sparsamer disponiert und nicht so schnell aussortiert. „Deshalb freuen sich unsere Kunden über solche »Bonbons« ganz besonders", so Peter Eppelt. Die Lebensmittel können jetzt zu den Ausgabezeiten jeweils dienstags und freitags ab 12 Uhr im Zülpicher Schützenheim, Bonner Straße 29 (hinter der Stadthalle), und in Sinzenich im katholischen Pfarrzentrum, Gartenstraße, an die Tafelkunden ausgegeben werden.

Wer die Arbeit der Zülpicher Tafel unterstützen will, bekommt bei Peter Eppelt unter ☎ 0 22 52/ 83 70 55 oder im Internet weitere Informationen. (ksta)

ⓘ www.tafel.zuelpich.de



Der Tafel-Vorsitzende Peter Eppelt freute sich über die Spende: Die „Weight Watchers"-Gruppe stiftete so viele Kilogramm Lebensmittel, wie sie in fünf Wochen an Körpergewicht abgenommen hatte. BILD: PRIVAT

Märkische Oderzeitung

Märkische Oderzeitung, Frankfurt (Oder)

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 11.407
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 92.034
Gesamtauflage VK: 91.171

Region
Brandenburg
Nielsen 6

Verlag
Märkisches Verlags- und Druckhaus GmbH & Co.
Kellenspring 6
15230 Frankfurt (Oder)
Tel.: 0335/5530-0
Fax: 0335/5530-538

Interne Pub-Nr.: 106900



Nahm Abschied von Beeskow: Burgschreiber Ralph Hammerthaler
Foto: GMD/ Karl-Heinz Arendsee

Ins wirkliche

Burgschreiber Ralph Hammerthale

Von Uwe Stiehler

Beeskow (GMD) Als Martin Ahrends im Dezember 2006 das letzte Mal in Beeskow las, verabschiedete er sich mit den Worten: „Wenn ich immer hätte hier sein müssen, hätte ich die Stadt nicht so lieb gewonnen." Er war einer der Burgschreiber, die mehr sporadisch in Beeskow weilten und um derentwillen debattiert wurde, wie regelmäßig jemand, der für dieses Amt ausgewählt wurde, vor Ort sein müsse.

Bei Ralph Hammerthaler hat es diese Diskussion nicht gegeben. Er hat in Beeskow nicht nur gearbeitet. Er hat dort wirklich gelebt. Er suchte das Gespräch mit Ramona Engler, der Chefin der Beeskower Tafel. Er traf die Leute, denen man ihre Armut oft nicht ansieht. Er wollte wissen, wie eine Mutter von acht Kindern über die Runden kommt, die, wie er es nennt, „in den Vorruhestand gedrückt wurde". Der gebürtige Bayer ertränkte zusammen mit dem ehemaligen L gen Schröter einen Abend in Wilthener Es war seine erste mit dem Kult-Wei Ostens. Hammerthal den Regisseur Werne in Schwenow und l zählen, welche Welle „Sieben Sommerspro DDR einst schlug. I steller war bei Ronny Gander in Treppeln zu Gast, um herauszufinden, warum der 30-Jährige Musiker bei Rentnern so beliebt ist.

Diese Erlebnisse ha thaler in seinen „Bee niaturen" festgehalte den regelmäßig in d Lokalausgabe der Oderzeitung gedruck abend las Hammert ge noch einmal in de war seine Abschiedsv nachdem er seinen Aul

0
(102)

W
5 006

Clsion Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51 11, info@de.cision.com



Nahm Abschied von Beeskow: Burgschreiber Ralph Hammerthaler
Foto: GMD/ Karl-Heinz Arendsee

Ins wirkliche Leben eingetaucht

Burgschreiber Ralph Hammerthaler verabschiedete sich von Beeskow mit einer Lesung

Von Uwe Stiehler

Beeskow (GMD) Als Martin Ahrends im Dezember 2006 das letzte Mal in Beeskow las, verabschiedete er sich mit den Worten: „Wenn ich immer hätte hier sein müssen, hätte ich die Stadt nicht so lieb gewonnen." Er war einer der Burgschreiber, die mehr sporadisch in Beeskow weilten und um derentwillen debattiert wurde, wie regelmäßig jemand, der für dieses Amt ausgewählt wurde, vor Ort sein müsse.

Bei Ralph Hammerthaler hat es diese Diskussion nicht gegeben. Er hat in Beeskow nicht nur gearbeitet. Er hat dort wirklich gelebt. Er suchte das Gespräch mit Ramona Engler, der Chefin der Beeskower Tafel. Er traf die Leute, denen man ihre Armut oft nicht ansieht. Er wollte wissen, wie eine Mutter von acht Kindern über die Runden kommt, die, wie er es nennt, „in den Vorruhestand gedrückt wurde". Der gebürtige Bayer ertränkte zusammen mit dem ehemaligen Landrat Jürgen Schröter einen herrlichen Abend in Wilthener Goldkrone. Es war seine erste Begegnung mit dem Kult-Weinbrand des Ostens. Hammerthaler besuchte den Regisseur Werner Zschoche in Schwenow und ließ sich erzählen, welche Wellen sein Film „Sieben Sommersprossen" in der DDR einst schlug. Der Schriftsteller war bei Ronny Gander in Treppeln zu Gast, um herauszufinden, warum der 30-Jährige Musiker bei Rentnern so beliebt ist.

> Dem Kulturleben im Landkreis magische Momente geschenkt

Diese Erlebnisse hat Hammerthaler in seinen „Beeskower Miniaturen" festgehalten. Sie wurden regelmäßig in der örtlichen Lokalausgabe der Märkischen Oderzeitung gedruckt. Freitagabend las Hammerthaler einige noch einmal in der Burg. Es war seine Abschiedsvorstellung, nachdem er seinen Aufenthalt bereits um zwei Monate verlängert hatte. Das Burgschreiberstipendium war nach einem halben Jahr Ende 2008 ausgelaufen.

In seiner siebenten Lesung in Beeskow hat der promovierte Soziologe und ehemalige Kulturredakteur der Süddeutschen Zeitung seinen zahlreichen Zuhörern noch einmal Zeugnis abgegeben, wie tief er eingetaucht war in den Beeskower Mikrokosmos. Er versuchte, in die Köpfe und die Herzen der Menschen zu schauen, die ihn in den zurückliegenden Monaten umgaben. Er schrieb darüber, ohne seine Protagonisten bloß zu stellen oder sie zu entwürdigen. Und dafür haben sich ihm selbst solche vorsichtigen Menschen wie Beeskows langjähriger Bürgermeister Fritz Taschenberger ein Stück weit geöffnet.

Seine vorerst letzte Lesung auf der Burg garnierte Hammerthaler mit seiner Erzählung „Lange Frauen an der Müritz", in der er elegante, hochgewachsene, langbeinige Schönheiten an dem See stolzieren lässt, wo sie für Zigaretten im King-Size-Format Werbung machen. Hammerthaler ist nicht abgeneigt, das in Beeskow Entstandene in Buchform herauszubringen, wenn sich denn ein Verlag findet, der daran interessiert ist.

Und selbst wenn das nicht gelingt, wird Hammerthalers Burgschreiberzeit im Gespräch bleiben, die er mit einer Adaption seiner Mooshammer-Oper bereicherte, in der er seinen jüngsten Roman „Voss" zu Ende brachte und in der er dem Kulturleben der Stadt und des Landkreises Oder-Spree „magische Momente schenkte", wie Burgdirektor Tilman Schladebach sagte. „Sie haben uns bereichert", lobte er Hammerthaler. „Mehr kann man nicht erwarten. Mehr darf man nicht erwarten."

NEUE OZ OSNABRÜCKER ZEITUNG

Neue Osnabrücker Zeitung, Osnabrück

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet:
Anzeigenäquivalent: 69.927

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 296.984
Gesamtauflage VK: 291.099

Region
Niedersachsen
Nielsen 1

Verlag
Neue Osnabrücker Zeitung GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16
49074 Osnabrück
Tel.: 0541/310-0
Fax: 0541/310-280

Interne Pub-Nr.: 107600

Kindern Freude machen

Kolping GMHütte spendete für die Tafel

thw **GEORGSMARIENHÜTTE.** Es ist schon gute Tradition, dass sich die Kolpingfamilie Alt-GMHütte/Malbergen für sozial Schwächere einsetzt. In jedem Jahr werden auf der Mitgliederversammlung Spenden gesammelt, die dann einem guten Zweck zugeführt werden.

In diesem Jahr entschieden sich der Vorstand und die Kolpingmitglieder, den rund 170 Kindern, die berechtigt sind, wöchentlich bei der GMHütter Außenstelle der Osnabrücker Tafel einzukaufen, eine Freude zu machen. Spontan kauften die Kolpingvorsitzende Ines Riemann und ihr Stellvertreter Michael Steffen Kakaopulver und Nuss-Nugat-Creme und übergaben sie an Lisa und Hartmut Igelbrink von der Tafel, die sich für die besondere Spende bedankten. „Die Augen der Kinder werden am Montag leuchten, und sie werden sich über diese Spende ganz besonders freuen", zeigte sich Lisa Igelbrink sicher, die zusammen mit ihrem Mann Hartmut und weiteren Helferinnen und Helfern heute Nachmittag wieder die Ausgabe für die rund 400 Berechtigten aus GMHütte, Hagen und Bad Iburg öffnet.



Spendenübergabe: Michael Steffen (links) und Ines Riemann (recht ben Kakaopulver und Nuss-Nugat-Creme an Lisa und Hartmut Igelbr

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@

Trier. Volksfreund Wittlicher Ztg, Wittlich

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.496
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 96.556
Gesamtauflage VK: 93.523

Region
Rheinland-Pfalz
Nielsen 3a

Verlag
Volksfreund-Druckerei Nikolaus Koch GmbH
Feldstr. 29a
54516 Wittlich
Tel.: 06571/972010
Fax: 06571/972039

Interne Pub-Nr.: 112401

Neuer Name und neuer Vorsitzender

Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück stellt

Viele Veränderungen standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des Caritasverbandes für die Region Mosel-Eifel-Hunsrück mit seinen beiden Caritas-Geschäftsstellen Wittlich und Cochem, in Zell.

Zell. (red) Die Geschäftsführerin der Caritas-Geschäftsstelle Cochem, Katy Schug, hat ab dem 1. Januar 2009 zusätzlich die Geschäftsführung der Caritas-Geschäftsstelle Wittlich übernommen. Josef Schönborn wird wunschgemäß zum 28. Februar 2009 von seiner Aufgabe als Vorsitzender entpflichtet. Zur Kandidatur für die Nachfolge im Amt des Vorsitzenden war Winfried Görgen gebeten worden. Görgen kann auf eine langjährige Tätigkeit als stellvertretender Direktor des Diözesan-Caritasverbandes Trier zurückblicken. Er ist im Bistumsdienst tätig und Geschäftsführender Vorstand der Stiftung „Menschen in Not – Caritas-Stiftung im Bistum Trier" und der Bischof-Stein-Stiftung im Bistum Trier. Er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. In den Vorstand wurden ferner Hildegard Waldecker (Düngenheim), Matthias Follmann (Landscheid) und Alfred Steimers (Schmitt) gewählt.

Statt der Bezeichnung „Caritasverband für die Region Mosel-Eifel-Hunsrück e. V." wird der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche künftig „Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück" heißen – der Tatsache Rechnung tragend, dass die kirchlichen Regionen als Namensträger schon vor mehreren Jahren aufgelöst wurden. Die Mitglieder wählten neben den wieder kandidierenden Mitgliedern des bisherigen Caritasrats Maria Hille (Büchel), Johannes Probst (Cochem), Matthias Schnitzler (Kaisersesch), Elvira Thomé (Lutzerath-Driesch), Hildegard Waldecker (Düngenheim) auch Paul Diederichs (Zell), Matthias Follmann (Landscheid), Anne Hees-Konrad (Niederöfflingen), George Koldewey (Cochem), Helmut Marmann (Wittlich), Werner Meilen (Wittlich), Alfred Steimers (Schmitt) und Ulrich Weinand (Maring-Noviand) in den „neuen" Rat. Als Vertreter der Dechanten wurde Ernst Walter Fuß (Ulmen) in den Caritasrat entsandt.

Karl Dumont, Mitarbeiter der Caritas-Geschäftsstelle Cochem, und Rainer Martini, Mitarbeiter der beiden Caritas-Geschäfts-

5
(15)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Neuer Name und neuer Vorsitzender

Mitgliederversammlung des Caritasverbandes Mosel-Eifel-Hunsrück stellt die Weichen neu

Viele Veränderungen standen auf der Tagesordnung der Mitgliederversammlung des Caritasverbandes für die Region Mosel-Eifel-Hunsrück mit seinen beiden Caritas-Geschäftsstellen Wittlich und Cochem, in Zell.

Zell. (red) Die Geschäftsführerin der Caritas-Geschäftsstelle Cochem, Katy Schug, hat ab dem 1. Januar 2009 zusätzlich die Geschäftsführung der Caritas-Geschäftsstelle Wittlich übernommen. Josef Schönborn wird wunschgemäß zum 28. Februar 2009 von seiner Aufgabe als Vorsitzender entpflichtet. Zur Kandidatur für die Nachfolge im Amt des Vorsitzenden war Winfried Görgen gebeten worden. Görgen kann auf eine langjährige Tätigkeit als stellvertretender Direktor des Diözesan-Caritasverbandes Trier zurückblicken. Er ist im Bistumsdienst tätig und Geschäftsführender Vorstand der Stiftung „Menschen in Not – Caritas-Stiftung im Bistum Trier" und der Bischof-Stein-Stiftung im Bistum Trier. Er wurde einstimmig zum neuen Vorsitzenden gewählt. In den Vorstand wurden ferner Hildegard Waldecker (Düngenheim), Matthias Follmann (Landscheid) und Alfred Steimers (Schmitt) gewählt.

Statt der Bezeichnung „Caritasverband für die Region Mosel-Eifel-Hunsrück e. V." wird der Wohlfahrtsverband der katholischen Kirche künftig „Caritasverband Mosel-Eifel-Hunsrück" heißen – der Tatsache Rechnung tragend, dass die kirchlichen Regionen als Namensträger schon vor mehreren Jahren aufgelöst wurden. Die Mitglieder wählten neben den wieder kandidierenden Mitgliedern des bisherigen Caritasrats Maria Hille (Büchel), Johannes Probst (Cochem), Matthias Schnitzler (Kaisersesch), Elvira Thomé (Lutzerath-Driesch), Hildegard Waldecker (Düngenheim) auch Paul Diederichs (Zell), Matthias Follmann (Landscheid), Anne Hees-Konrad (Niederöfflingen), George Koldewey (Cochem), Helmut Marmann (Wittlich), Werner Meilen (Wittlich), Alfred Steimers (Schmitt) und Ulrich Weinand (Maring-Noviand) in den „neuen" Rat. Als Vertreter der Dechanten wurde Ernst Walter Fuß (Ulmen) in den Caritasrat entsandt.

Karl Dumont, Mitarbeiter der Caritas-Geschäftsstelle Cochem, und Rainer Martini, Mitarbeiter der beiden Caritas-Geschäftsstellen Cochem und Wittlich, informierten über das Thema „Armut und Bedürftigkeit" sowie über die Cochemer und Wittlicher Tafel. Sie berichteten über die vielfältigen Aufgaben, die von den über 160 ehrenamtlichen Mitarbeitern der beiden Lebensmittel-Ausgabestellen für Bedürftige übernommen werden. Über 1000 Einzelpersonen und Familien erhalten Lebensmittel, die von Discountern, Warenhäusern und Bäckereien zur Verfügung gestellt werden.

Ein wenig Wehmut klang mit, als Josef Schönborn als Vorsitzender des Verbandes von Geschäftsführerin Katy Schug verabschiedet wurde – ein Abschied, der durch das Überreichen eines Weinpräsentes als Zeichen des Dankes für elf Jahre Vorsitz ein wenig versüßt wurde.

Kreis-Anzeiger

Kreis-Anzeiger Wetterau u. Vogelsberg, Nidda

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 14.012
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Kreis-Anzeiger für Wetterau und Vogelsberg
Zeppelinstr. 11
63667 Nidda-Borsdorf
Tel.: 06043/502-0
Fax: 06043/502-20

Interne Pub-Nr.: 104103

Tafelausgabestelle Nidda erweitert ihren

Bürger aus Ranstadt können ab Mitte April mitversorgt werden – Behördenbescheid erforderlich –

NIDDA (pd). Voraussichtlich ab Mitte April können auch Bürger aus Ranstadt im Tafelladen in Nidda Lebensmittel erhalten. Die Tafelausgabestelle Nidda der Schottener Tafel teilte jetzt mit, dass sich nun auch Kunden aus Ranstadt im Laden anmelden können. Der zweite Öffnungstag, der zum Abbau der Warteliste in Nidda erforderlich wird, schaffe die Möglichkeit, auch Bürgern aus Ranstadt, die ihren Lebensunterhalt auf Sozialhilfeniveau bestreiten müssen, Unterstützung zukommen zu lassen. „Es haben sich schon erste Mitarbeiter gemeldet, so dass wir berechtigte Hoffnung haben, noch im April den zweiten Öffnungstag realisieren zu können", erklärte Konrad Kaufmann, der Koordinator der Ausgabestelle.

Die Tafel gibt Lebensmittel, die von Märkten, Metzgereien und Bäckereien zur Verfügung gestellt werden, an bedürftige Mitbürger weiter. In Nidda werden derzeit 110 Haushalte versorgt, das sind etwa 270 Kunden. Aktuell befinden sich zusätzlich noch zehn Haushalte auf einer Warteliste.

Kunden können sich jeweils mittwochs in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Tafelladen, der sich in den Räumen der Evangelischen Stadtmission Nidda in der Johanniterstraße 15 befindet, anmelden. Sie müssen sich dazu ausweisen und ihren Behördenbescheid über den Empfang von Hartz IV, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung als Nachweis vorlegen. Per Unterschrift erkennen Kunden die Grundsätze der Tafelausgabestelle an. Je Haushalt und Ausgabe ist für das erste Familienmitglied ein Unkostenbeitrag von 1,50 Euro und für jedes weitere 50 Cent zu entrichten. Dieser Betrag ist ein wichtiger Beitrag zur Deckung der Kosten und unterstreicht die Kundenbeziehung der Empfänger. Am

0
(1231)

W
5.006

Cision Deutschland GmbH · Sternenhimmel Straße 10 · 70806 K

Tafelausgabestelle Nidda erweitert ihren Kundenkreis

Bürger aus Ranstadt können ab Mitte April mitversorgt werden – Behördenbescheid erforderlich – Zur Deckung der Kosten sind Spenden willkommen

NIDDA (pd). Voraussichtlich ab Mitte April können auch Bürger aus Ranstadt im Tafelladen in Nidda Lebensmittel erhalten. Die Tafelausgabestelle Nidda der Schottener Tafel teilte jetzt mit, dass sich nun auch Kunden aus Ranstadt im Laden anmelden können. Der zweite Öffnungstag, der zum Abbau der Warteliste in Nidda erforderlich wird, schaffe die Möglichkeit, auch Bürgern aus Ranstadt, die ihren Lebensunterhalt auf Sozialhilfeniveau bestreiten müssen, Unterstützung zukommen zu lassen. „Es haben sich schon erste Mitarbeiter gemeldet, so dass wir berechtigte Hoffnung haben, noch im April den zweiten Öffnungstag realisieren zu können", erklärte Konrad Kaufmann, der Koordinator der Ausgabestelle.

Die Tafel gibt Lebensmittel, die von Märkten, Metzgereien und Bäckereien zur Verfügung gestellt werden, an bedürftige Mitbürger weiter. In Nidda werden derzeit 110 Haushalte versorgt, das sind etwa 270 Kunden. Aktuell befinden sich zusätzlich noch zehn Haushalte auf einer Warteliste.

Kunden können sich jeweils mittwochs in der Zeit von 11 bis 12 Uhr im Tafelladen, der sich in den Räumen der Evangelischen Stadtmission Nidda in der Johanniterstraße 15 befindet, anmelden. Sie müssen sich dazu ausweisen und ihren Behördenbescheid über den Empfang von Hartz IV, Arbeitslosengeld II oder Grundsicherung als Nachweis vorlegen. Per Unterschrift erkennen Kunden die Grundsätze der Tafelausgabestelle an. Je Haushalt und Ausgabe ist für das erste Familienmitglied ein Unkostenbeitrag von 1,50 Euro und für jedes weitere 50 Cent zu entrichten. Dieser Betrag ist ein wichtiger Beitrag zur Deckung der Kosten und unterstreicht die Kundenbeziehung der Empfänger. Am ersten Zuteilungstag, der den Kunden jeweils telefonisch mitgeteilt wird, erhalten diese ihre persönliche Tafel-Kundenkarte. Die Bedienung findet alle zwei Wochen am Ausgabetag statt.

Nicht alle Kosten können über den Kundenbeitrag gedeckt werden. Deshalb bittet die Schottener Tafel Firmen und Privatpersonen aus Nidda und Umgebung die Arbeit im Rahmen ihrer Möglichkeiten mit Spenden oder durch eine Mitgliedschaft zu unterstützen. Die als gemeinnützig anerkannte Schottener Tafel ist berechtigt, für erhaltene Spenden Spendenquittungen auszustellen.

Spenden, die gezielt der Niddaer Ausgabestelle zukommen sollen, müssen auf dem Überweisungsbeleg den Vermerk „Tafelladen Nidda" enthalten. Konten der Schottener Tafel gibt es bei der Volksbank Büdingen (BLZ 50761333), Konto 75893604, und der Sparkasse Oberhessen, (BLZ 51850079), Konto 27008380. Nähere Informationen sind auch über das Tafel-Telefon 06043/9869597, per E-Mail an info@niddaer-tafel.de und über die Homepage www.niddaer-tafel.de zu erhalten.

Gelnhäuser Tageblatt

Gelnhäuser Tageblatt, Gelnhausen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.735
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 65.139
Gesamtauflage VK: 62.282

Region
Hessen
Nielsen 3a

Verlag
Gelnhäuser Tageblatt

Barbarossastr. 5
63571 Gelnhausen
Tel.: 06051/824-0
Fax: 06051/12468

Interne Pub-Nr.: 104102

Bürgerliste will „Tafel"-Arbeit u

Flörsbachtaler Mandatsträger besuchen Ausgabestelle in Gelnhausen – Überlegu

FLÖRSBACHTAL (gt). Es ist kein Geheimnis: In unser Wohlstandsgesellschaft werden Dinge weg geworfen, die eigentlich kein Abfall sind. Das betrifft insbesondere auch Lebensmittel. Die „Gelnhäuser Tafel" hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch solche Lebensmittel zu verwerten, die sonst vernichtet würden. Wie das geschieht, davon sollen sich insbesondere die kommunalpolitischen Entscheidungsträger ein Bild vor Ort machen, so die Tafel. Die Bürgerliste Flörsbachtal (BLF) hat diese Einladung angenommen und war bei der „Tafel".

„Wir konnten uns davon überzeugen, dass hier qualitativ einwandfreie Lebensmittel an die Kunden weitergegeben werden", sagte Holger Senzel, der Fraktionsvorsitzende der BLF. „Insbesondere hat uns hierbei das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer beeindruckt."

Günter Rams, Sigrid Ungermann und Harry Koch erklärten den Kommunalpolitikern aus Flörsbachtal die Abläufe bei der „Gelnhäuser Tafel".

„Etwa 20 Prozent der hergestellten Lebensmittel erreichen den Verbraucher nicht", so Rams. Dies könne aus verschiedenen Gründen der Fall sein. Beispielsweise einfach nur, weil die Verpackung in irgendeiner Weise beschädigt sei. Da sei zum Beispiel eine Flasche Cola beim Umladen beschädigt worden und habe dabei die anderen Flaschen auf der Palette bespritzt. „Eigentlich wäre nun die ganze Palette vernichtet worden, obwohl die anderen Flaschen in einwandfreiem Zustand waren", erklärte Rams. Die „Gelnhäuser Tafel" sei dankbar gewesen für diese Palette Cola und gab die Flaschen an die Kunden weiter.

Nicht alle Menschen hätten ihr tägliches Brot, obwohl es Lebensmittel im Überfluss gebe. Von mittlerweile über 70 Sponsoren bekomme die „Tafel" solche Lebensmittel, aber auch andere Waren. Wer bedürftig und anspruchsberechtigt sei, könne bei einer der Ausgabestellen jede Woche Waren erhalten. Bedürftig sei zum Beispiel, wer einen „Hartz IV"-Bescheid oder einen Sozialhilfebescheid vorlegen könne. Auch Rentner mit einer Rente von weniger als 650 Euro könnten einen Ausweis erhalten. Dieser müsse auf der Geschäftsstelle der Gelnhäuser Tafel im Herzbachweg beantragt werden.

Aus Flörsbachtal nehmen zurzeit 17 Einwohner das Angebot der „Tafel" in Anspruch. „Nach unserer Ansicht muss es allen Anspruchsberechtigten aus Flörsbachtal ermöglicht werden, an der Tafel teilzunehmen", sagte Thomas Meister. Es gelte nun, die Leute vor Ort über die Möglichkeiten der „Tafel" zu informieren. Denn eines müsse klar sein: „Es braucht sich niemand zu schämen, an der 'Gelnhäuser Tafel' teilzunehmen. Jeder



Mitglieder der BLF bei de

kann in diese Situation k

„Wir wollen versuche
mit Anderen zusammer
hier etwas auf den Weg
Eckhard Becker. Die BL
Patenschaften, eventuell
tung eines Fahrdienstes,
dürftigen in Flörsbachtal
Ausgabestelle abholt. „D
einer Vollmacht machb
Jülg. Vielleicht könne

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Bürgerliste will „Tafel"-Arbeit unterstützen

Flörsbachtaler Mandatsträger besuchen Ausgabestelle in Gelnhausen – Überlegungen für Warentransport in die Gemeinde

FLÖRSBACHTAL (gt). Es ist kein Geheimnis: In unser Wohlstandsgesellschaft werden Dinge weg geworfen, die eigentlich kein Abfall sind. Das betrifft insbesondere auch Lebensmittel. Die „Gelnhäuser Tafel" hat es sich zur Aufgabe gemacht, auch solche Lebensmittel zu verwerten, die sonst vernichtet würden. Wie das geschieht, davon sollen sich insbesondere die kommunalpolitischen Entscheidungsträger ein Bild vor Ort machen, so die Tafel. Die Bürgerliste Flörsbachtal (BLF) hat diese Einladung angenommen und war bei der „Tafel".

„Wir konnten uns davon überzeugen, dass hier qualitativ einwandfreie Lebensmittel an die Kunden weitergegeben werden", sagte Holger Senzel, der Fraktionsvorsitzende der BLF. „Insbesondere hat uns hierbei das große Engagement der vielen ehrenamtlichen Helfer beeindruckt."

Günter Rams, Sigrid Ungermann und Harry Koch erklärten den Kommunalpolitikern aus Flörsbachtal die Abläufe bei der „Gelnhäuser Tafel".

„Etwa 20 Prozent der hergestellten Lebensmittel erreichen den Verbraucher nicht", so Rams. Dies könne aus verschiedenen Gründen der Fall sein. Beispielsweise einfach nur, weil die Verpackung in irgendeiner Weise beschädigt sei. Da sei zum Beispiel eine Flasche Cola beim Umladen beschädigt worden und habe dabei die anderen Flaschen auf der Palette bespritzt. „Eigentlich wäre nun die ganze Palette vernichtet worden, obwohl die anderen Flaschen in einwandfreiem Zustand waren", erklärte Rams. Die „Gelnhäuser Tafel" sei dankbar gewesen für diese Palette Cola und gab die Flaschen an die Kunden weiter.

Nicht alle Menschen hätten ihr tägliches Brot, obwohl es Lebensmittel im Überfluss gebe. Von mittlerweile über 70 Sponsoren bekomme die „Tafel" solche Lebensmittel; aber auch andere Waren. Wer bedürftig und anspruchsberechtigt sei, könne bei einer der Ausgabestellen jede Woche Waren erhalten. Bedürftig sei zum Beispiel, wer einen „Hartz IV"-Bescheid oder einen Sozialhilfebescheid vorlegen könne. Auch Rentner mit einer Rente von weniger als 650 Euro könnten einen Ausweis erhalten. Dieser müsse auf der Geschäftsstelle der Gelnhäuser Tafel im Herzbachweg beantragt werden.

Aus Flörsbachtal nehmen zurzeit 17 Einwohner das Angebot der „Tafel" in Anspruch. „Nach unserer Ansicht muss es allen Anspruchsberechtigten aus Flörsbachtal ermöglicht werden, an der Tafel teilzunehmen", sagte Thomas Meister. Es gelte nun, die Leute vor Ort über die Möglichkeiten der „Tafel" zu informieren. Denn eines müsse klar sein: „Es braucht sich niemand zu schämen, an der 'Gelnhäuser Tafel' teilzunehmen. Jeder kann in diese Situation kommen."



Mitglieder der BLF bei der „Gelnhäuser Tafel". Bild: gt

„Wir wollen versuchen in Flörsbachtal mit Anderen zusammenzuarbeiten, um hier etwas auf den Weg zu bringen", so Eckhard Becker. Die BLF denke dabei an Patenschaften, eventuell an die Einrichtung eines Fahrdienstes, der für die Bedürftigen in Flörsbachtal die Waren an der Ausgabestelle abholt. „Das ist mit Hilfe einer Vollmacht machbar", sagte Rolf Jülg. Vielleicht könne man sogar mit Beteiligung der Nachbargemeinde Jossgrund eine gemeinsame Ausgabestelle einrichten. Dies sei aber nur machbar, wenn sich mindestens 15 Leute bereit fänden, hier ehrenamtlich mitzuarbeiten.

Auch müsse der Beitrag der Gemeinde, die auf Initiative der BLF der Gelnhäuser Tafel beigetreten ist, erhöht werden.

„Uns ist auf jeden Fall daran gelegen, dass die Hilfe auch die Bedürftigen in Flörsbachtal erreicht".

Lüdinghauser Zeitung, Lüdinghausen

»Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 11.203
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 219.422
Gesamtauflage VK: 209.607

Region
stfalen

Zeitung

hausen
1780
17879

.: 113310



Mit einem Frühstücksgutschein bedankte sich die Tafel bei der Struckgemeinschaft für die enorme Hilfe.

Bei der Tafel steigt die Spannung

Erster Ausgabetag ist am Mittwoch



In den vergangenen Tagen wurde Tag vorbereitet.

Von Werner Storksberger

Lüdinghausen. Des einen Leid ist des anderen Freud: Die Tatsache, dass das Zentrallager des Möbelriesen „Ikea" in Werne seine Pforten schloss, war ein Schock für die Belegschaft – aber ein Glücksfall für die Lüdinghauser Tafel. Die Lüdinghauser Organisatoren dieser sozialen Einrichtung „räumten" kräftig ab. Tische, Stühle, Regale, Büroeinrichtung – selbst das Bild mit einem typisch schwedischen Motiv – sind nunmehr in den Räumen der Tafel zu finden.

Aber nicht nur das „unmögliche Möbelhaus" zeigte sich bei der Einrichtung der Ausgabe- und Lagerhalle der Lüdinghauser Tafel großzügig. Auch die Firma Stroetmann griff ins Gebrauchtwarenlager und stellte Inventar zur Verfügung, damit die Tafel am kommenden Mittwoch ihren ersten Ausgabetag erfolgreich über die Bühne bringen kann.

Dass es überhaupt losgehen kann, hat die Tafel als Bürgerinitiative nicht zuletzt einer anderen Bürger-Aktion zu verdanken: Die Struckgemeinschaft – vertreten durch die aktiven Rentner – übernahm zahlreiche handwerkliche Arbeiten, um aus der ehemaligen Industriehalle eine Ausgabestelle für Lebensmittel zu entwickeln. Gestern bedankte sich der Vorstand der Tafel bei Michael Oestermann und den aktiven Rentnern für den enormen Einsatz. Immerhin hatten die Struck-Akteure etwa 335 Stunden seit dem 12. November in der Halle an der Alten Valve zugebracht, wie Theo Engelkamp seiner Buchführung entnahm. Vom Streichen des Bodens bis zum Aufbau der Regale reichte die Palette der Arbeiten. „Die

Rentn
schil
dank
dem
sich
heit
wenn
geht.
Der
ren-T
Mann
Spann
entge
einen
che a
von 1
20 Mi
Tag in
werde

2
(1233)

W
5 006

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11 info@de.cision.com



Mit einem Frühstücksgutschein bedankte sich die Tafel bei der Struckgemeinschaft für die enorme Hilfe.

Bei der Tafel steigt die Spannung

Erster Ausgabetag ist am Mittwoch



In den vergangenen Tagen wurden die Regale der Ausgabestelle der Tafel für den großen Tag vorbereitet.

Fotos: west

Von Werner Storksberger

Lüdinghausen. Des einen Leid ist des anderen Freud: Die Tatsache, dass das Zentrallager des Möbelriesen „Ikea" in Werne seine Pforten schloss, war ein Schock für die Belegschaft – aber ein Glücksfall für die Lüdinghauser Tafel. Die Lüdinghauser Organisatoren dieser sozialen Einrichtung „räumten" kräftig ab. Tische, Stühle, Regale, Büroeinrichtung – selbst das Bild mit einem typisch schwedischen Motiv – sind nunmehr in den Räumen der Tafel zu finden.

Aber nicht nur das „unmögliche Möbelhaus" zeigte sich bei der Einrichtung der Ausgabe- und Lagerhalle der Lüdinghauser Tafel großzügig. Auch die Firma Stroetmann griff ins Gebrauchtwarenlager und stellte Inventar zur Verfügung, damit die Tafel am kommenden Mittwoch ihren ersten Ausgabetag erfolgreich über die Bühne bringen kann.

Dass es überhaupt losgehen kann, hat die Tafel als Bürgerinitiative nicht zuletzt einer anderen Bürger-Aktion zu verdanken: Die Struckgemeinschaft – vertreten durch die aktiven Rentner – übernahm zahlreiche handwerkliche Arbeiten, um aus der ehemaligen Industriehalle eine Ausgabestelle für Lebensmittel zu entwickeln. Gestern bedankte sich der Vorstand der Tafel bei Michael Oestermann und den aktiven Rentnern für den enormen Einsatz. Immerhin hatten die Struck-Akteure etwa 335 Stunden seit dem 12. November in der Halle an der Alten Valve zugebracht, wie Theo Engelkamp seiner Buchführung entnahm. Vom Streichen des Bodens bis zum Aufbau der Regale reichte die Palette der Arbeiten. „Die Rentner sind das Aushängeschild der Gemeinschaft", dankte Michael Ostermann dem „aktiven Dutzend", das sich schon in der Vergangenheit vielfältig engagierte, wenn es um soziale Dinge geht.

Dem kommenden Premieren-Termin blickt die Tafel-Mannschaft natürlich mit Spannung und Nervosität entgegen. Die Tafel startet mit einem Öffnungstag pro Woche am Mittwochnachmittag von 13 bis 17.30 Uhr. Rund 20 Mitglieder sind an diesem Tag im Einsatz. Am Morgen werden mit Kleintransportern die frischen Waren geholt, am Nachmittag erfolgt dann die Verteilung. „Alle Lebensmittelgeschäfte in Lüdinghausen machen mit", freut sich Margret Pernhorst, stellvertretende Vorsitzende der Tafel. „Die Unterstützung ist wirklich toll", stattet sie Märkten und Sponsoren den Dank der Tafel ab. Sie hofft, dass diese breite Hilfe von Dauer ist. Zwar ist für das „Startkapital" in Form von Lebensmitteln und Gütern des täglichen Bedarfs gesorgt, aber gerade Molkereiprodukte oder frisches Gemüse werden regelmäßig benötigt.

Hallertauer Zeitung, Mainburg

„Tafeln" (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.) ...

Samstag 28.02.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 5.794
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 134.770
Gesamtauflage VK: 128.431

Den Sponsoren auf

Ferdinand Winterstötter bleibt für seine Aktion „Be

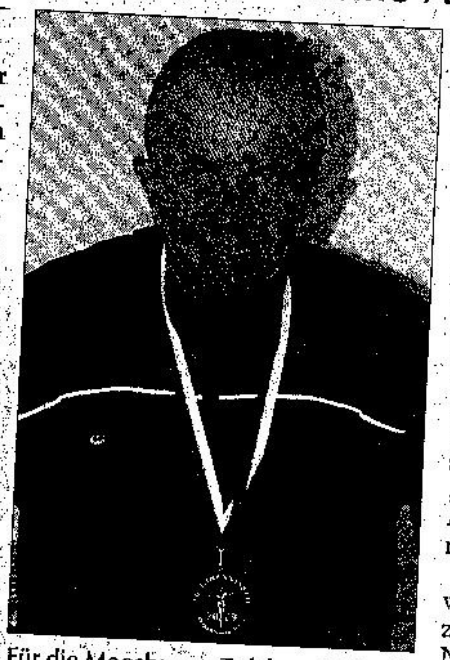
n 4

Von Wolfgang Schmucker

Moosburg. Sportlich aktiv war Ferdinand Winterstötter schon immer. Mit 51 Jahren hatte er noch einen Zahn zugelegt. Ausschlaggebend war die wenig charmante Bemerkung einer Dame über sein Äußeres. Sie hatte ihn als „gwambadn Hund" betitelt, „und das obwohl ich regelmäßig Sport machte", erinnert sich der heute 57-Jährige. Das war zu viel. Grund genug, vom Nordic Walking zum Marathon zu wechseln. Überflüssige Pfunde haben nun keine Chancen. Inzwischen läuft Winterstötter für diejenigen, die Kalorien nötiger haben. Im vergangenen Jahr hatte er die Aktion „Bewegung für die Moosburger Tafel" buchstäblich auf den Plan gerufen.

Heuer wird die Wohltätigkeitsaktion eine Verschnaufpause einlegen. Nicht jedoch der Moosburger Marathonläufer. Damit „Bewegung für die Moosburger Tafel" wie bei der Erstauflage auch im Jahr 2010 ein voller Erfolg wird, bleibt Winterstötter weiter im Rennen. An mehreren Laufwettbewerben wird er sich beteiligen und dabei fleißig Werbung für seine Aktion machen. Hierzu trägt Winterstötter bei den Läufen ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Moosburger Tafel". Sein Ziel ist es, diese Aktion nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und Sponsoren zu gewinnen.

Der Stadt hat Winterstötter bereits Bescheid gegeben, dass die Aktion für die Moosburger Tafel heuer nicht stattfinden wird. Mit Blick auf die nächste Aktion im Jahr 2010 gibt es für Winterstötter trotzdem genug zu tun. Unermüdlich ist er auf der Suche nach neuen Sponsoren. Dabei hat der Moosburger auch einige



Für die Moosburger Tafel macht Ferdinand Winterstötter bei Laufwettbewerben fleißig Werbung (Foto: ws)

Schwergewichte aus der Wirtschaft im Blick. Um diese als Sponsoren für die Aktion zu gewinnen, will er für 2010 ein oder zwei Prominente aus dem Bereich Sport als Zugpfer-

de auf den Pla
ßert sich der
gung für die M
reits über die S
Jahr 2008 unte
Finanz- und W
habe bisher ni
hört, die mach
freute sich Win
her habe ich
Prozent gespro
ten Aktion dab
Stadt Moosburg
terstützung zug
Zuspruch aus d
sich Winterstöf
„Viele haben r
Aktion darum
machen."

Auch wenn W
wegung für die
zeit gibt, für ihn
Neben der Spo
immer wieder
Halbmarathons
Terminkalender
bung für seine V
macht. Am 6. Ja
königslauf in B
Kilometer teilg
reichte dort in d
einen vierten P

Druckerei Pinsker Verlag
bergerstr. 13
Mainburg
08751/862-123
08751/8500
Pub-Nr.: 111302

Cision Deutschland GmbH , Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 51-11, info@de.cision.com

Den Sponsoren auf den Fersen

Ferdinand Winterstötter bleibt für seine Aktion „Bewegung für die Tafel" im Rennen

Von Wolfgang Schmucker

Moosburg. Sportlich aktiv war Ferdinand Winterstötter schon immer. Mit 51 Jahren hatte er noch einen Zahn zugelegt. Ausschlaggebend war die wenig charmante Bemerkung einer Dame über sein Äußeres. Sie hatte ihn als „gwambadn Hund" betitelt, „und das obwohl ich regelmäßig Sport machte", erinnert sich der heute 57-Jährige. Das war zu viel. Grund genug, vom Nordic Walking zum Marathon zu wechseln. Überflüssige Pfunde haben nun keine Chancen. Inzwischen läuft Winterstötter für diejenigen, die Kalorien nötiger haben. Im vergangenen Jahr hatte er die Aktion „Bewegung für die Moosburger Tafel" buchstäblich auf den Plan gerufen.



Für die Moosburger Tafel macht Ferdinand Winterstötter bei Laufwettbewerben fleißig Werbung (Foto: ws)

Heuer wird die Wohltätigkeitsaktion eine Verschnaufpause einlegen. Nicht jedoch der Moosburger Marathonläufer. Damit „Bewegung für die Moosburger Tafel" wie bei der Erstauflage auch im Jahr 2010 ein voller Erfolg wird, bleibt Winterstötter weiter im Rennen. An mehreren Laufwettbewerben wird er sich beteiligen und dabei fleißig Werbung für seine Aktion machen. Hierzu trägt Winterstötter bei den Läufen ein T-Shirt mit dem Aufdruck „Moosburger Tafel". Sein Ziel ist es, diese Aktion nicht in Vergessenheit geraten zu lassen und Sponsoren zu gewinnen.

Der Stadt hat Winterstötter bereits Bescheid gegeben, dass die Aktion für die Moosburger Tafel heuer nicht stattfinden wird. Mit Blick auf die nächste Aktion im Jahr 2010 gibt es für Winterstötter trotzdem genug zu tun. Unermüdlich ist er auf der Suche nach neuen Sponsoren. Dabei hat der Moosburger auch einige Schwergewichte aus der Wirtschaft im Blick. Um diese als Sponsoren für die Aktion zu gewinnen, will er für 2010 ein oder zwei Prominente aus dem Bereich Sport als Zugpferde auf den Plan locken. Lobend äußert sich der Initiator der „Bewegung für die Moosburger Tafel" bereits über die Sponsoren, die ihn im Jahr 2008 unterstützt haben. Trotz Finanz- und Wirtschaftskrise, „ich habe bisher nirgends ein Nein gehört, die machen alle wieder mit", freute sich Winterstötter. „Und bisher habe ich bereits mit etwa 70 Prozent gesprochen, die bei der ersten Aktion dabei waren." Auch die Stadt Moosburg hat wieder ihre Unterstützung zugesichert. Über regen Zuspruch aus der Bevölkerung kann sich Winterstötter ohnehin freuen. „Viele haben mich seit der ersten Aktion darum gebeten, weiter zu machen."

Auch wenn Winterstötter der „Bewegung für die Tafel" ein Jahr Auszeit gibt, für ihn selbst gilt das nicht. Neben der Sponsorensuche stehen immer wieder Wettläufe, darunter Halbmarathons und Marathons im Terminkalender, bei denen er Werbung für seine Wohltätigkeitsaktion macht. Am 6. Januar hat er am Dreikönigslauf in Bad Endorf über zehn Kilometer teilgenommen und erreichte dort in der Altersklasse M55 einen vierten Platz. Am 8. Februar ging es wieder an die körperliche Substanz. Da bewältigte der Moosburger den Johannesbad Thermen-Marathon. „Ein ganz schwieriger Lauf bei schlechten Wetterverhältnissen mit Regen, Schnee und Wind", erinnert sich Winterstötter.

Auch die nächsten Termine hat der Dauerläufer bereits im Kalender stehen. Am 8. März steht der Westpark-Lauf über zehn Kilometer an. Über 15 Kilometer geht Winterstötter am 22. März beim Frühjahrslauf in Freising an den Start und am 29. März steht ein Halbmarathon in Deggendorf an.

Laufmüde scheint der 57-Jährige jedenfalls noch lange nicht. Was in den Augen anderer eine schweißtreibende Schinderei ist, ist für Winterstötter fast sowas wie „eine Sucht, die sich wohltuend auf das geistige und körperliche Wohlbefinden auswirkt." Und dabei würden ihm auch immer viele neue Ideen kommen. Nun muss es für weniger sportlich Ambitionierte nicht gleich ein Marathon sein. „Aber jede Woche dreimal ein bisschen rausgehen und sich sportlich bewegen, da tut man für sich und somit letztendlich auch für andere was Gutes." Ausprobieren.

WR Westfälische Rundschau, Siegen

Tafeln (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Dienstag 03.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 8.273
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe
Gesamtauflage VB: 670.125
Gesamtauflage VK: 624.070

Region
Nordrhein-Westfalen
Nielsen 2

Verlag
Zeitungsverlag Westfalen GmbH & Co.KG
Am Bahnhof 4-12
57072 Siegen
Tel.: 0271/23237-30
Fax: 0271/23237-32

Interne Pub-Nr.: 113407

Dr. Dieter Stracke und Dr. Ludwig Brügmann arbeiten für internationale Ärzte-Organisatic

Zwei Chefärzte verschieben Ruhes

Kreuztal-Kredenbach. (sw) Zwei pensionierte Chefärzte des Kredenbacher Krankenhauses haben den „Ruhe"stand verschoben - Dr. Dieter Stracke für die „Ärzte ohne Grenzen", Dr. Ludwig Brügmann für die „Ärzte für die Dritte Welt".

Stracke war vor allem in Kriegs- und Spannungsgebieten in Afrika eingesetzt, Brügmann in den Elendsvierteln A[illegible]s, auf den Philippinen z[illegible]eispiel, „da sind wir gewandert von Bergdorf", oder zuletzt in Bangladesh, für sechs Wochen in einer Armenambulanz. Hier wie dort bei Menschen, die in elendesten Umständen leben, ihr Leben ang sonst keinen Arzt zu Gesicht bekommen hätten. Jetzt ind beide Ärzte gleichzeitig u Hause. Über „Armut und Gewalt in Krisengebieten" ollen sie sprechen am Sonng, 15. März, ab 15 Uhr im



Dr. Ludwig Brügmann und Wiebke Brügmann: „Wir leben auf einer Insel der Glückseligkeit." (WR-Foto: sw)

Sonntagscafé des Kredenbacher Gemeindezentrums.

9,99 Euro kostet der Wintermantel beim Textildiscounter. Ein Prozent dieses Preises erhält der Arbeiter in einer der „Garning Factorys", der Textilfabriken, die sich Brügmann bei seinem jüngsten Aufenthalt in Bangladesh anschauen konnte: 2,5 Cent Stundenlohn, macht bei meist sieben Tagen mit je 14 Stunden Arbeit zwischen 20 und 30 Euro im Monat. Die doppelte Summe wäre erforderlich, um mit Arbeit den Lebensunterhalt zu bestreiten. „Auch das ist Gewalt", sagt Dr. Ludwig Brügmann - eine andere als die, die Dr. Stracke zum Beispiel in Dafour erlebt. Nie in seinem Kredenbacher Berufsleben hat der Arzt so viele Schussverletzungen behandelt wie jetzt.

Sonntagscafé zu Armut und Gewalt

Ja, sagt Dr. Brügmann, es gibt auch Armut in Deutschland; dass es Tafeln für die Lebensmittelausgabe geben muss, „ist ein Skandal". Elend aber, wie das in Asien gesehene, ist etwas anders. „Die Menschen sehen keinen Arzt, wenn ihnen die Beine abfaulen." Der Mantel für 9,99 Euro? Ein Boykott, hat Dr. Brügmann gelernt, würde das Los der Menschen in den „Factorys" noch verschlimmern. „Der erste Schritt ist Bewusstmachung." Warum nicht den Einkauf mit der vielfachen Mahnung a[illegible] binden, wa[illegible] bessere Wa[illegible] „Wir lebe[illegible] sel der Gl[illegible] Wiebke Br[illegible] Mann auf [illegible] begleitet. N[illegible] Denn „He[illegible] byl", die U[illegible] ve für die O[illegible] strophe, ist[illegible] Projekt der[illegible] ist es 25[illegible] „Tschernob[illegible] lebenslange[illegible] ben wurde[illegible] ein Ambul[illegible] den aufgeb[illegible] mann wird[illegible] ter- und Ki[illegible] en, Ludwig[illegible] rade[illegible] Philharmo[illegible] umsakt ve[illegible] nobyl wi[illegible] macht", w[illegible] wird wiede[illegible]

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 61-0, Fax: (+49) 7154/96 61-11

Dr. Dieter Stracke und Dr. Ludwig Brügmann arbeiten für internationale Ärzte-Organisationen

Zwei Chefärzte verschieben Ruhestand

Kreuztal-Kredenbach. (sw) Zwei pensionierte Chefärzte des Kredenbacher Krankenhauses haben den „Ruhe"stand verschoben - Dr. Dieter Stracke für die „Ärzte ohne Grenzen", Dr. Ludwig Brügmann für die „Ärzte für die Dritte Welt".

Stracke war vor allem in Kriegs- und Spannungsgebieten in Afrika eingesetzt, Brügmann in den Elendsvierteln Asiens, auf den Philippinen zum Beispiel, „da sind wir gewandert von Bergdorf", oder zuletzt in Bangladesh, für sechs Wochen in einer Armenambulanz. Hier wie dort bei Menschen, die in elendesten Umständen leben, ihr Leben lang sonst keinen Arzt zu Gesicht bekommen hätten. Jetzt sind beide Ärzte gleichzeitig zu Hause. Über „Armut und Gewalt in Krisengebieten" wollen sie sprechen am Sonntag, 15. März, ab 15 Uhr im Sonntagscafé des Kredenbacher Gemeindezentrums.



Dr. Ludwig Brügmann und Wiebke Brügmann: „Wir leben auf einer Insel der Glückseligkeit." (WR-Foto: sw)

9,99 Euro kostet der Wintermantel beim Textildiscounter. Ein Prozent dieses Preises erhält der Arbeiter in einer der „Garning Factorys", der Textilfabriken, die sich Brügmann bei seinem jüngsten Aufenthalt in Bangladesh anschauen konnte: 2,5 Cent Stundenlohn, macht bei meist sieben Tagen mit je 14 Stunden Arbeit zwischen 20 und 30 Euro im Monat. Die doppelte Summe wäre erforderlich, um mit Arbeit den Lebensunterhalt zu bestreiten. „Auch das ist Gewalt", sagt Dr. Ludwig Brügmann - eine andere als die, die Dr. Stracke zum Beispiel in Dafour erlebt. Nie in seinem Kredenbacher Berufsleben hat der Arzt so viele Schussverletzungen behandelt wie jetzt.

Sonntagscafé zu Armut und Gewalt

Ja, sagt Dr. Brügmann, es gibt auch Armut in Deutschland; dass es Tafeln für die Lebensmittelausgabe geben muss, „ist ein Skandal". Elend aber, wie das in Asien gesehene, ist etwas anders. „Die Menschen sehen keinen Arzt, wenn ihnen die Beine abfaulen." Der Mantel für 9,99 Euro? Ein Boykott, hat Dr. Brügmann gelernt, würde das Los der Menschen in den „Factorys" noch verschlimmern. „Der erste Schritt ist Bewusstmachung." Warum nicht den Einkauf mit der vielfachen Mahnung an den Händler verbinden, warum nicht weniger, bessere Waren einkaufen?

„Wir leben hier auf einer Insel der Glückseligkeit", sagt Wiebke Brügmann, die ihren Mann auf der nächsten Reise begleitet. Nach Weißrussland. Denn „Heim-statt-Tschernobyl", die Umsiedlungsinitiative für die Opfer der Atomkatastrophe, ist das andere große Projekt der Brügmanns. 2011 ist es 25 Jahre her, dass „Tschernobyl" zum Begriff für lebenslanges Leiden und Sterben wurde. Zwei Dörfer und ein Ambulanzzentrum wurden aufgebaut. Wiebke Brügmann wird dort jetzt eine Mutter- und Kind-Freizeit betreuen, Ludwig Brügmann hat gerade die Berliner Philharmonie für den Jubiläumsakt verpflichtet. „Tschernobyl wird vergessen gemacht", warnt er. Denn Öl wird wieder teurer.

Idsteiner Zeitung, Idstein

„Tafeln" (Berliner Tafel, Hamburger Tafel etc.)

Montag 02.03.2009
Tageszeitung
erscheint: täglich

Auflage verbreitet: 6.585
Anzeigenäquivalent:

CISION

Zeitungsgruppe

Das „Armut-Lied" macht na

2.833
6.663

Idsteiner Kirchenkabarett „Fried, fromm, fröhlich, Frey" präsenti

IDSTEIN. Es ist ein verbales Feuerwerk, das Pfarrer Dieter Frey und Jörg Fried, begleitet von Karlheinz Theobald, in ihrem neuen Programm des Kirchenkabaretts „Fried, fromm, fröhlich, Frey" abbrennen: „Geld oder Leben?!" ist der Titel.

Von
Willy Burkert



Idsteiner Kirchenkabarett in Höchstform (von links): Karlheinz Theobald, Jörg Fried und

Natürlich bewegt sich fast alles um die Finanzkrise, um das liebe Geld. „Haben Sie mal ein paar Millionen für mich?" – „Können Sie auf eine Milliarde rausgeben?" Und für den kleineren Geldbeutel: „Bei de Naspa gibt's jetzt so große orangene Kopfkisse zu kaafe. Da kann mer sei ganz Geld neiduhn". – „Na ja, nur uff Münzgeld kann ich so schlecht eischlafe". Sehr still wird es im Saal beim Armut-Lied. „Voll Scham und Trauer muss man sehn, wie viele hin zur Tafel gehn, weil das Geld bei ihnen nicht mehr reicht. Sie wurden ihre Arbeit los, damit ein gieriger Firmenboß das Jahresplus durch Jobabbau erreicht."

Und für den notleidenden Banker gibt es eine hilfreiche Therapie: Er muss Monopoly spielen und dabei aber immer verlieren. Dieser arme Mann versteht die Welt nicht mehr. Nachdem sein Jahresgehalt auf 500 000 Euro gestutzt ist, fragt er sich, wo sein Mindestlohn geblieben ist. Insolvenz ist ja das vornehme Wort für pleite. Für Dieter Frey, dem bekannten Eisenbahn-Fan, ist die Insolvenz von Märklin besonders hart. „Aber dass die Schiesser-Unnerhose jetzt aach pleite sin, will merr ner in de Kopp. Jetzt hat merr ja gar nix mehr zum wechsele."

Sehr anschaulich zeigen die Kabarettisten auf, wie es zugehen kann, wenn ein Professor beim Amt für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur bei der Stadt Idstein mit einer einfachen alten Frau, die nur ihre täglichen Lebensmittel einkaufen will, zusammentrifft. Er empfiehlt ihr einen Kurs „Wie salze ich richtig, damit meine Lebensmittelvorräte im Keller gut überwintern?", worauf das Frauchen nur eine Antwort hatte: „Ich tät ja gern salze, wenn ich mir nur e bissje Salz kaafe könnt." Aber wo?

Denn laut Professor „sind alle Supermärkte auf einem Ring um die Stadt herum erreichbar, und wenn Sie sich beim Einkaufen verletzen, gelangen Sie kreuzungsfrei in die Helios-Klinik, und wenn jemand von den Mitarbeitern da ist, werden Sie auch geholfen." Und bei dem neuen Tournesol-Allwetterbad „habbese erst emal die Pfeiler falsch eigehaache. Da muss mer ja Angst habbe, dass des Becke schief ist und merr rausschwabbe duht."

Wehmut kommt in der Veranstaltung auf, als Pfarrer Frey das letzte Lied „auch für mich" ankündigt. Ein Kabarett in dieser Form mit drei Vorstellungen am Freitag und Samstag

79. Lebensjahr [illegible] Gerhard Kamps, Niedern[illegible] der pausie[illegible]

wird es künftig [illegible] ben, weil Dieter [illegible] Jahr in Pension [illegible] Bad Homburg [illegible] Mancher Besuc[illegible] mühsam seine [illegible] Schlusslied „my[illegible] drücken.

Dass es sich ur[illegible] che Veranstalt[illegible] kommt bei der [illegible] immer wieder zu[illegible] Alle Einnahmen [illegible] Kinder- und Jug[illegible] evangelischen Ki[illegible] de Idstein zu. Da[illegible] nur eine halbe Ge[illegible] gogenstelle finan[illegible] fehlende Hälfte d[illegible]

Cision Deutschland GmbH, Stammheimer Straße 10, 70806 Kornwestheim, Tel.: (+49) 7154/96 51-0, Fax: (+49) 7154/96 [illegible]

Das ... Lied macht nachdenklich

Idsteiner Kirchenkabarett „Fried, fromm, fröhlich, Frey" präsentiert neues Programm

IDSTEIN. Es ist ein verbales Feuerwerk, das Pfarrer Dieter Frey und Jörg Fried, begleitet von Karlheinz Theobald, in ihrem neuen Programm des Kirchenkabaretts „Fried, fromm, fröhlich, Frey" abbrennen: „Geld oder Leben?!" ist der Titel.

Von
Willy Burkert



Idsteiner Kirchenkabarett in Höchstform (von links): Karlheinz Theobald, Jörg Fried und Dieter Frey. Foto: wita/Martin Fromme

Natürlich bewegt sich fast alles um die Finanzkrise, um das liebe Geld. „Haben Sie mal ein paar Millionen für mich?" – „Können Sie auf eine Milliarde rausgeben?" Und für den kleineren Geldbeutel: „Bei de Naspa gibt's jetzt so große orangene Kopfkisse zu kaafe. Da kann mer sei ganz Geld neiduhn". – „Na ja, nur uff Münzgeld kann ich so schlecht eischlafe". Sehr still wird es im Saal beim Armut-Lied. „Voll Scham und Trauer muss man sehn, wie viele hin zur Tafel gehn, weil das Geld bei ihnen nicht mehr reicht. Sie wurden ihre Arbeit los, damit ein gieriger Firmenboß das Jahresplus durch Jobabbau erreicht."

Und für den notleidenden Banker gibt es eine hilfreiche Therapie: Er muss Monopoly spielen und dabei aber immer verlieren. Dieser arme Mann versteht die Welt nicht mehr. Nachdem sein Jahresgehalt auf 500 000 Euro gestutzt ist, fragt er sich, wo sein Mindestlohn geblieben ist. Insolvenz ist ja das vornehme Wort für pleite. Für Dieter Frey, dem bekannten Eisenbahn-Fan, ist die Insolvenz von Märklin besonders hart. „Aber dass die Schiesser-Unnerhose jetzt aach pleite sin, will merr ner in de Kopp. Jetzt hat merr ja gar nix mehr zum wechsele."

Kabarettisten auf, wie es zugehen kann, wenn ein Professor beim Amt für Wirtschaftsentwicklung, Stadtmarketing und Kultur bei der Stadt Idstein mit einer einfachen alten Frau, die nur ihre täglichen Lebensmittel einkaufen will, zusammentrifft. Er empfiehlt ihr einen Kurs „Wie salze ich richtig, damit meine Lebensmittelvorräte im Keller gut überwintern?", worauf das Frauchen nur eine Antwort hatte: „Ich tät ja gern salze, wenn ich mir nur e bissje Salz kaafe könnt." Aber wo?

Denn laut Professor „sind alum die Stadt herum erreichbar, und wenn Sie sich beim Einkaufen verletzen, gelangen Sie kreuzungsfrei in die Helios-Klinik, und wenn jemand von den Mitarbeitern da ist, werden Sie auch geholfen." Und bei dem neuen Tournesol-Allwetterbad „habbese erst emal die Pfeiler falsch eigehaache. Da muss mer ja Angst habbe, dass des Becke schief ist und merr rausschwabbe duht."

Wehmut kommt in der Veranstaltung auf, als Pfarrer Frey das letzte Lied „auch für mich" ankündigt. Ein Kabarett in dieser Form mit drei Vorstellunwird es künftig nicht mehr geben, weil Dieter Frey in diesem Jahr in Pension geht und nach Bad Homburg zieht. Schade! Mancher Besucher kann nur mühsam seine Tränen beim Schlusslied „my way" unterdrücken.

Dass es sich um eine kirchliche Veranstaltung handelt, kommt bei der Veranstaltung immer wieder zum Ausdruck. Alle Einnahmen fließen in die Kinder- und Jugendarbeit der evangelischen Kirchengemeinde Idstein zu. Da das Dekanat nur eine halbe Gemeindepädagogenstelle finanziert, wird die ge Aktionen oder durch Mitgliedsbeiträge aufgefüllt.

Es gibt aber auch noch andere Möglichkeiten zu helfen: Nach dem Sonntagsgottesdienst muss einfach mehr Kuchen gegessen werden. Auch wenn man nach dem vierten Stück denkt, es geht nicht mehr, dann „müssen wir uns einfach sagen wie Barack Obama ‚Yes, we can!'" Ein Schlachtruf, der den Saal jedesmal zum Vibrieren bringt, egal, ob es darum geht, für die gute Sache während der Pause noch ein neuntes Glas Sekt zu trinken oder um die Mitarbeit